

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

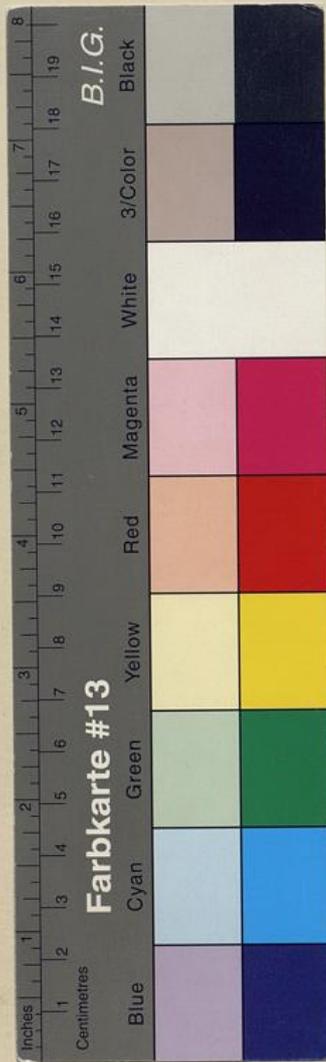
**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

15. September 1912 - 27. April 1913

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**



# Register.

- Alte Leinwandprobenliste 84. 85. 126. 127  
 Kalberg 104. 105. 107. 131.  
 Donna in Rod. 78. 79. 81. 83. 87. 88.  
 Erzinsing zur Gf. 22. 23.  
 Et lade das Leben. 46.  
 Fallissement 122.  
 Fäuln. Kerpial 35  
 Fährlein d. O. Kubor 89. 90.  
 Fährn. Fick 123.  
 Fährn. in Laster 44. 45.  
 Fährn. Fährn. 1. 2. 9. 13. 52.  
 Gabriel Abillings Klüft. 34. 37. 94.  
 Gahrn in Kl. Kert. 55. 56. 60. 62.  
 Gahrn. Kert. 43. 53. 59.  
 Gahrn. O. 110. 111. 113. 119.  
 Gahrn in. pin Ring 42.  
 Gahrn. 96. 97. 130.  
 Gahrn 6. 10.  
 Gahrn. Kert. 99. 102. 128  
 Im weißen Kert. 132.  
 Gahrn. von Mapat. 15. 17.  
 Gahrn. von Fährn. 11. 12. 16.  
 Kert. Kert. 92. 93. 95. 125.  
 Kleinert Kert. 19. 20. 40.  
 Kalberg 104. 105. 107. 131.  
 König Gahrn (Widerbrung) 4. 5.  
 König Gahrn II. I. 71. 74.  
 König Gahrn II. I. 71. 76.  
 König Gahrn. 25. 26. 30. 32. 33. 36. 60. 54. 61. 86.  
 Laster 129.  
 Laster Gahrn. 22. 23.  
 Mad. Kert. Gahrn. 64. 65. 66.  
 Maria Kert. 57. 68. 75. 82.  
 Maria Kert. 57. 58. 67.  
 Maria Kert. 73. 77. 94.  
 Maria 80. 95.  
 Nibelungen 108. 109. 115. 116.  
 Gahrn. Gahrn. 108. 116.  
 Gahrn. Kert. 108. 115.  
 Kert. Kert. 109. 116.  
 Nibel 44. 45.  
 Pico launici 27. 28  
 Prolag 35.  
 Kap. Kert. 47. 48.  
 Kert. Gahrn 7. 8.  
 Kert. Kert. 114. 117.  
 Kert. Kert. 100. 101. 103. 112.  
 Kert. Prolag. 35.  
 Kert. Kert. 3.  
 Kert. Kert. 6. 10.  
 Kert. Kert. 38. 49.  
 Kert. Kert. 44. 45.  
 Kert. Kert. 106.  
 Kert. Kert. 14. 18. 21. 24.  
 Kert. a. d. Kert. 35.  
 Kert. Kert. 27. 28. 35.  
 Kert. Kert. 29. 31. 39. 44.  
 Kert. Kert. 118. 124.  
 Kert. Kert. 63. 69. 70.  
 Kert. Kert. 120. 121.  
 Kert. Kert. 106.  
 Kert. Kert. 132.  
 Kert. Kert. 39. 6.  
 Kert. Kert. 6 März 1913.

# Grossherzogliches Theater in Oldenburg.

Die Vorstellungen im Grossherzoglichen Theater hierelbst beginnen voraussichtlich am 15. September d. J.

## Abonnementsbedingungen:

1. Anmeldungen zum Abonnement werden bis zum 6. September d. J., vormittags von 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 Uhr, im Bureau der Grossherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite — 2 Treppen rechts — entgegengenommen.
2. Den Abonnenten der vorigen Spielzeit, d. h. nur denjenigen, deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet waren, werden ihre bisherigen Plätze bis zum 21. August d. J. einschl. zum etwaigen Neuabonnement vorbehalten bleiben.
3. Anmeldungen können sowohl auf die volle Anzahl von 100 Vorstellungen (ganze Abonnements) als auch auf 25 Vorstellungen ( $\frac{1}{4}$  Abonnements) gemacht werden. Die  $\frac{1}{4}$  Abonnements berechtigen zum Besuch jeder 4. Abonnements-Vorstellung, z. B. 1., 5., 9. u. 10. Vorstellung. Natürlich schließt das nicht aus, daß ein Abonnent auch  $\frac{1}{4}$  u. d. desselben Platzes nehmen kann.
4. Die General-Intendanz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermutet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonnieren, jederzeit von der Teilnahme am Abonnement auszuschließen.
5. Jeder Abonnent verpflichtet sich durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnementsbetrages bis zu Ende der Spielzeit. Die Zahlung der Abonnementsgebühren geschieht im voraus an die Grossherzogl. Theaterkasse. Die ganzen Abonnements (also auf 100 Vorstellungen lautend) können, nach der Wahl der Abonnenten, in Teil-Zahlungen von je 20 Karten, oder zu Anfang der Spielzeit für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden. Dagegen ist der Abonnementsbetrag für Teil-Abonnements im voraus in einer Summe zu entrichten.
6. Die Abonnements-Karten werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jede Karte nur für die auf derselben bezeichnete Vorstellung. Ein Umtausch einzelner Abonnements-Karten gegen einen anderen Rang, als auf den die Karte lautet, findet an der Kasse nicht statt.
7. Preise der Plätze:

	1. im Abonnement:		2. Kassenpreise:	
	Ganze Abonnements. a) 100 Vorstellungen:	$\frac{1}{4}$ Abonnements. b) 25 Vorstellungen:	Eingelkarte:	
a) Fremdenloge I. Rang . . . . .	250 M 00 S	62 M 50 S	4 M 50 S	
b) Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	230 " 00 "	57 " 50 "	4 " 50 "	
c) Logenloge I. Rang 1. und 2. Reihe . . . . .	200 " 00 "	50 " 00 "	3 " 50 "	
d) Logenloge I. Rang 3. und 4. Reihe . . . . .	220 " 00 "	55 " 90 "	3 " 50 "	
e) Parterreloge 1. bis 7. Reihe . . . . .	180 " 00 "	45 " 00 "	2 " 80 "	
f) Parterreloge 8. bis 10. Reihe . . . . .	140 " 00 "	35 " 00 "	2 " 40 "	
g) Mittelplätze II. Rang . . . . .	125 " 00 "	31 " 25 "	2 " 00 "	
h) Logenloge II. Rang . . . . .	120 " 00 "	30 " 00 "	1 " 80 "	
i) Parterreloge . . . . .	70 " 00 "	17 " 50 "	1 " 00 "	
k) Amphitheater III. Rang . . . . .			0 " 50 "	
l) Galerie . . . . .			0 " 50 "	

Hinzu tritt eine, bei Lösung der Eintrittskarten zu zahlende Garderobengebühr. Dieselbe beträgt:

	1. für Abonnenten:	2. bei Tageskarten:
	a) bei ganzen Abonnements:	b) bei $\frac{1}{4}$ Abonnements:
I. Rang, Parterre, II. Rang und Parterre . . . . .	15 M	3 M 75 S
III. Rang Amphitheater . . . . .	10 " "	2 " 50 "
Galerie . . . . .	—	—

8. Bei Vorstellungen außer Abonnement, d. h. bei solchen, zu denen den Abonnenten ein Vorzugsrecht auf ihre Plätze eingeräumt wird, kann nur denjenigen Abonnenten dieses Recht zugesichert werden, welche auf ganze Plätze (also 100 Vorstellungen) abonniert sind.

9. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Operetten und Poffen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus notwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre, bei solchen Wiederholungen auf eine Einteilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden.

10. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Theaters Garderobenstücke mitzunehmen. Die Logenstühle sind angewiesen, solches nicht zu erlauben.

11. Der Preis der Zettelabonnements für die Spielzeit beträgt 2 M.

12. Die Abonnements-Karten sind bis zum 7. September d. J., vormittags von 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 und nachmittags von 4 bis 5 Uhr, im Bureau der Theaterkasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, abzufordern.

Oldenburg, den 22. August 1912.

Grossherzogliche General-Intendanz.

# Einladung

zum

# Theater-Abonnement für Auswärtige

im

## Großherzoglichen Theater zu Oldenburg.

Die unterzeichnete Theaterverwaltung wird, wie in früheren Jahren, im Laufe der kommenden Spielzeit und zwar voraussichtlich vom **2. Oktober** an 12 Vorstellungen für Auswärtige geben und darauf ein Abonnement eröffnen. Die Vorstellungen werden nachmittags etwa 4 Uhr beginnen und so zeitig schließen, daß die auswärtigen Abonnenten stets mit den Abendzügen wieder abreisen können. Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Anmeldungen zum Abonnement können bis zum **26. September d. J.** an die **Großherzogliche Theaterkasse** gemacht werden, unter **genauer Angabe** der gewünschten Plätze. Die Abonnenten voriger Spielzeit haben auf ihre betreffenden Plätze, soweit wie möglich, bis zum **24. September d. J.** einschl. den Vorzug. Die General-Intendantz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermutet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonnieren, jederzeit von der Teilnahme am Abonnement auszuschließen.
2. Abonnements können nur auf die volle Anzahl der zu gebenden 12 Vorstellungen abgegeben werden. Die Zahlung erfolgt im voraus an die Großh. Theater-Kasse.
3. Jede Abonnements-Karte erhält eine von 1—12 fortlaufende Nummer und gilt nur für die auf derselben bezeichnete Vorstellung und Platz.
4. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Theaters Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben.

### Preise der Plätze im Abonnement:

	für jede Vorstellung:		für 12 Vorstellungen:		Kassenpreise:
					der Einzellkarte:
a) Fremdenloge I. Rang . . . . .	—	M. — 5	—	M. — 5	4 M. 50 5
b) Profzeniumsloge I. Rang . . . . .	2	" 50 "	30	" — "	4 " 50 "
c) Logensitz I. Rang 1. u. 2. Reihe . . . . .	2	" 30 "	27	" 60 "	4 " — "
d) Logensitz I. Rang 3. u. 4. Reihe . . . . .	2	" — "	24	" — "	3 " 50 "
e) Parkettsitz . . . . .	2	" 20 "	26	" 40 "	3 " 50 "
f) " 8. bis 10. Reihe . . . . .	1	" 80 "	21	" 60 "	2 " 80 "
g) Mittelplatz II. Rang . . . . .	1	" 40 "	16	" 80 "	2 " 40 "
h) Logensitz II. Rang . . . . .	1	" 25 "	15	" — "	2 " — "
i) Parterresitz . . . . .	1	" 20 "	14	" 40 "	1 " 80 "
k) Amphitheater III. Rang . . . . .	—	" 70 "	8	" 40 "	1 " — "
l) Galerie . . . . .	—	" — "	—	" — "	— " 50 "

Sinzu tritt eine, bei Lösung der Eintrittskarten zu zahlende **Garderobengebühr**. Dieselbe beträgt:

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| <b>1. für Abonnenten</b> | <b>2. bei Tageskarten:</b> |
| bei 12 Vorstellungen:    |                            |

I. Rang, Parkett, II. Rang und Parterre . . . . .	1 M. 80 5	20 5 pro Person
III. Rang Amphitheater . . . . .	1 " 20 "	10 " " "
Galerie . . . . .	—	10 " " "

Die Zahlung erfolgt bei der ersten Vorstellung im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts.

5. Die **Ankündigung der Vorstellungen** geschieht durch die **Oldenburgischen Tageszeitungen**.
6. Das Bureau der Großh. Theater-Kasse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts, ist während der Dauer der Anmeldungen zum Abonnement an den Werktagen vormittags von 10 bis 12 und nachmittags von 4 bis 5 Uhr geöffnet.
7. Der Verkauf der Einzellkarten findet an den betreffenden Spieltagen vormittags von 12 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an bei der Kasse in der Vorhalle, Eingang Moonstraße, statt. Vorausbestellungen auf Einzellkarten können von auswärts schriftlich (portofrei) an die Großh. Theater-Kasse gemacht werden und zwar gegen Erlegung von 20 5 Bestellgeld für jede Karte.

Oldenburg, den 4. September 1912.

## Großherzogliche General-Intendantz.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 15. September 1912.

1. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞**

**Novität! Zum ersten Male: Novität!**

## Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Köhler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Die alte Frau Gubula . . . . .	Betty Klinger.
Anselm, . . . . .	Hans Ebert.
Nathan, . . . . .	Clemens Adami.
Salomon, } ihre Söhne . . . . .	Walter Ruhlisch.
Karl, . . . . .	Hans Gerlach.
Jakob, . . . . .	Curt Lucas.
Charlotte, Salomons Tochter	Eva Bendorff.
Gustav Herzog vom Taunus	Heinz Perino.
Prinzessin Eveline . . . . .	Hilfa Dorn.
Fürst von Klausthal-Agordo . . . . .	Carl Weiß.
Die Fürstin	Agnes Rieger-Marl.
Graf Fehrenberg, Hofmarschall . . . . .	Willy Schur.
Frau von St. Georges	Marianne Tauber.
Baron Seulberg	Walter Gräbenitz.
Der Domherr . . . . .	Theo Münch.
Kabinettsrat Pffel . . . . .	Carl Hedmann.
Der Kammerdiener des Herzogs	Matthias Birneburg.
Hofjuwelier Boel . . . . .	Paul Richter.
Rosa, } im Hause der Frau Gubula	Julie Grube.
Lischen, }	Gertrud Adami.

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schloß des Herzogs Gustav.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 20 "	Logensitz II. Rang	2 " 20 "
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . . .	Parterre	2 " — "
	3. und 4. Reihe . . . . .	Amphitheater	1 " 10 "
Parkett	1. bis 7. Reihe . . . . .	Galerie	— " 60 "
	8. bis 10. Reihe . . . . .		

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 17. September 1912. 2. Vorstellung im Abonnement. Die fünf Frankfurter. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Dienstag, den 17. September 1912.

2. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Die fünf Frankfurter.

Kußspiel in 3 Akten von Carl Köhler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Die alte Frau Gudula . . . . .	Betty Kinder.
Anselm, . . . . .	Hans Ebert.
Nathan, . . . . .	Clemens Adami.
Salomon, } ihre Söhne . . . . .	Walter Ruhlisch.
Karl, . . . . .	Hans Gerlach.
Jakob, . . . . .	Curt Lucas.
Charlotte, Salomons Tochter	Eva Benndorf.
Gustav Herzog vom Taunus	Heinz Perino.
Prinzessin Eveline . . . . .	Gisa Dorn.
Fürst von Klausthal-Agordo . . . . .	Carl Weiß.
Die Fürstin . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Graf Fehrenberg, Hofmarschall . . . . .	Willy Schur.
Frau von St. Georges . . . . .	Marianne Tauber.
Baron Seulberg . . . . .	Walter Gräbenitz.
Der Domherr . . . . .	Theo Münch.
Kabinettsrat Yffel . . . . .	Carl Hedtmann.
Der Kammerdiener des Herzogs . . . . .	Matthias Birneburg.
Hofjuwelier Boel . . . . .	Paul Richter.
Nosa, } im Hause der Frau Gudula . . . . .	Julie Grube.
Lisken, . . . . .	Gertrud Adami.

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schloß des Herzogs Gustav.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 $\frac{1}{2}$	Mittelsplatz II. Rang . . . . .	2 M 60 $\frac{1}{2}$
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20	Logenst. II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 19. September 1912. 3. Vorstellung im Abonnement. Torquato Tasso. Schauspiel in 3 Akten von Goethe. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

3

Donnerstag, den 19. September 1912.

3. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ∞

## Torquato Tasso.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Alphons II., Herzog von Ferrara . . . . .	Carl Weiß.
Leonore von Este, Schwester des Herzogs . . . . .	Marianne Tauber.
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano . . . . .	Ella Hartmann.
Torquato Tasso . . . . .	Dr. Erich Drach.
Antonio Montecatino, Staatssekretär . . . . .	Hans Ebert.

Der Schauplatz ist auf Beltriguardo, einem Lustschlosse.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Prinzenloge I. Rang		Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . .
Parkett	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 3 $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 22. September 1912. 4. Vorstellung im Abonnement. König Heinrich. Tragödie in einem Vorspiel „Kind Heinrich“ und 4 Akten von E. von Wilbenbruch. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

4

Sonntag, den 22. September 1912.

4. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

## König Heinrich.

Tragödie in einem Vorspiel „Kind Heinrich“ und 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen des Vorspiels:

Agnes, Gemahlin Kaiser Heinrichs III. von Deutschland . . . . .	Agnes Nieger-Marl.	Graf Otto von Nordheim, Orduß, Hermann, Eckbert von Meißen, Anno, Erzbischof von Köln . . . . .	sächsische Große.	Heinz Perino. Hans Gerlach. Theodor Rosen. Hans Böttcher. Billy Schur.
Heinrich, ihr Sohn . . . . .	Eva Bennendorff.	Hildebrand, Archidiacon von Rom . . . . .		Carl Weiß.
Gräfin Adelheid von Piemont . . . . .	Betty Klinger.	Hugo, Abt von Clugny . . . . .		Hans Ebert.
Bertha, ihre Tochter, in kindlichem Alter . . . . .	Sophie Krintler.	Rapoto, Bogenspanner Kais. Heinrich's III. . . . .		Walter Kubijsch.
Präzebis, in kindlichem Alter . . . . .	Auguste Kubelka.			

### Personen des Stücks:

Agnes, Witwe Kaiser Heinrichs III. von Deutschland . . . . .	Agnes Nieger-Marl.	Ulrich von Godesheim, Ritter des Königs Lambert, der Schultzeiß . . . . .	Theo Münch. Carl Hedmann.
Heinrich IV., ihr Sohn, deutscher König . . . . .	Dr. Erich Drach.	Gozzo, der Münzmeister von Worms . . . . .	Walter Gräbenig.
Bertha, seine Gemahlin . . . . .	Marianne Tauber.	Gozzelin, der Zöllner . . . . .	Paul Richter.
Konrad, sein kleiner Sohn . . . . .	Gertrud Böhlen.	Ephraim Ben Jehuda, Haupt der Juden-Süßkind von Orb, Gemeinde v. Worms . . . . .	Paul Heidrowski.
Papst Gregor . . . . .	Carl Weiß.	Ein Stadlnecht von Worms . . . . .	Josef Nigrini.
Hugo, Abt von Clugny . . . . .	Hans Ebert.	Gottschalk, Königsbote . . . . .	Herbert Nigrini.
Niemar, Bischof von Bremen . . . . .	Clemens Adami.	Präzebis, Gemahlin des Grafen Heinrich von der Nordmark . . . . .	Willy Schur.
Erpo, Bischof von Metz . . . . .	Robert Behrjin.	Der Präzebis von Rom . . . . .	Ella Hartmann.
Wezel, Bischof von Magdeburg . . . . .	Heinrich Colmar.	Graf Cencius von Rom . . . . .	Theo Münch.
Burkhardt, Bischof von Halberstadt . . . . .	Hans Gerlach.	Gerbald, ein flandrischer Ritter . . . . .	Heinz Perino.
Graf Otto von Nordheim, Hermann, der Willunge, Eckbert von Meißen, Heinrich von der Nordmark } sächsische Große	Heinz Perino. Theodor Rosen. Hans Böttcher.	Donabeus von Rom . . . . .	Walter Kubijsch.
Welf von Bayern . . . . .	Curt Lucas.	Erster } junger Kleiker von Rom . . . . .	Clemens Adami.
Berthold von Rärnthen . . . . .	Matthias Birneburg.	Zweiter } . . . . .	Paul Richter.
Rudolf von Schwaben . . . . .	Otto Hollaß. Curt Lucas.	Der Hauptmann von der Engelsburg . . . . .	Matthias Birneburg. Carl Hedmann.

Zunfmeister der Kaufleute, Metzger, Schmiede, Schwertfeger, Bäcker, Müller, Fischer, Zimmerleute, Geistliche, Volk, Reisige, Kinder.  
Ort des Vorspiels: Goslar. Ort des Stücks: 1. Akt: Worms. 2. Akt: Rom und Worms. 3. Akt: Die Burg Canossa. 4. Akt: Die Engelsburg in Rom.

Nach dem 1. und dem 2. Akte des Stückes grössere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 J.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 J.
Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Parterre . . . . .	— " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheatere . . . . .	1 " 10 "
Parterre { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 24. September 1912. 5. Vorstellung im Abonnement. König Heinrich. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Zum Theater gefunden: 2 Taschentücher. 1 Kamm. 1 Uhrglas.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

5

Dienstag, den 24. September 1912.

5. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## König Heinrich.

Tragödie in einem Vorspiel „Kind Heinrich“ und 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen des Vorspiels:

Agnes, Gemahlin Kaiser Heinrichs III. von Deutschland . . . . .	Agnes Nieger-Marl.	Graf Otto von Nordheim, Orbulf, Hermann, Eckbert von Meißen, Anno, Erzbischof von Köln . . . . .	sächsische Große.	Heinz Perino. Hans Gerlach. Theodor Rosen. Hans Böttcher. Billy Schur.
Heinrich, ihr Sohn . . . . .	Eva Wendorf.	Hildebrand, Archidiacon von Rom . . . . .		Carl Weiß.
Gräfin Adelsheid von Piemont . . . . .	Betty Klinger.	Hugo, Abt von Clugny . . . . .		Hans Ebert.
Bertha, ihre Tochter, in kindlichem Alter . . . . .	Sophie Kreintler.	Rapoto, Bogenspanner Kaiser Heinrichs III. . . . .		Walter Ruchtisch.
Präzebis, in kindlichem Alter . . . . .	Auguste Kubella.			

### Personen des Stückes:

Agnes, Witwe Kaiser Heinrichs III. von Deutschland . . . . .	Agnes Nieger-Marl.	Ulrich von Godesheim, Ritter des Königs Lambert, der Schultheiß . . . . .	Theo Münch. Carl Hedmann.
Heinrich IV., ihr Sohn, deutscher König . . . . .	Dr. Erich Drach.	Gozzo, der Münzmeister von Worms . . . . .	Walter Gräbenig.
Bertha, seine Gemahlin . . . . .	Marianne Tauber.	Gozzelin, der Zöllner . . . . .	Paul Richter.
Konrad, sein kleiner Sohn . . . . .	Gertrud Wohlen.	Ephraim Ben Jehuda, } Haupt der Juden- Süßkind von Orb, } Gemeinde v. Worms	Paul Heidrowski.
Papst Gregor . . . . .	Carl Weiß.	Ein Stadtsnecht von Worms . . . . .	Josef Nigrini.
Hugo, Abt von Clugny . . . . .	Hans Ebert.	Gottschalk, Königsbote . . . . .	Herbert Nigrini.
Niemar, Bischof von Bremen . . . . .	Clemens Adami.	Präzebis, Gemahlin des Grafen Heinrich von der Nordmark . . . . .	Billy Schur.
Eppo, Bischof von Teiz . . . . .	Robert Vehrfin.	Der Präsekt von Rom . . . . .	Ella Hartmann.
Bezzel, Bischof von Magdeburg . . . . .	Heinrich Colmar.	Graf Cencius von Rom . . . . .	Theo Münch.
Burkhardt, Bischof von Halberstadt . . . . .	Hans Gerlach.	Gerdald, ein flandrischer Ritter . . . . .	Heinz Perino.
Graf Otto von Nordheim, Hermann, der Billunge, } sächsische Eckbert von Meißen, } Große	Heinz Perino. Theodor Rosen. Hans Böttcher.	Donatus von Rom . . . . .	Walter Ruchtisch.
Heinrich von der Nordmark } Welf von Bayern . . . . .	Curt Lucas. Matthias Birneburg.	Erster } junger Kleriker von Rom . . . . .	Clemens Adami.
Berthold von Kärnten } Rudolf von Schwaben . . . . .	Otto Hollag. Curt Lucas.	Zweiter } Der Hauptmann von der Engelsburg . . . . .	Paul Richter. Matthias Birneburg. Carl Hedmann.

Zunfmeister der Kaufleute, Metzger, Schmiede, Schwertfeger, Bäcker, Müller, Fischer, Zimmerleute, Geistliche, Volk, Reisige, Kinder.  
Ort des Vorspiels: Goslar. Ort des Stückes: 1. Akt: Worms. 2. Akt: Rom und Worms. 3. Akt: Die Burg Canossa.  
4. Akt: Die Engelsburg in Rom.

Nach dem 1. und dem 2. Akte des Stückes grössere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 -	Mittelstlog II. Rang . . . . .	2 M 60 -
Prezidentenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 -	Logenlog II. Rang . . . . .	2 M 20 -
Logenlog I. Rang . . . . .	4 M 20 -	Parterre . . . . .	2 M -
Logenlog I. Rang . . . . .	3 M 70 -	Ampbitheater . . . . .	1 M 10 -
Parfett . . . . .	3 M 70 -	Galerie . . . . .	— M 60 -
Parfett . . . . .	3 M -		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 26. September 1912. 6. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Hans. Drama in 3 Akten von Max Dreyer. Zum ersten Male: Unter blonden Bestien. Komödie in 1 Akt von Max Dreyer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 26. September 1912.

6. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

XXX Zum ersten Male: XXX

## Hans.

Drama in 3 Aufzügen von Max Dreyer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

### Personen.

Prof. Dr. Hartog, Leiter einer biologischen Anstalt . . . . .	Carl Weiß.
Johanna Hartog, seine Tochter . . . . .	Gisa Dorn.
Rechnungsrat a. D. Mahne, sein Schwiegervater . . . . .	Hans Gerlach.
Anna Berndt . . . . .	Marianne Tauber.
Großmutter Jensen, Mutter des Lootsenkommandeurs . . . . .	Betty Klinder.
Heinrich Jensen, Leutnant zur See a. D., ihr Enkel . . . . .	Dr. Erich Drach.
Dr. Brömel, 1. Assistent } von Hartog . . . . .	Heinz Berino.
Dr. Graff, 2. Assistent } . . . . .	Theo Münch.
Christine, Dienstmädchen bei Hartog . . . . .	Frieda Bülow.
Hennert Petersen, invalider Lootse . . . . .	Paul Richter.

Spielt in der Gegenwart auf einer Nordseeinsel.

### Hierauf:

XXX Zum ersten Male: XXX

## Unter blonden Bestien.

Komödie in einem Akt von Max Dreyer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

### Personen:

Detlev von Bernhöved . . . . .	Carl Weiß.
Inga, seine Frau . . . . .	Ella Hartmann.
Julian Winkler, Violinvirtuose . . . . .	Willy Schur.
Franz, Diener . . . . .	Paul Richter.

Spielt auf dem Schloß des Herrn von Bernhöved in Holstein.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

☞ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☜

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{10}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 29. September 1912. 7. Vorstellung im Abonnement. Die schöne Ungarin. Gefangspoße in 4 Akten von Mannstädt und Weller. Musik von Steffens. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 29. September 1912.

7. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

## Die schöne Ungarin.

Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannstädt und A. Weller. Musik von G. Steffens.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Wiesebeck, Kolonialwarenhändler . . . . .	Walter Ruhtisch.
Frize Süßmilch, Lehrjunge . . . . .	Walter Gräbenitz.
Firma von Berénczy . . . . .	Mia Konell.
Miklos . . . . .	Billy Schur.
Schröder, Bankier . . . . .	Clemens Wami.
Lilli, seine Tochter . . . . .	Ida Hild.
Alfred von Schönefeld . . . . .	Heinz Perino.
Triller, Gesangslehrer und Komponist . . . . .	Curt Lucas.
Walzbock, Commissionair . . . . .	Hans Ebert.
Fräulein Häppchen, Haushälterin } bei Schröder	Betty Klinger.
Lore, Dienstmädchen . . . . .	Gertrud Adami.
Frau Müde, Wirtschafterin bei Wiesebeck . . . . .	Julie Grube.
Hennig . . . . .	Herbert Nigrini.
Lotte . . . . .	Else Farrentopf.
Laura . . . . .	Hedwig Bohn.
Emma . . . . .	Frieda Bülow.
Benzel . . . . .	Paul Richter.
Pauline, } Lillis Freundinnen . . . . .	Eva Venndorf.
Hedwig, } . . . . .	Elly Gerlach.
Suschen, } . . . . .	Liesel Bauer.
Amalie, } . . . . .	Mary Gerl.
Berta, } . . . . .	Minni Heinke.

Zwei Lataien. Käufer und Käuferinnen.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Einlagen gesungen von Fräulein Konell und den Herren Ruhtisch und Gräbenitz.

### Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Glücksritter“ von Czibulka.
2. Faust-Walzer von Gounod.
3. Luise-Polka-Mazurka von Mayer.
4. Carmen-Marsch von Bizet.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 1. Oktober 1912. 8. Vorstellung im Abonnement. Die schöne Ungarin. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 1. Oktober 1912.

8. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ∞

## Die schöne Ungarin.

Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannstädt und A. Weller. Musik von G. Steffens.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Miesebeck, Kolonialwarenhändler . . . . .	Walter Ruhtisch.
Friße Süßmilch, Lehrjunge . . . . .	Walter Gräbenitz.
Zema von Verénczy . . . . .	Mia Konell.
Mittos . . . . .	Billy Schur.
Schröder, Bankier . . . . .	Clemens Adami.
Villi, seine Tochter . . . . .	Zsa Gild.
Alfred von Schönefeld . . . . .	Heinz Perino.
Triller, Gesangslehrer und Komponist . . . . .	Theo Münch.
Balgebod, Commissionair . . . . .	Hans Ebert.
Fräulein Häppchen, Haushälterin } bei Schröder	Betty Klinder.
Lore, Dienstmädchen } bei Schröder	Gertrud Adami.
Frau Müde, Wirtschafterin bei Miesebeck . . . . .	Julie Grube.
Hennig . . . . .	Herbert Nigrini.
Lotte . . . . .	Else Farrenkopf.
Laura . . . . .	Hedwig Bohn.
Emma . . . . .	Frieda Bülow.
Wenzel . . . . .	Paul Richter.
Pauline, } Villis Freundinnen	Eva Wendorf.
Hedwig, } Villis Freundinnen	Elly Gerlach.
Suschen, } Villis Freundinnen	Liesel Bauer.
Amalie, } Villis Freundinnen	Mary Gerl.
Berta, } Villis Freundinnen	Minni Heinke.
Zwei Bakaien, Käufer und Käuferinnen.	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Einlagen gesungen von Fräulein Konell und den Herren Ruhtisch und Gräbenitz.

### Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Glückritter“ von Czibulka.
2. Faust-Walzer von Gounod.
3. Luise-Polka-Marzurka von Mayer.
4. Carmen-Marsch von Bizet.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 2. Oktober 1912. 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Die fünf Frankfurter.** Lustspiel in 3 Akten von C. Röbber. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 3. Oktober 1912. 9. Vorstellung im Abonnement. **Haus.** Drama in 3 Akten von M. Dreyer. Hierauf: **Unter blonden Bestien.** Komödie in 1 Akt v. M. Dreyer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

9

Mittwoch, den 2. Oktober 1912.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

## Die fünf Frankfurter.

Auffspiel in 3 Akten von Carl Köhler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Die alte Frau Gudula . . . . .	Betty Klinder.
Anselm, . . . . .	Hans Ebert.
Nathan, . . . . .	Clemens Adami.
Salomon, } ihre Söhne . . . . .	Walter Rucktsch.
Karl, . . . . .	Hans Gerlach.
Jakob, . . . . .	Eurt Lucas.
Charlotte, Salomons Tochter	Eva Bennndorf.
Gustav Herzog vom Taunus	Heinz Perino.
Prinzessin Eveline . . . . .	Gisa Dorn.
Fürst von Klausthal-Agordo . . . . .	Carl Weiß.
Die Fürstin . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Graf Fehrenberg, Hofmarschall	Willy Schur.
Frau von St. Georges	Marianne Tauber.
Baron Seulberg . . . . .	Walter Gräbenitz.
Der Domherr . . . . .	Theo Münch.
Kabinettsrat Pfel . . . . .	Carl Heckmann.
Der Kammerdiener des Herzogs	Mathias Birneburg.
Hofjuwelier Voel . . . . .	Paul Richter.
Rosa, . . . . .	Julie Grube.
Lischen, } im Hause der Frau Gudula	Gertrud Adami.

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schloß des Herzogs Gustav.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 J.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 J.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . .
Parkett	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 3. Oktober 1912. 9. Vorstellung im Abonnement. **Hans**, Drama in 3 Akten von M. Dreyer. Hierauf: **Unter blonden Bestien**, Komödie in 1 Akt v. M. Dreyer. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

10

# Großherzogl. Theater.



## Oldenburg.

Donnerstag, den 3. Oktober 1912.

9. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ∞

# Hans.

Drama in 3 Aufzügen von Max Dreyer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

**Personen:**

Prof. Dr. Hartog, Leiter einer biologischen Anstalt . . . . .	Carl Weiß.
Johanna Hartog, seine Tochter . . . . .	Gisa Dorn.
Rechnungsrat a. D. Mahnke, sein Schwiegervater . . . . .	Hans Gerlach.
Anna Berndt . . . . .	Marianne Tauber.
Großmutter Jensen, Mutter des Loosienkommandeurs . . . . .	Betty Kliner.
Heinrich Jensen, Leutnant zur See a. D., ihr Enkel . . . . .	Dr. Erich Drach.
Dr. Brömel, 1. Assistent } von Hartog . . . . .	Heinz Perino.
Dr. Graff, 2. Assistent } . . . . .	Theo Münch.
Christine, Dienstmädchen bei Hartog . . . . .	Frieda Bülow.
Hennert Petersen, invalider Looise . . . . .	Paul Richter.

Spielt in der Gegenwart auf einer Nordseeinsel.

**Hierauf:**

# Unter blonden Bestien.

Komödie in einem Akt von Max Dreyer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

**Personen.**

Detlev von Bernhöved . . . . .	Carl Weiß.
Inga, seine Frau . . . . .	Ella Hartmann.
Julian Winkler, Violinvirtuose . . . . .	Billy Schur.
Franz, Diener . . . . .	Paul Richter.

Spielt auf dem Schloß des Herrn von Bernhöved in Holstein.

**Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.**

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 6. Oktober 1912. 10. Vorstellung im Abonnement. Jugend von heute. Komödie in 4 Akten von Otto Ernst. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Damentuch.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater.



## Oldenburg.

Sonntag, den 6. Oktober 1912.

10. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

# Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

### Personen:

Vater Kröger, Bureauvorsteher . . . . .	Hans Gerlach.
Mutter Kröger, seine Frau . . . . .	Betty Klinder.
Hermann, Arzt, } beider Söhne	Curt Lucas.
Hans, Obersekundaner, } . . . . .	Theo Münch.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin . . . . .	Ella Hartmann.
Erich Gofler, Hermanns Studienfreund . . . . .	Dr. Erich Drach.
Egon Wolf, Literat . . . . .	Hans Ebert.
Anna, Dienstmädchen bei Krögers . . . . .	Frieda Bülow.
Bedendorf, Rentier . . . . .	Walter Ruhlisch.
Franz Meißner, Komponist . . . . .	Billy Schur.
Rosa Belly, Schriftstellerin . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Theo Norman, Schauspieler . . . . .	Heinz Perino.
Medizinalrat Dr. Bröder, Arzt . . . . .	Clemens Adami.
Claussen, Hafenarbeiter . . . . .	Hans Böttcher.
Harms, Kaufmann . . . . .	Matthias Birneburg.
Ein Schutzmann . . . . .	Carl Heckmann.
Ein Kellner . . . . .	Paul Richter.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt. Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach dem ersten.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 8. Oktober 1912. 11. Vorstellung im Abonnement. Jugend von heute. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Konzerte werden am Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. d. Mts., vormittags 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 $\frac{1}{2}$  und nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegengenommen. Die Abonnenten voriger Spielzeit haben auf ihre bisherigen Plätze bis zum 9. d. M. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Donnerstag, den 10. d. Mts., vormittags von 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden.

**Abonnementspreise einschließlich Garderobegebühr:** I. Rang 21 M 20  $\frac{1}{2}$ , Parkett und II. Rang 19 M 20  $\frac{1}{2}$ , Parterre 13 M 20  $\frac{1}{2}$ , Amphitheater III. Rang 6 M 80  $\frac{1}{2}$  und Galerie 4 M 80  $\frac{1}{2}$ .

**Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr:** Fremdenloge 4 M 20  $\frac{1}{2}$ , Logenst. I. Rang 3 M 70  $\frac{1}{2}$ , Parkett und II. Rang 3 M 20  $\frac{1}{2}$ , Parterre 2 M 20  $\frac{1}{2}$ , Amphitheater III. Rang 1 M 10  $\frac{1}{2}$ , Galerie 70  $\frac{1}{2}$ .

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

12

# Großherzogl. Theater.



## Oldenburg.

Dienstag, den 8. Oktober 1912.

II. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

### Personen:

Vater Kröger, Bureauvorsteher . . . . .	Hans Gerlach.
Mutter Kröger, seine Frau . . . . .	Betty Kinder.
Hermann, Arzt. . . . .	Curt Lucas.
Hans, Obersekundaner, } beider Söhne . . . . .	Theo Münch.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin . . . . .	Ella Hartmann.
Erich Gohler, Hermanns Studienfreund . . . . .	Dr. Erich Drach.
Egon Wolf, Literat . . . . .	Hans Ebert.
Anna, Dienstmädchen bei Kröger's . . . . .	Frieda Bülow.
Beckendorf, Rentier . . . . .	Walter Ruhtisch.
Franz Meißner, Komponist . . . . .	Willy Schur.
Rosa Velly, Schriftstellerin . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Theo Norman, Schauspieler . . . . .	Heinz Perino.
Medizinalrat Dr. Bröder, Arzt . . . . .	Clemens Adami.
Glaussen, Hafenarbeiter . . . . .	Hans Wötcher.
Harms, Kaufmann . . . . .	Matthias Birneburg.
Ein Schuhmann . . . . .	Carl Heckmann.
Ein Kellner . . . . .	Paul Richter.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt. Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach dem ersten.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

**Kassenpreise wie gewöhnlich. (Schülerkarten.)**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 10. Oktober 1912. 12. Vorstellung im Abonnement. **Die fünf Frankfurter.** Lustspiel in 3 Akten von C. Köhler. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Konzerte werden am Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. d. Mts., vormittags 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 $\frac{1}{2}$  und nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegengenommen. Die Abonnenten voriger Spielzeit haben auf ihre bisherigen Plätze bis zum 9. d. M. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Donnerstag, den 10. d. Mts., vormittags von 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden.

**Abonnementspreise einschließlich Garderobegebühr:** I. Rang 21 M 20  $\frac{1}{2}$ , Parkett und II. Rang 19 M 20  $\frac{1}{2}$ , Parterre 13 M 20  $\frac{1}{2}$ , Amphitheater III. Rang 6 M 80  $\frac{1}{2}$  und Galerie 4 M 80  $\frac{1}{2}$ .

**Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr:** Fremdenloge 4 M 20  $\frac{1}{2}$ , Logenitz I. Rang 3 M 70  $\frac{1}{2}$ , Parkett und II. Rang 3 M 20  $\frac{1}{2}$ , Parterre 2 M 20  $\frac{1}{2}$ , Amphitheater III. Rang 1 M 10  $\frac{1}{2}$ , Galerie 70  $\frac{1}{2}$ .

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

13

Donnerstag, den 10. Oktober 1912.

12. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞

## Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Köhler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

Die alte Frau Gudula	.....	Betty Klinger.
Anselm,	.....	Hans Ebert.
Nathan,	.....	Clemens Adami.
Salomon, } ihre Söhne	.....	Walter Nußfisch.
Karl,	.....	Hans Gerlach.
Jakob,	.....	Curt Lucas.
Charlotte, Salomons Tochter	.....	Eva Wendorf.
Gustav, Herzog vom Taunus	.....	Heinz Perino.
Prinzessin Eveline	.....	Gisa Dorn.
Fürst von Klausthal-Argordo	.....	Carl Weiß.
Die Fürstin	.....	Agnes Rieger-Marl.
Graf Fehrenberg, Hofmarschall	.....	Willy Schur.
Frau von St. Georges	.....	Marianne Tauber.
Baron Seulberg	.....	Walter Gräbenitz.
Der Domherr	.....	Theo Münch.
Kabinettsrat Vffel	.....	Carl Heckmann.
Der Kammerdiener des Herzogs	.....	Matthias Birneburg.
Hofjuwelier Voel	.....	Paul Richter.
Rosa,	.....	Julie Grube.
Lischen, } im Hause der Frau Gudula	.....	Gertrud Adami.

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schloß des Herzogs Gustav.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	.....	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang	.....	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang	.....	4 " 20 "	Logensitz II. Rang	.....	2 " 20 "
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe	4 " 20 "	Parterre	.....	2 " — "
	3. und 4. Reihe	3 " 70 "	Amphitheater	.....	1 " 10 "
Parkett	1. bis 7. Reihe	3 " 70 "	Galerie	.....	— " 60 "
	8. bis 10. Reihe	3 " — "			

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 13. Oktober 1912. 13. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Der Vogelhändler. Operette in 3 Akten von M. West und L. Feld. Musik von C. Zeller. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Anfang 7 1/2 Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

14

Sonntag, den 13. Oktober 1912.

13. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

## Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen:

Kurfürstin Marie . . . . .	Mia Ronell.
Baronin Adelaide, } Hofdamen . . . . .	Betty Klinger.
Komtesse Mimi, } . . . . .	Mary Gerl.
Baron Wepß, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister . . . . .	Walter Ruhlisch.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe . . . . .	Theodor Rosen.
von Scharnagel, Kammerherr . . . . .	Theo Münch.
Süßle, } Professoren . . . . .	Clemens Adami.
Bürmchen, } . . . . .	Willy Schur.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol . . . . .	Walter Gräbenitz.
Die Briefchristel . . . . .	Jda Hild.
Schneel, Dorfschulze . . . . .	Hans Böttcher.
Emmerenz, seine Tochter . . . . .	Frieda Bülow.
Nebel, Wirtin . . . . .	Julie Grube.
Zette, Kellnerin . . . . .	Elly Gerlach.
Duendel, Hoflakai . . . . .	Carl Heckmann.
Mauroner, } Tyroler . . . . .	Josef Nigrini.
Egydi, } . . . . .	Franz Denninger.
Magerl, } Gemeinde- . . . . .	Mathias Birneburg.
Zwilling, } Ausschüsse . . . . .	Heinz Hoffmann.
Keller, } . . . . .	Paul Richter.
Weinleber, } . . . . .	Dito Hollatz.

Ein Piqueur, Hofherren, Hofdamen, Grenadiere, Bauern.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts. Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parterre { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 15. Oktober 1912. 14. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: Johanna von Neapel. Drama in 4 Akten von Hanna Rademacher. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

15

# Großherzogl. Theater.



## Oldenburg.

Dienstag, den 15. Oktober 1912.

14. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞**

**Novität! Zum ersten Male: Novität!**

# Johanna von Neapel.

Drama in 4 Akten von Hanna Rademacher.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

**Personen:**

Johanna, Königin von Neapel . . . . .	. . . . .	Ella Hartmann.
Otto, Herzog von Braunschweig und Larent, Gemahl der Königin . . . . .	. . . . .	Carl Weiß.
Philippo, Schloßhauptmann . . . . .	. . . . .	Clemens Adami.
Madonna Bianca von Battaglia } Frauen der Königin . . . . .	} . . . . .	Marianne Tauber.
Madonna Simonetta . . . . .		Eva Benndorf.
Julia, Amme der Königin . . . . .	. . . . .	Betty Klinger.
Karl, Herzog von Durazzo, nachmaliger König von Neapel . . . . .	. . . . .	Dr. Erich Drach.
Jakobellus, Graf von Fumbi . . . . .	. . . . .	Willy Schur.
Kardinal von Bari . . . . .	. . . . .	Hans Ebert.
Ulberich de Barbiano, erster Heerführer Karls . . . . .	. . . . .	Hans Gerlach.
Ein Page . . . . .	. . . . .	Ely Gerlach.
Ein Kriegsknecht . . . . .	. . . . .	Carl Heemann.

Ritter, Pagen, Knechte. Zeit: 1382. (Schisma.)

**Nach dem 2. Akte eine längere Pause.**

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	4 " 20 "	Logenst. II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
Parterre { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "

**Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.**

**Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.**

Mittwoch, den 16. Oktober 1912. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Jugend von heute.**

Komödie in 4 Akten von Otto Ernst. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 17. Oktober 1912. 15. Vorstellung im Abonnement. **Johanna von Neapel.** Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

16

Mittwoch, den 16. Oktober 1912.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

**∞∞ Anfang 4 Uhr. ∞∞**

## Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

### Personen:

Vater Kröger, Bureauvorsteher . . . . .	Hans Gerlach.
Mutter Kröger, seine Frau . . . . .	Betty Klinger.
Hermann, Arzt, } beider Söhne	Curt Lucas.
Hans, Obersekundaner, } beider Söhne	Theo Münch.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin . . . . .	Ella Hartmann.
Erich Gopler, Hermanns Studienfreund . . . . .	Dr. Erich Drach.
Egon Wolf, Literat . . . . .	Hans Ebert.
Anna, Dienstmädchen bei Krögers . . . . .	Frieda Bülow.
Beckendorf, Rentier . . . . .	Walter Ruhtisch.
Franz Meißner, Komponist . . . . .	Willy Schur.
Rosa Velly, Schriftstellerin . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Theo Norman, Schauspieler . . . . .	Heinz Perino.
Medizinalrat Dr. Bröcker, Arzt . . . . .	Clemens Adami.
Claussen, Hafnarbeiter . . . . .	Hans Böttcher.
Harms, Kaufmann . . . . .	Matthias Birneburg.
Ein Schutzmann . . . . .	Carl Hedemann.
Ein Kellner . . . . .	Paul Richter.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt. Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach dem ersten.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . .
Parkett	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 17. Oktober 1912. 15. Vorstellung im Abonnement. *Johanna von Neapel*. Drama in 4 Akten von Hanna Rademacher. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 17. Oktober 1912.

15. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ∞

## Johanna von Neapel.

Drama in 4 Akten von Hanna Rademacher.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

### Personen:

Johanna, Königin von Neapel . . . . .	Ella Hartmann.
Otto, Herzog von Braunschweig und Tarent, Gemahl der Königin . . . . .	Carl Weiß.
Philippo, Schloßhauptmann . . . . .	Clemens Adami.
Madonna Bianca von Battaglia } Frauen der Königin . . . . .	Marianne Tauber.
Madonna Simonetta . . . . .	Eva Benndorf.
Zulia, Amme der Königin . . . . .	Betty Klinder.
Karl, Herzog von Durazzo, nachmaliger König von Neapel . . . . .	Dr. Erich Drach.
Jakobellus, Graf von Fundi . . . . .	Willy Schur.
Kardinal von Bari . . . . .	Hans Ebert.
Ulberich de Barbiano, erster Heerführer Karls . . . . .	Hans Gerlach.
Ein Page . . . . .	Ely Gerlach.
Ein Kriegsknecht . . . . .	Carl Heckmann.

Ritter, Pagen, Knechte. Zeit: 1382. (Schisma.)

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	4 " 20 "	Logenstuhl II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 3 $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 18. Oktober 1912. 16. Vorstellung im Abonnement. Der Vogelhändler. Operette in 3 Akten von W. West und L. Held. Musik von C. Zeller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

18

Freitag, den 18. Oktober 1912.

16. Vorstellung im Abonnement.

## ∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. Weß und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen:

Kurfürstin Marie	.....	Mia Ronell.
Baronin Adelaide,	} Hofdamen	Betty Kliner.
Komtesse Mimi,		Mary Gerl.
Baron Wepß, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister.	.....	Walter Ruhtisch.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe	.....	Theodor Rosen.
von Scharnagel, Kammerherr	.....	Theo Münch.
Säffle,	} Professoren	Clemens Adami.
Bürmchen,		Billy Schur.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	.....	Walter Gräbenitz.
Die Brieschistel	.....	Ida Hüb.
Schneid, Dorfschulze	.....	Hans Böttcher.
Emmerenz, seine Tochter	.....	Frieda Bülow.
Nebel, Wirtin	.....	Zulie Grube.
Fette, Kellnerin	.....	Elly Gerlach.
Duendel, Hoflakai	.....	Carl Hedmann.
Mauroner,	} Tyroler	Josef Rigrini.
Egydi,		Franz Denninger.
Magerl,	} Gemeinde-	Matthias Birneburg.
Zwilling,		Heinz Hoffmann.
Keller,		Paul Richter.
Weinleber,		Otto Hollatz.

Ein Piqueur, Hofherren, Hofdamen, Grenadiere, Bauern.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts. Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	}	4 M 70	Mittelpfad II. Rang	2 M 60	
Proszeniumsloge I. Rang			Logensitz II. Rang	2 " 20	
Logensitz I. Rang	{	1. und 2. Reihe	3 " 20	Parterre	2 " —
Parkett	{	1. bis 7. Reihe	3 " 70	Galerie	— " 60
		8. bis 10. Reihe	3 " —		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 20. Oktober 1912. 17. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Kleiner Krieg.**  
Geschichtliches Schauspiel in 4 Akten von L. Rohmann. Anfang 7 Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 20. Oktober 1912.

17. Vorstellung im Abonnement.

**OC Anfang 7 Uhr. OC**

**Novität! Zum ersten Male: Novität!**

## Kleiner Krieg.

Ein heiteres Spiel aus ernster Zeit in 4 Akten von Ludwig Rohmann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

### Personen:

Kanzler von Trübschler, Probst	} des freiadligen Magdalenenstifts	Clemens Adami.
Fräulein von Hagen, Vorsteherin		Agnes Kieger-Marl.
Major a. D. von Kracht		Hans Gerlach.
Lotte		Gisa Dorn.
Friederike	} Erziehungsfräulein im Magdalenenstift	Marianne Tauber.
Erude		Eva Benndorf.
Therese		Elfriede Hein.
Wilhelmine		Mary Gerl.
Toinette		Elly Gerlach.
Minna		Else Jarrentopf.
Lecomte, französischer Sprachmeister		Dr. Erich Drach.
Frau von Rosenitz, Aufseherin		Betty Kliner.
Göb von Blasseberg, Provinzialrat		Heinz Perino.
Luß von Kracht		Curt Lucas.
Scholimus, Advokat, Justitiar des Stifts		Walter Nustisch.
Böhme, Stiftspfarrer		Theo Münch.
Jähmig, Bürgermeister		Hans Böttcher.
Major d'Allembert		Willy Schur.
Kanzleirat Müller		Paul Richter.
Franz, Diener bei Scholimus		Heinz Hoffmann.
Karl, Diener bei Blasseberg		Carl Heckmann.
Johann, Diener Trübschlers		Matthias Birneburg.
Ein Diener		Otto Hollak.
Ein Unteroffizier		Herbert Nigrini.

Ort und Zeit: Altenburg, Frühjahr 1807.

### Zwischenakts-Musik:

1. Hohenfriedberger Marsch. 2. Menuett v. Beethoven. 3. Altes Marschpotpourri. 4. Ouverture zu „Silvana“ v. Weber.

**Nach dem 2. Akte eine längere Pause.**

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

**Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.**

Dienstag, den 22. Oktober 1912. 18. Vorstellung im Abonnement. Kleiner Krieg. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

20

# Großherzogl. Theater.



## Oldenburg.

Dienstag, den 22. Oktober 1912.

18. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Kleiner Krieg.

Ein heiteres Spiel aus ernster Zeit in 4 Akten von Ludwig Rohmann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

### Personen:

Kanzler von Trübschler, Probst	} des freiadligen Magdalenenstifts	Clemens Adami.
Fräulein von Hagen, Vorsteherin		Agnes Nieger-Marl.
Major a. D. von Kracht		Hans Gerlach.
Lotte		Gisa Dorn.
Friederike		Marianne Tauber.
Erude		Eva Benndorf.
Therese	} Erziehungsfräulein im Magdalenenstift	Esfriede Hein.
Wilhelmine		Mary Gerl.
Toinette		Elly Gerlach.
Minna		Else Farrenkopf.
Lecomte, französischer Sprachmeister		Dr. Erich Drach.
Frau von Rosenitz, Aufseherin		Betty Klinger.
Göb von Blaffenberg, Provinzialrat		Heinz Perino.
Luz von Kracht		Curt Lucas.
Scholinus, Advokat, Justiziar des Stifts		Walter Kuhlisch.
Böhme, Stiftspfarrer		Theo Münch.
Jähmig, Bürgermeister		Hans Böttcher.
Major d'Allembert		Willy Schur.
Kanzleirat Müller		Heinrich Colmar.
Franz, Diener bei Scholinus		Heinz Hoffmann.
Karl, Diener bei Blaffenberg		Carl Heckmann.
Johann, Diener Trübschlers		Mathias Birneburg.
Ein Diener		Ditto Hollah.
Ein Unteroffizier		Herbert Nigrini.

Ort und Zeit: Oldenburg, Frühjahr 1807.

### Zwischenakts-Musik:

1. Hohensriedberger Marsch. 2. Menuett v. Beethoven. 3. Altes Marschpotpourri. 4. Ouverture zu „Silvana“ v. Weber.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 3 $\frac{1}{10}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 23. Oktober 1912. 1. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Donnerstag, den 24. Oktober 1912. 19. Vorstellung im Abonnement. Der Vogelhändler. Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von C. Zeller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater.



## Oldenburg.

21

Donnerstag, den 24. Oktober 1912.  
19. Vorstellung im Abonnement.

# ∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

# Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen:

Kurfürstin Marie . . . . .		Mia Ronell.
Baronin Adelaide, } Hofdamen		Betty Kinder.
Komtesse Wimi, }		Mary Gerl.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister . . . . .		Walter Ruchtisch.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe . . . . .		Theodor Rosen.
von Scharrnagel, Kammerherr . . . . .		Theo Münch.
Süßle, }		Clemens Adams.
Wärmchen, } Professoren		Willy Schur.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol . . . . .		Walter Gräbenitz.
Die Brieschriestel . . . . .		Zda Hild.
Schneid, Dorfschulze . . . . .		Hans Böttcher.
Emmerenz, seine Tochter . . . . .		Frieda Bülow.
Nebel, Wirtin ! . . . . .		Julie Grube.
Zette, Kellnerin . . . . .		Elly Gerlach.
Duendel, Hoflakai . . . . .		Carl Heckmann.
Mauroner, }		Josef Nigrini.
Egybi, } Tyroler		Franz Denninger.
Ragerl, }		Mathias Birneburg.
Zwilling, } Gemeinde-		Heinz Hoffmann.
Keller, } Ausschüsse		Paul Richter.
Weinleber, }		Otto Hollatz.

Ein Piqueur, Hofherren, Hofdamen, Grenadiere, Bauern.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts. Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenitz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . .
Parkett	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 25. Oktober 1912. 20. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Die Erziehung zur Ehe. Komödie in 3 Akten von D. G. Hartleben. Hierauf: Robitität! Zum ersten Male: Lottchens Geburtstag. Lustspiel in 1 Akt von L. Thoma. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Freitag, den 25. Oktober 1912.

20. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

XXX Zum ersten Male: XXX

# Die Erziehung zur Ehe.

Komödie in 3 Akten von Otto Erich Hartleben.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

### Personen.

Otto Günther, Rittergutsbesitzer	Hans Ebert.
Frau Auguste Günther, Witwe des Bankdirektors Emil Günther	Agnes Rieger-Marl.
Hermann } ihre Kinder	Curt Lucas.
Euse	Eva Wendorf.
Bella König, Tochter des Fabrikanten König	Marianne Tauber.
Moritz Lange, stud. jur.	Theo Rindch.
Frau Buschmann, Zimmervermieterin	Betty Rindch.
Hugo Buschmann, Kommiss. ihr Sohn	Walter Gräbenig.
Meta Hübbe, Buchhalterin	Olga Dorn.
Herr von Bohling	Heinz Perino.
Jenny, Stubenmädchen bei Günthers	Emilie Ebert.
Ein Dienstmann	Paul Richter.

Die Vorgänge spielen sich in Berlin, in der Gegenwart, an drei aufeinanderfolgenden Tagen, am Sonnabend, Sonntag und Montag ab.

### Hierauf:

Novität! Zum ersten Male: Novität!

# Lottchens Geburtstag.

Kußspiel in einem Akt von Ludwig Thoma.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

### Personen:

Geheimrat Dr. Otto Gejelius, Universitätsprofessor	Carl Weiß.
Mathilde, seine Frau	Betty Rindch.
Lottchen, beider Tochter	Eva Wendorf.
Elestine Gejelius, Schwester des Geheimrats	Agnes Rieger-Marl.
Dr. Traugott Appel, Privatdozent	Curt Lucas.
Yvette, Köchin bei Gejelius	Gertrud Adami.

Ort: Kleine Universitätsstadt. Zeit: Gegenwart.

### Zwischenakts-Musik:

1. Gräß Gott, Marsch von Komczal.
2. Bitte schön, Polka von Strauß.
3. Parade militaire von Massenot.
4. Kuß-Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70	Mittelplatz II. Rang	2 M 60
Proszeniumloge I. Rang	4 " 20	Logenstuhl II. Rang	2 " 20
Logenstuhl I. Rang	3 " 70	Barriere	2 " —
Parquet	3 " 70	Amphitheater	1 " 10
	3 " —	Galerie	— " 60

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 27. Oktober 1912. 21. Vorstellung im Abonnement. Die Erziehung zur Ehe. Hierauf: Lottchens Geburtstag. Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.



**Sonntag, den 27. Oktober 1912.**

21. Vorstellung im Abonnement.

**☉ Anfang 7 Uhr. ☉**

## Die Erziehung zur Ehe.

Komödie in 3 Akten von Otto Erich Hartleben.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

### Personen.

Otto Günther, Rittergutsbesitzer	Hans Ebert.
Frau Auguste Günther, Witwe des Bankdirektors Emil Günther	Agnes Nieger-Marl.
Hermann } ihre Kinder	Curt Lucas.
Suse	Eva Wendorf.
Bella König, Tochter des Fabrikanten König	Marianne Tauber.
Moritz Lange, stud. jur.	Theo Münch.
Frau Buschmann, Zimmervermieterin	Betty Klinger.
Hugo Buschmann, Kommiss, ihr Sohn	Walter Gräbenitz.
Meta Häbke, Buchhalterin	Gisa Dorn.
Herr von Wohling	Heinz Perino.
Zenny, Stubenmädchen bei Günthers	Emilie Ebert.
Ein Dienstmann	Paul Richter.

Die Vorgänge spielen sich in Berlin, in der Gegenwart, an drei aufeinanderfolgenden Tagen, am Sonnabend, Sonntag und Montag ab.

Hierauf:

## Lottchens Geburtstag.

Kunstspiel in einem Akt von Ludwig Thoma.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

### Personen:

Geheimrat Dr. Otto Gieselius, Universitätsprofessor	Carl Weiß.
Mathilde, seine Frau	Betty Klinger.
Lottchen, beider Tochter	Eva Wendorf.
Cölestine Gieselius, Schwester des Geheimrats	Agnes Nieger-Marl.
Dr. Traugott Appel, Privatdozent	Curt Lucas.
Babette, Köchin bei Gieselius	Gertrud Adami.

Ort: Kleine Universitätsstadt. Zeit: Gegenwart.

### Zwischenakts-Musik:

1. Grüß Gott, Marsch von Komczal.
2. Bitte schön, Polka von Strauß.
3. Parade militaire von Massenot.
4. Fuß-Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70	Mittelplatz II. Rang	2 M 60
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 70	Logenplatz II. Rang	2 M 20
Logenplatz I. Rang	4 M 20	Parterre	2 M —
Logenplatz I. Rang	3 M 70	Amphitheater	1 M 10
Partett	3 M 70	Galerie	— M 60
Partett	3 M —		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 29. Oktober 1912. 22. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Der Vogelhändler.** Operette in 3 Akten von M. West und L. Feld. Musik von C. Zeller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Pincenez. 1 Brille. 3 Paar Handschuhe. 1 Taschentuch. 1 Schirm. 1 Manschettenknopf.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

24

Dienstag, den 29. Oktober 1912.

22. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞**

**≡ Zum letzten Male: ≡**

## Der Vogelhändler.

Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Kurfürstin Marie . . . . .	Mia Ronell.
Baronin Abelaide, } Hofdamen . . . . .	Betty Klinger.
Komtesse Mimi, } . . . . .	Mary Gerl
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister . . . . .	Walter Ruchtisch.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe . . . . .	Theodor Rosen.
von Scharnagel, Kammerherr . . . . .	Theo Münch.
Süßle, } Professoren . . . . .	Clemens Adami.
Würmchen, } . . . . .	Willy Schur.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol . . . . .	Walter Gräbenitz.
Die Brieschrißel . . . . .	Ida Hild.
Schneid, Dorfschulze . . . . .	Gans Böttcher.
Emmerenz, seine Tochter . . . . .	Frieda Bülow.
Nebel, Wirtin . . . . .	Julie Grube.
Zette, Kellnerin . . . . .	Elly Gerlach.
Duendel, Hoflakai . . . . .	Carl Hedmann.
Mauroner, } Tyroler . . . . .	Josef Nigrini.
Egydi, } . . . . .	Franz Denninger.
Magerl, } . . . . .	Mathias Birneburg.
Zwilling, } Gemeinde- . . . . .	Heinz Hoffmann.
Keller, } Ausschüsse . . . . .	Paul Richter.
Weinleber, } . . . . .	Dito Hollatz.

Ein Piqueur, Hofherren, Hofdamen, Grenadiere, Bauern.

Zeit der Handlung: Im Anfange des 18. Jahrhunderts. Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

**Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.**

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parterre { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

**Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.**

**Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.**

Donnerstag, den 31. Oktober 1912 bleibt das Theater geschlossen wegen Vorbereitungen zu „Der liebe Augustin“.

Freitag, den 1. November 1912. 23. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Nobilität!

Zum ersten Male: **Der liebe Augustin.** Operette in 3 Akten von R. Bernauer und C. Welisch. Musik von Leo Fall.  
Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

25

Freitag, den 1. November 1912.

23. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

## Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Bogumil, Regent von Thessalien . . . . .	Walter Ruhlisch.
Helene, seine Nichte . . . . .	Ida Gild.
Gjuro, Ministerpräsident . . . . .	Willy Schur.
Fürst Nicola . . . . .	Hans Ebert.
Oberst Burlo . . . . .	Theodor Rosen.
Hauptmann Mirlo . . . . .	Clemens Adami.
Pips, Fähnrich . . . . .	Gisa Dorn.
Pasperdu, Advokat . . . . .	Theo Münch.
Augustin Hofer, Klavierlehrer . . . . .	Walter Gräbenitz.
Jasomirgoit, Kammerdiener der Prinzessin Helene . . . . .	Hans Gerlach.
Anna, seine Tochter . . . . .	Mia Monell.
Sigiloff, Gerichtsvollzieher . . . . .	Hans Böttcher.
Matthaeus, Laienbruder und Klosterpförtner . . . . .	Carl Heckmann.
Erster } Diener . . . . .	Josef Rigrini.
Zweiter } Diener . . . . .	Paul Richter.

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Rosen, Brautjungfern usw.  
Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Bogumils. Der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloß der Dynastie.  
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Logenstz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenstz I. Rang { 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Parterre . . . . .	2 " — "
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "	Galerie . . . . .	— " 60 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 3. November 1912. 24. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Der liebe Augustin. Anfang 7 Uhr.

# Großherzogl. Theater.



26

Oldenburg.

Sonntag, den 3. November 1912.

24. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

## Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Bogumil, Regent von Thessalien	Walter Ruchtisch.
Helene, seine Nichte	Ida Hild.
Gjuro, Ministerpräsident	Willy Schur.
Fürst Nicola	Hans Ebert.
Oberst Busko	Theodor Rosen.
Hauptmann Mirko	Clemens Adami.
Pips, Fähnrich	Gisa Dorn.
Basperdu, Advokat	Theo Münch.
Augustin Hofer, Klavierlehrer	Walter Gräbenitz.
Zasomirgott, Kammerdiener der Prinzessin Helene	Hans Gerlach.
Anna, seine Tochter	Mia Ronell.
Sigiloff, Gerichtsvollzieher	Hans Böttcher.
Matthaeus, Laienbruder und Klosterpförtner	Carl Hedmann.
Erster } Diener	Josef Rigrini.
Zweiter }	Paul Richter.

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Josen, Brautjungfern usw.  
Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Bogumils. Der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloß der Dynastie.  
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70	Mittelpfad II. Rang	2 M 60
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 20	Logenitz II. Rang	2 " 20
Logenitz I. Rang	1. und 2. Reihe	Parterre	2 " —
	3. und 4. Reihe	Amphitheater	1 " 10
Parlett	1. bis 7. Reihe	Galerie	— " 60
	8. bis 10. Reihe		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 5. November 1912. 25. Vorstellung im Abonnement. **Wallensteins Lager.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von F. von Schiller. Hierauf: **Die Piccolomini.** Schauspiel in 5 Akten von F. von Schiller. Anfang 7 Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

27

**Dienstag, den 5. November 1912.**

25. Vorstellung im Abonnement.

**☉ Anfang 7 Uhr. ☉**

## Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Wachmeister	von einem Terzty'schen	Hans Ebert.	Kroat	Paul Richter.
Trompeter	Karabinerregiment	Hans Gerlach	Ulan	Matthias Birneburg.
Konstabler		Theodor Rosen.	Rekrut	Walter Gräbenitz.
Erster	Scharfschütze	Carl Hedmann.	Bürger	Hans Böttcher.
Zweiter		Otto Hollap.	Bauer	Clemens Adami.
Erster	Hollischer reitender Jäger	Theo Münch.	Bauernknecht	Eva Venndorf.
Zweiter		Heinz Perino.	Kapuziner	Walter Nüßlich.
Buttikerischer Dragoner		Willy Schur.	Soldatenschulmeister	Heinrich Colmar.
Erster	Arkebusier vom Regiment	Heinz Hoffmann.	Marketenberierin	Gisa Dorn.
Zweiter	Tiefenbach	Dr. Erich Drach.	Eine Aufwärterin	Gertrud Adami.
Kürassier von einem wallonischen Regiment				
Kürassier von einem lombardischen Regiment		Herbert Rigrini.	Soldaten aller Waffengattungen. Aufwärterinnen. Soldatenjungen. Hausierer, Zigeunerinnen.	

Die Handlung spielt vor Pilsen, 1634.

### Hierauf:

## Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalfeldmarschall im dreißigjährigen Kriege	Carl Weiß.	Kriegsrat Duestenberg, vom Kaiser gesendet	Willy Schur.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Hans Gerlach.	Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Agnes Rieger-Marl.
Rox Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Curt Lucas.	Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Marianne Tauber.
Graf Terzty, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Dr. Erich Drach.	Gräfin Terzty, der Herzogin Schwester	Ella Hartmann.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Clemens Adami.	Kellermeister des Grafen Terzty	Gertrud Adami.
Izolani, General der Kroaten	Walter Nüßlich.	1. Page Terzty's	Else Farentopf.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Hans Ebert.	2. Page Terzty's	Niesel Bauer.
Tiefenbach, General unter Wallenstein	Walter Gräbenitz.	3. Page Terzty's	Matthias Birneburg.
Don Maradas, General unter Wallenstein	Otto Hollap.	Kammerdiener Octavio's	Carl Hedmann.
Gög, General unter Wallenstein	Hans Böttcher.	Ein Kornet	Heinz Hoffmann.
Colalto, General unter Wallenstein	Paul Richter.	1. Diener Wallensteins	Matthias Birneburg.
Rittmeister Neumann, Terzty's Adjutant	Theo Münch.	2. Diener Wallensteins	Matthias Birneburg.
		Mehrere Oberste und Generale. Hautboisten. Kürassiere. Haushofmeister, Pagen Wallensteins und Terzty's.	

Nach „Wallensteins Lager“ 15 Minuten Pause. Nach dem 3. Aufzuge von „Piccolomini“ 10 Minuten Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M 60 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 „ 20 „	Logensitz II. Rang	2 „ 20 „
Logensitz I. Rang	3 „ 70 „	Parterre	2 „ — „
Parterre	3 „ 70 „	Amphitheater	1 „ 10 „
1. bis 7. Reihe	3 „ — „	Galerie	— „ 60 „
8. bis 10. Reihe	3 „ — „		

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 7. November 1912. 26. Vorstellung im Abonnement. Wallensteins Lager. Hierauf: Die Piccolomini. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

**Donnerstag, den 7. November 1912.**

26. Vorstellung im Abonnement.

**☉ Anfang 7 Uhr. ☉**

## Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Wachtmeister	von einem Terzty'schen	Hans Ebert.	Kroat	Paul Richter.
Trompeter	Karabinerregiment	Hans Gerlach.	Ulan	Matthias Birneburg.
Konstabler		Theodor Rosen.	Netut	Walter Gräbenich.
Erster	Scharfschütze	Carl Hedmann.	Bürger	Hans Böttcher.
Zweiter		Dito Hollab.	Bauer	Clemens Adami.
Erster	Hollischer reitender Jäger	Curt Lucas.	Bauernknecht	Eva Bendorff.
Zweiter		Theo Münch.	Kapuziner	Walter Ruhlisch.
Butlerischer Dragoner		Heinz Perino.	Soldatenschulmeister	Heinrich Colmar.
Erster	Krebusier vom Regiment	Willy Schur.	Marketenberin	Sisa Dorn.
Zweiter	Tiefenbach	Heinz Hoffmann.	Eine Aufwärterin	Gertrud Adami.
Kürassier von einem wallonischen Regiment		Dr. Erich Drach.		
Kürassier von einem lombardischen Regiment				
Regiment		Herbert Nigrini.		

Soldaten aller Waffengattungen. Aufwärterinnen. Soldatenjungen. Hausierer, Zigeunerinnen.

Die Handlung spielt vor Pilsen, 1634.

### Hierauf:

## Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Carl Weiß.	Kriegsrat Duestenberg, vom Kaiser gesendet	Willy Schur.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Hans Gerlach.	Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Agnès Nieger-Macl.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Curt Lucas.	Thessa, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Marianne Tauber.
Graf Terzty, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Dr. Erich Drach.	Gräfin Terzty, der Herzogin Schwester	Ella Hartmann.
Nilo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Clemens Adami.	Kellermeister des Grafen Terzty	Theodor Rosen.
Nolani, General der Kroaten	Walter Ruhlisch.	1. Page Terzty's	Gertrud Adami.
Butler, Chef eines Dragonerregiments	Hans Ebert.	2. "	Else Farrenlopf.
Tiefenbach,	Walter Gräbenich.	3. "	Liesel Bauer.
Don Maradas,	Otto Hollab.	Kammerdiener Octavio's	Matthias Birneburg.
Göh,	Hans Böttcher.	Ein Kornet	Carl Hedmann.
Colalto,	Paul Richter.	1. Diener Wallensteins	Heinz Hoffmann.
Rittmeister Neumann, Terzty's Adjutant	Theo Münch.	2. "	Matthias Birneburg.
		Mehrere Oberste und Generale. Hautboisten. Kürassiere.	
		Haushofmeister, Pagen Wallensteins und Terzty's.	

Nach „Wallensteins Lager“ 15 Minuten Pause. Nach dem 3. Aufzuge von „Piccolomini“ 10 Minuten Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 60 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 20 "	Logenst. II. Rang	2 " 20 "
Logenst. I. Rang	3 " 70 "	Parterre	2 " — "
1. bis 7. Reihe	3 " 70 "	Amphitheater	1 " 10 "
Partett	3 " — "	Galerie	— " 60 "

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 8. November 1912. 27. Vorstellung im Abonnement. Wallensteins Tod. Trauerspiel in 5 Akten von F. von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

29

Freitag, den 8. November 1912.

27. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 Uhr. ∞

## Wallenstein's Tod.

Tragödie in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißig-jährigen Kriege	Carl Weiß.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant.	Hans Gerlach
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Curt Lucas.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Dr. Erich Drach.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Clemens Adami.
Jsolani, General der Kroaten	Walter Ruhtisch.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Hans Ebert.
Rittmeister Neumann	Mathias Birneburg.
Ein Adjutant	Herbert Nigrini.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet.	Heinz Perino.
Gordon, Kommandant von Eger	Willy Schur.
Deveroux,	Walter Gräbenitz.
Macdonald, } Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee	Paul Richter.
Ein Schwedischer Hauptmann	Theo Münch.
Ein Gefreiter	Theodor Rosen.
Kürassiere } vom Regimente Pappenheim	Heinz Hoffmann.
Seni, Wallenstein's Astrolog.	Carl Heckmann.
Herzogin von Friedland	Hans Böttcher.
Gräfin Terzky, deren Schwester	Agnes Rieger-Marl.
Thekla, Friedland's Tochter	Ella Hartmann.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Marianne Tauber.
Ein Kammerdiener	Hedwig Bohn.
Ein Page Wallenstein's	Carl Heckmann.
	Mary Gerl.

Kürassiere, Dragoner, Bediente, Pagen.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 9. November 1912. 3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Der liebe Augustin. Operette in 3 Akten von Bernauer und Welisch. Musik von Leo Fall. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 10. November 1912. 28. Vorstellung im Abonnement. Wallenstein's Tod. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 3. November ist im 2. Rang ein Damenkopfstück irrtümlich mitgenommen worden. Um Rückgabe wird gebeten.

# Großherzogl. Theater. 30

Oldenburg.

Sonnabend, den 9. November 1912.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

## Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Vogumil, Regent von Thessalien	Walter Ruhlisch.
Helene, seine Nichte	Ida Hild.
Gjuro, Ministerpräsident	Willy Schur.
Fürst Nicola	Hans Ebert.
Oberst Burlo	Theodor Rosen.
Hauptmann Mirko	Clemens Adami.
Pips, Fähnrich	Gisa Dorn.
Pasperdu, Advokat	Theo Münch.
Augustin Hofer, Klavierlehrer	Walter Gräbenitz.
Jasomirgott, Kammerdiener der Prinzessin Helene	Hans Gerlach.
Anna, seine Tochter	Mia Ronell.
Sigiloff, Gerichtsvollzieher	Hans Böttcher.
Matthaeus, Laienbruder und Klosterpförtner	Carl Heckmann.
Erster } Diener	Josef Nigrini.
Zweiter }	Paul Richter.

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Josen, Brautjungfern usw.

Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Vogumils. Der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloß der Dynastie  
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre	2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater
Parterre	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie	— " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 10. November 1912. 28. Vorstellung im Abonnement. Wallensteins Tod. Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. von Schiller. Anfang 7 Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

31

Sonntag, den 10. November 1912.

28. Vorstellung im Abonnement.

**☉ Anfang 7 Uhr. ☉**

Zur Feier von Schillers Geburtstag:

## Wallensteins Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißig-jährigen Kriege	Carl Weiß.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant.	Hans Gerlach
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Curt Lucas.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Dr. Erich Drach.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Clemens Adami.
Holani, General der Kroaten	Walter Ruchtisch.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Hans Ebert.
Rittmeister Neumann	Mathias Birneburg.
Ein Adjutant	Herbert Nigrini.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet.	Heinz Perino.
Gordon, Kommandant von Eger	Willy Schur.
Deveroux,	Walter Gräbenitz.
Macdonald,	Paul Richter.
Ein Schwedischer Hauptmann	Theo Münch.
Ein Gefreiter	Theodor Rosen.
Kürassiere	Heinz Hoffmann.
Seni, Wallenstein's Astrolog.	Carl Heckmann.
Herzogin von Friedland	Hans Böttcher.
Gräfin Terzky, deren Schwester	Agnes Rieger-Marl.
Thekla, Friedland's Tochter	Ella Hartmann.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Marianne Tauber.
Ein Kammerdiener	Hedwig Bohn.
Ein Page Wallenstein's	Carl Heckmann.
	Mary Gerl.

Kürassiere, Dragoner, Bediente, Pagen.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{3}{4}$  Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Dienstag, den 12. November 1912. 29. Vorstellung im Abonnement. Der liebe Augustin. Operette in 3 Akten von Bernauer und Welisch. Musik von Leo Fall. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Opernglasfuteral. 1 Taschentamm. 1 Taschentuch.

# Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Dienstag, den 12. November 1912.

29. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞

## Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Vogumil, Regent von Thessalien . . . . .	Walter Ruhlisch.
Helene, seine Nichte . . . . .	Zsa Gild.
Gjuro, Ministerpräsident . . . . .	Billy Schur.
Fürst Nicola . . . . .	Hans Ebert.
Oberst Burlo . . . . .	Theodor Rosen.
Hauptmann Mirlo . . . . .	Clemens Abami.
Pips, Fähnrich . . . . .	Gisa Dorn.
Pasperdu, Advokat . . . . .	Theo Münch.
Augustin Hofer, Klavierlehrer . . . . .	Walter Gräbenitz.
Jasomirgott, Kammerdiener der Prinzessin Helene . . . . .	Hans Gerlach.
Anna, seine Tochter . . . . .	Mia Ronell.
Sigiloff, Gerichtsvollzieher . . . . .	Hans Böttcher.
Matthaeus, Laienbruder und Klosterpförtner . . . . .	Carl Hedmann.
Erster } Diener . . . . .	Josef Nigrini.
Zweiter } . . . . .	Paul Richter.

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Josen, Brautjungfern usw.  
Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Vogumils. Der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloß der Dynastie  
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 -	Mittelpf. II. Rang . . . . .	2 M 60 -
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " - "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	- " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " - "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 13. November 1912. 2. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Donnerstag, den 14. November 1912. 30. Vorstellung im Abonnement. Der liebe Augustin. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Donnerstag, den 14. November 1912.

30. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞

## Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Bogumil, Regent von Thessalien	Walter Ruhtisch.
Helene, seine Nichte	Ida Hild.
Gjuro, Ministerpräsident	Willy Schur.
Fürst Nicola	Hans Ebert.
Oberst Burko	Theodor Rosen.
Hauptmann Mirko	Clemens Adami.
Pips, Fähnrich	Gisa Dorn.
Pasperdu, Advokat	Theo Münch.
Augustin Hofer, Klavierlehrer	Walter Gräbenitz.
Jasomirgott, Kammerdiener der Prinzessin Helene	Hans Gerlach.
Anna, seine Tochter	Mia Ronell.
Sigiloff, Gerichtsvollzieher	Hans Böttcher.
Matthaeus, Laienbruder und Klosterpförtner	Carl Heckmann.
Erster } Diener	Josef Nigrini.
Zweiter }	Paul Richter.

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Rosen, Brautjungfern usw.  
Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Bogumils. Der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloß der Dynastie.  
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfatz II. Rang	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Logensitz II. Rang
Logensitz I. Rang	{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "		Parterre
		Amphitheater	1 " 10 "
Bartett	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie	— " 60 "
		{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 15. November 1912. 31. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Gabriel Schillings Flucht.** Drama in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

34

Freitag, den 15. November 1912.

31. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞**

**Novität! Zum ersten Male: Novität!**

## Gabriel Schillings Flucht.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Gabriel Schilling, Maler . . . . .	Carl Weiß.
Eveline, seine Frau . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Professor Mäurer, Bildhauer und Radierer . . . . .	Hans Gerlach
Lucie Heil, Violinistin . . . . .	Gisa Dorn.
Hanna Elias . . . . .	Ella Hartmann.
Fräulein Majakin . . . . .	Marianne Tauber.
Doktor Hasnussen . . . . .	Clemens Adami.
Klas Olfers, Wirt im Krug auf Fischmeisters Dye	Hans Ebert.
Rühn, Fischlermeister . . . . .	Willy Schur.
Der Lehrjunge . . . . .	Paul Richter.
Schudert } Fischer . . . . .	Theo Münch.
Matthias } Fischer . . . . .	Carl Heckmann.
Magd bei Olfers . . . . .	Frieda Bülow.
Fischer und deren Frauen.	

Das Drama spielt auf Fischmeisters Dye, einer Insel der Ostsee. Zeit: um 1900.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 s.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 s.
Proszeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . .
Parkett	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 16. November 1912. Außer Abonnement. Zur Feier des 60. Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs. **Volksvorstellung.** Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Prolog.** Von Dr. Franz Ulbrich. Hierauf: **Vorspiel auf dem Theater.** Von Goethe. Zum Schluß: **Wallensteins Lager.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Schiller. Preise der Plätze einschliesslich Garderobe: 1 M 10 s — 60 s — 30 s. Anfang 8 Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Sonnabend, den 16. November 1912.**

**Volksvorstellung.**

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Anfang 8 Uhr.**

Zur Feier des 60. Geburtstages S. K. H. des Großherzogs.

## Prolog.

Versaft und in Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen:

Schutzgöttin des Landes Oldenburg . . . . . Marianne Tauber.  
Acht Genien des Landes.

Hierauf:

## Vorspiel auf dem Theater.

Von Goethe.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen:

Direktor . . . . . Billy Schur.  
Theaterdichter . . . . . Clemens Adami.  
Lustige Person . . . . . Curt Lucas.

Ort der Handlung: Eine Wanderbühne des 18. Jahrhunderts.

Zum Schluß:

## Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Wachtmeister	von einem Terzty'schen	Hans Gerl.	Kroat . . . . .	Paul Richter.
Trompeter	Karabinerregiment . .	Hans Gerlach.	Ulan . . . . .	Matthias Birneburg.
Konstabler		Theodor Rosen.	Rekruit . . . . .	Walter Gräbenitz.
Erster	Scharfschütze . . . . .	Carl Hedmann.	Bürger . . . . .	Hans Böttcher.
Zweiter		Otto Hollak.	Bauer . . . . .	Clemens Adami.
Erster	Hollischer reitender Jäger	Curt Lucas.	Bauernknabe . . . . .	Eva Bemdorf.
Zweiter		Theo Münch.	Kapuziner . . . . .	Walter Rußfisch.
Buttlerischer Dragoner		Heinz Perino.	Soldatenschulmeister	Heinrich Colmar.
Erster	Arkebuser vom Regiment	Billy Schur.	Markstenderin . . . . .	Hilfa Dorn.
Zweiter	Tiefenbach	Heinz Hoffmann.	Eine Aufwarterin . . . . .	Bertrud Adami.
Kürassier von einem wallonischen Regiment		Dr. Erich Drach.		
Kürassier von einem lombardischen Regiment . . . . .		Herbert Nigrini.	Soldaten aller Waffengattungen, Aufwarterinnen, Soldatenjungen, Hausierer, Zigeunerinnen.	

Die Handlung spielt vor Pilsen, 1634.

**Zwischenakts-Musik:**

1. Feierlicher Marsch von Beethoven.
2. Ouverture zu „Der Schauspielersdirektor“ von Mozart.
3. Ouverture zu „Wallensteins Lager“ von Kerling.

**Vor „Wallensteins Lager“ findet eine längere Pause statt.**

**Kassen-Preise** einschliesslich Garderobegebühr.

I. Rang und Parkett 1 Mark 10 Pfg. II. Rang und Parterre 60 Pfg.  
III. Rang 30 Pfg.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 17. November 1912. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.  
**Der liebe Augustin.** Operette in 3 Akten von Bernauer und Welisch. Musik von Leo Fall. Anfang 6 Uhr.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

36

Sonntag, den 17. November 1912.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**☉ Anfang 6 Uhr. ☉**

## Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen:

Vogumil, Regent von Thessalien	Walter Ruhtisch.
Helene, seine Nichte	Ida Hild.
Gjuro, Ministerpräsident	Willy Schur.
Fürst Nicola	Hans Eiert.
Oberst Burko	Theodor Rosen.
Hauptmann Mirko	Clemens Adami.
Pips, Fähnrich	Gisa Dorn.
Pasperdu, Advokat	Theo Münch.
Augustin Hofer, Klavierlehrer	Walter Gräbenitz.
Jasomirgott, Kammerdiener der Prinzessin Helene	Hans Gerlach.
Anna, seine Tochter	Mia Ronell.
Sigiloff, Gerichtsvollzieher	Hans Böttcher.
Matthaeus, Laienbruder und Klosterpförtner	Carl Hedmann.
Erster } Diener	Josef Nigrini.
Zweiter }	Paul Richter.

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Rosen, Brautjungfern usw.  
Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Vogumils. Der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloß der Dynastie.  
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70	Mittelpfad II. Rang	2 M 60
Prinzenloge I. Rang	4 " 20	Logenplatz II. Rang	2 " 20
Logenplatz I. Rang	3 " 70	Parterre	2 " —
Parterre	3 " 70	Amphitheater	1 " 10
	3 " —	Galerie	— " 60

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 19. November 1912. 32. Vorstellung im Abonnement. **Gabriel Schillings Flucht.** Drama in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

37

Dienstag, den 19. November 1912.

32. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ∞**

## Gabriel Schillings Flucht.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

Gabriel Schilling, Maler	Carl Weiß.
Eveline, seine Frau	Agnes Kieger-Marl.
Professor Mäurer, Bildhauer und Radierer	Hans Gerlach.
Lucie Heil, Violonistin	Gisa Dorn.
Hanna Elias	Ella Hartmann.
Fräulein Majatin	Marianne Tauber.
Doktor Rasmussen	Clemens Adami.
Klas Olfers, Wirt im Krug auf Fischmeisters Dye	Hans Bert.
Kühn, Tischlermeister	Billy Schur.
Der Lehrling	Paul Richter.
Eduert	Theo Münch.
Matthias } Fischer	Carl Heckmann.
Magd bei Olfers	Frieda Bülow.
Fischer und deren Frauen.	

Das Drama spielt auf Fischmeisters Dye, einer Insel der Ostsee. Zeit: um 1900.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " 20 "	Parterre	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 70 "	Amphitheater	1 " 10 "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 70 "	Galerie	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 21. November 1912. 33. Vorstellung im Abonnement. **Uriel Acosta.** Trauerspiel in 5 Akten von C. Gutzlow. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

38

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 21. November 1912.

33. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

**Personen:**

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam . . . . .	Clemens Abanti.
Judith, seine Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Ben Zochai, ihr Verlobter . . . . .	Curt Lucas.
De Silva, Arzt, ihr Oheim . . . . .	Carl Weiß.
Rabbi Ben Alfiba . . . . .	Hans Ebert.
Uriel Acosta . . . . .	Hans Grün als Gast.
Eliher, seine Mutter . . . . .	Agnes Kieger-Marl.
Ruben, } seine Brüder . . . . .	Theo Münch.
Joël, } . . . . .	Ely Gerlach.
Baruch Spinoza . . . . .	Eva Benndorf.
De Santos, } Rabbiner . . . . .	Billy Schur.
Van der Embden, } . . . . .	Paul Richter.
Simon, Diener Manasse's . . . . .	Carl Heckmann.
Diener Silva's . . . . .	Matthias Birneburg.
Ein Tempeldiener . . . . .	Herbert Nigrini.
Gäste. Volk. Tempeldiener.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1460.

**Nach dem 3. Akte eine längere Pause.**

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4	M 70	s.	Mittelsitz II. Rang . . . . .	2	M 60	s.
Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	4	" 20	"	Logensitz II. Rang . . . . .	2	" 20	"
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	3	" 70	"	Parterre . . . . .	2	" —	"
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3	" 70	"	Amphitheater . . . . .	1	" 10	"
Parterre { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3	" 70	"	Galerie . . . . .	—	" 60	"
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3	" —	"				

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 22. November 1912. 34. Vorstellung im Abonnement. **Wallensteins Tod.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater.

## Oldenburg.

39

Freitag, den 22. November 1912.

34. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7 Uhr. ∞**

# Wallensteins Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißig-jährigen Kriege	Carl Weiß.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant.	Hans Gerlach.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Curt Lucas.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenten	Dr. Erich Drach.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter.	Clemens Adami.
Isolani, General der Kroaten	Walter Kubijsch.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Hans Ebert.
Rittmeister Neumann	Matthias Birneburg.
Ein Adjutant	Herbert Nigrini.
Oberst Wrangel, von den Schweden gefeindet.	Heinz Perino.
Gordon, Kommandant von Eger	Willy Schur.
Deveroux, } Hauptleute in der Wallensteinschen Armee	Walter Gräbenitz
Macdonald, }	Paul Richter.
Ein Schwedischer Hauptmann	Theo Münch.
Ein Gefreiter	Theodor Rosen.
Kürassiere	Heinz Hoffmann.
	Carl Hedmann.
Seni, Wallenstein's Astrolog.	Hans Wöttcher.
Herzogin von Friedland	Agnes Nieger-Marl.
Gräfin Terzky, deren Schwester	Ella Hartmann.
Thekla, Friedland's Tochter	Marianne Tauber.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Hedwig Bohn.
Ein Kammerdiener	Carl Hedmann.
Ein Page Wallenstein's	Mary Gerl.

Kürassiere, Dragoner, Bediente, Pagen.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 23. November 1912. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Aufführung der **Original Oberammergauer Passionsspiele**. Dargestellt in ca. 100 farbigen elektr. Kolossal-Gemälden. Verbindender Text von Frau Geh. Hofrat Tony von Schumacher-Stuttgart. Gesprochen von Herrn Hofschauspieler Carl Weiß. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 24. November 1912. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Zwei Vorstellungen: nachmittags 4 Uhr und abends 7 Uhr.** Aufführungen der **Original Oberammergauer Passionsspiele**.

Dienstag, den 26. November 1912. 35. Vorstellung im Abonnement. **Kleiner Krieg**. Ein heiteres Spiel aus erster Zeit in 4 Akten von L. Rohmann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater, Oldenburg

Sonnabend, den 23. November 1912, nachmittags 4 Uhr, außer Abonnement zu kleinen Preisen:

## SCHÜLER-VORSTELLUNG

Sonntag, den 24. November 1912:

## 2 VORSTELLUNGEN

nachmittags 4 Uhr und abends 7 Uhr, außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Aufführung der

# Original Oberammergauer Passions-Spiele

Dargestellt in ca. 100 farbigen, elektrischen Kolossal-Gemälden.

Verbindender Text von Frau Geh. Hofrat **Tony von Schumacher-Stuttgart.**

Gesprochen von Herrn Hofschauspieler **Carl Weiss.**

Es handelt sich hier um die getreue Wiedergabe des eigentlichen Originals in großen elektrischen Kolossalgemälden, mit deren Ausführung ein bekannter Düsseldorfer Künstler betraut wurde.

Die einzelnen Darsteller erscheinen in Lebensgröße und entspricht das meisterhafte Kolorit den einzelnen Szenarien und den Farben der Originalkostüme in Oberammergau. — Die auf eine große Projektionswand zu werfenden bühnen-großen Gemälden sind von seltener Schärfe, Klarheit und Plastik, einer großartigen Perspektive und Farbenpracht.

Der aus der Feder der bekannten Schriftstellerin Frau Geh. Hofrat **Tony v. Schumacher** in Stuttgart stammende Text betont in seiner edlen Sprache in würdevoller Weise den durchaus ernstesten religiösen und pädagogischen Zweck dieser herrlichen Darstellungen.

Es grenzt an das Wunderbare, wie dieses biblische Drama bis in die kleinsten Details in überraschender Naturtreue einem größeren Zuschauerkreise vor Augen geführt wird. Wir durchwandern das stille Dorf in gewaltiger Bergeinsamkeit, gehegt von jahrhundertalter Tradition, begegnen den interessanten Gestalten mit langwallendem Haar,

sitzen im Theater und das herrliche Spiel mit all seinen Schönheiten und ergreifenden Szenen zieht an unsern Augen vorüber.

Weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus strahlt der Name Oberammergau in glanzvoller Glorie, und selbst auf der großen Ausstellung jenseits des Ozeans, an den Ufern des Mississippi war Oberammergau und sein berühmtes Passionsspiel vertreten. Tausende von Besuchern haben sich täglich zu diesen vielbewunderten Vorführungen gedrängt.

Ebenso wie die gesamte deutsche Presse hat auch die amerikanische in günstiger Weise die Vorführungen beurteilt.

Bis jetzt in mehr denn 200 Städten des In- und Auslandes als öffentliche Aufführung, sowie auch in vielen Vereinen mit den größten Erfolgen veranstaltet, u. a. in Berlin 30 mal, Aachen 6 mal, Köln 10 mal, Düsseldorf

10 mal, Koblenz 4 mal, Hannover 8 mal, Osnabrück 6 mal, Braunschweig 8 mal, Magdeburg 10 mal, Halle 4 mal, Dresden 10 mal, Leipzig 8 mal, Breslau 10 mal, Danzig 4 mal, Königsberg (Preußen) 12 mal, Prag 6 mal, Wien 25 mal, Nürnberg 10 mal, Stuttgart 8 mal, Karlsruhe 6 mal usw.

Diese Aufführung wurde vor Sr. Majestät dem König von Württemberg, dem Königlichen Hause, sowie vielen hohen Fürstlichkeiten mit großem Erfolge veranstaltet. Auf der Weltausstellung in St. Louis von ca. 100 000 Personen besucht.

Kinematographische Aufnahmen der Original-Oberammergauer Passionsspiele „existieren nicht“, alle diesbezüglichen Vorführungen sind kinematographisch aufgenommene Nachahmungen.

### Ermäßigte Preise (einschl. Garderobengebühr):

- für die Schülervorstellung am Sonnabend, den 23. November: I. Rang, Parkett und Mittelplatz II. Rang à M. 1.10 Logensitz, II. Rang, Parterre und III. Rang à M. 0.55.
- für die beiden Vorstellungen am Sonntag, den 24. November: Fremden- und Proszeniums-Logen M. 3.20, Logensitz I. Rang M. 3.—, I. Parkett M. 2.50, II. Parkett M. 2.20, Mittelplatz II. Rang M. 1.70, Logensitz II. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.40, Amphitheater III. Rang M. 0.80, Galerie M. 0.50.

O. LANG'SCHE DRUCKEREI, CÖLN, SEVERINSWALL 4.

# Stimmen der Presse.

„Hildesheimer Kurier“. Oberammergauer Passionsspiele. Es war eigentlich vorzuzusehen, daß in der alten Bischofsstadt Interesse für die Oberammergauer Passionsspiele vorhanden ist; selbst wenn die Oberammergauer die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu nicht in eigener Person darstellen, sondern dieselbe nur in Lichtbildern vor Augen geführt wird. Wie es gestern Abend in der „Union“ der Fall war. Und so ist es begreiflich, daß der große Unionsaal herzlich wenige Lücken aufwies. In annähernd 80 bis 100 herrlichen kolorierten Lichtbildern erschienen Landschaftsbilder von der Passionsspielgegend, von dem idyllischen Oberammergau selbst, von der Schnitzschule usw. und schließlich das gesamte Darstellersonnenspersonal in einer Naturtreue an der Leinwand, daß man wie gebannt dasaß und schaute. Besonders, als dann in nicht minder prächtigen lebenswahren bunten Bildern das ganze Oberammergauer Passionsspiel an uns vorüberzog. Und zu dem Schauen und Staunen kam das Lauschen und aufmerksame Zuhören, kam der Adel der weihvollen Stimmung, kam das Inschvernehmen, das Hineinleben, kam das Verstehen, das über dies irdische Jammertal turmhoch erhaben durch den von Herrn Kurth mit Rezitator-Meisterschaft gesprochenen, verbindenden Text. Mithin für alle die anwesenden Damen und Herren aus der Gesellschaft und aus dem Volk zwei weihvolle Stunden edelsten und erhabensten Genusses. (29. März 1912.)

„Hannoverscher Anzeiger“. Die Passionsspiele Oberammergau in Wort und Bild sah man am Dienstagabend im großen Tivolisale vorgeführt. Etwa hundert farbige Bilder, die das einsame Bergdörfchen Oberammergau und dessen herrliche Umgebung darstellten, bildeten die erste Bilderreihe, der dann zahlreiche Szenen aus dem Passionsspiel folgten. Die Vortragsdichtung, die in metrisch bewegter Prosa von hohem dichterischem Schwung die Verbindung der Bilder herstellte, wurde vom Rezitator A. Kurth aus Köln sehr gut vorgetragen. Was besonders anmutete war seine ruhige Vortragsweise, die, sich von jeder Übertreibung fernhaltend, der schönen Dichtung zu bleibender Wirkung verhilft. Der Abend hinterließ bei allen Teilnehmern einen nachhaltigen Eindruck und wir wollen hoffen, daß die heute, Mittwoch stattfindende Wiederholung einen ebenso guten Besuch aufzuweisen haben wird. (4. April 1912.)

„Osnabrücker Tageblatt“. Die Oberammergauer Passionsspiele wurden am Sonntag nachmittag und abend in der Stadthalle in zwei Lichtbildervorträgen vorgeführt. Das malerisch in den bayerischen Alpen gelegene Städtchen Oberammergau genießt bekanntlich Weltruf infolge seiner Passionsspiele, die zur Erinnerung an die Pest von 1634 in jedem zehnten Jahre an den Sommertagen von ca. 500 einheimischen Kräften bei kostbarster Inszenierung gespielt werden. Die letzten Passionsspiele fanden im Jahre 1910 statt, und die Hauptscenen aus diesen wurden am Sonntag in prächtig kolorierten Einzelbildern durch den Projektionsapparat wiedergegeben, wozu der Rezitator A. Kurth aus Köln den erläuternden Text sprach. Wunderbare Alpenlandschaften, Ansichten von Oberammergau mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten machten zunächst das Publikum mit der Örtlichkeit bekannt, deren Bewohnerschaft — Jung und Alt — sich die Darstellung der Passion gewissermaßen zur Lebensaufgabe gestellt hat. Und dann zog die Passionsgeschichte bis Christi Kreuzestod und Auferstehung an Auge und Ohr vorüber. Im Mittelpunkt der Aufführungen steht der Hafnermeister Anton Lang, der Christusdarsteller, mit seinen charakteristischen Gesichtszügen, die so sehr an die bekannten Christusbilder gemahnen. Aus der alten und neuen Welt findet sich der Strom der Besucher dort zusammen, um neben der Schönheit der Alpnatur sich an dem Passionsspiel der Oberammergauer zu erbauen. (1. April 1912.)

„Münsterischer Anzeiger“. Die Oberammergauer Passionsspiele zu sehen, ist, wenn alle Jahre das oberbayerische Gebirgsdörfchen die Hallen des Passionsspielhauses öffnet, der Wunsch und die Sehnsucht Tausender und Abertausender. Aber nur wenigen ist es vergönnt, ihre Sehnsucht befriedigen zu können und diese eigenartige, erhebende und erbauende Schauspielkunst der schlichten Dorfbewohner an Ort und Stelle auf sich einwirken zu lassen. Verlockende Angebote amerikanischer Dollarfürsten, ihre Kunst auf einer Gastspielreise durch Amerika zu zeigen, haben die Oberammergauer entschieden abgelehnt. Sie wissen, daß ihr Passionsspiel nur echt sein kann in der heimatlichen Umgebung, wo als Dekoration der großen offenen Bühne des Spielhauses der kreuzgekrönte Kofel und die übrigen Berggipfel den Rahmen der farbenprächtigen Massenbilder bilden, und daß ihr Passionsspiel nicht nur ein bloßes Schauspiel ist, sondern ein innerliches Miterleben der Wahrheiten unserer Religion und der Leidensgeschichte unseres Heilandes. Aber auch dafür, daß mit der bildlichen Wiedergabe und Darstellung des Spieles kein unwürdiges Spiel getrieben wird sorgen sie, indem sie streng

darüber wachen, daß kein Unberufener Aufnahmen von dem Spiel macht. Bei den Lichtbildervorträgen im Centralhof handelt es sich um das alleinige von der Gemeinde Oberammergau konzessionierte Unternehmen, das daher wohl Beachtung und Empfehlung verdient im Gegensatz zu sonstigen Spielgruppen, die nach Phantasie gestellte Bilder in oft sehr zu beanstandender Ausführung zeigen. Hier aber sind es an Ort und Stelle aufgenommene Lichtbilder, zuerst aus Oberammergau und Umgebung, dann von dem Spiel selbst und charakteristischen Einzelfiguren, die dem Beschauer die überwältigende Wirkung, die das Spiel auch vor zwei Jahren wieder auf die aus aller Herren Länder herbeigeströmten Zuschauer ausgeübt hat, ahnen lassen. Dieser Vortrag wird namentlich jetzt, in der Zeit, wo die Christenheit das Gedenken an die Leidenszeit unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi begeht, erbaulich wirken, zumal der von dem Rezitator Kurth gesprochene begleitende Text des Direktors Schruppf vom Münchener Volkstheater in durchaus würdiger Weise sich den Bildern anpaßt. (25. März 1912.)

„Kölner Lokal-Anzeiger“. Passionsspiele von Oberammergau. Diese sich jetzt, in der Zeit des Gedächtnisses des Leidens Jesu Christi, vor Augen zu führen, wird in Köln angenehme Gelegenheit geboten. Im Weißen Saale der Bürgergesellschaft findet nämlich, wie auch im vorigen Jahre die Vorführung der Oberammergauer Passionsspiele statt, und zwar werden Originalaufnahmen der Spiele vom Jahre 1910 (in Originalfarben der Kostüme und Dekorationen) mit elektrischem Licht auf eine Leinwand geworfen, deren Größe die Öffnung der Bühne vollständig einnimmt. Eine die Darstellungen zu einem schönen Ganzen verbindende, sehr würdige Dichtung verteilt den Bildern Erläuterung und Leben; mit dem Vortrag dieser Dichtung hat man das Mitglied unseres Schauspielhauses, Herrn Gustav Turrian, betraut, dessen Mühewaltung dabei, wie wir gestern Abend wahrnahmen, wirklich Lob verdient. Schreiber dieser Zeilen hat die weltberühmten Passionsspiele in Oberammergau selbst noch nicht gesehen, besuchte aber im Jahre 1911 diejenigen Gebiete des bayerischen Hochlandes, welche ein Jahr vorher wegen jener Spiele gerade den Riesenstrom der Menschen an sich gezogen hatten. Zeitweise muß der Andrang, wie man uns schilderte, unheimlich groß und infolgedessen das Erlangen von Unterkunft und Verpflegung gar sehr schwierig gewesen sein. Sich in solchen Trubel hineinzubegeben, ist nicht gerade jedermanns Sache; manches tief religiös empfindende Gemüt wird auch nicht über alles erfreut sein können, was man beim Besuchen der Spiele in Oberammergau selbst von Leuten ertragen muß, die nur kommen, weil sie eben überall mit dabei sein wollen. Dergleichen Unannehmlichkeiten hat man aber nicht in den Kauf zu nehmen, wenn man sich in aller Ruhe die Darstellungen in der Bürgergesellschaft ansieht. (7. März 1912.)

„Kölner Stadt-Anzeiger“. Die Oberammergauer Passionsspiele werden seit gestern allabendlich im weißen Saale der Bürgergesellschaft in Wort und Bild vor Augen geführt. Schon in früheren Jahren bekam man unter dieser Bezeichnung ähnliche Darstellungen zu sehen, die aber bei weitem nicht an die jetzt gebotenen Bilder heranreichen. Wenn ein hoher Geistlicher in München den die farbig prächtigen Bilder begleitenden Text einen ergreifenden nennt und ihm eminent künstlerisches Verständnis, dichterischen Schwung, edle Sprache und tiefer religiöse Gesinnung nachrühmt, so müssen wir rückhaltlos zustimmen, nachdem wir uns gestern selbst daran erbauen durften. Die 25 qm großen Kolossalgemälde, welche die Original-Szenen in Oberammergau naturgetreu wiedergeben, daß das Auge nicht müde wird, diesen herrlichen Bildern zu folgen. Schauspieler Hermann Böckler vom Bonner Stadttheater, der den Begleittext spricht, beginnt mit einem poetischen Ausblick, daß der Gottmensch Christus der Menschheit einen neuen Frühling brachte, und führte dann seine zahlreichen Zuhörer in den lachenden Frühling des bayerischen Hochlandes ein. Nach einer Gebirgsfahrt über Garmisch, Zugspitze und Kloster Ettal ging es nach Oberammergau. In dem ersten Abschnitt des Abends hatte der Redner die Aufgabe zu lösen, seine Gäste mit dem Dorfe Oberammergau und seiner Bevölkerung bekannt zu machen und nachzuprüfen, wie tief das Passionsspiel in das Leben der Bergbewohner eingedrungen ist und wie sogar die Jugend bemüht ist, an diesen Aufgaben mitzuwirken. Der zweite Abschnitt war dem Passionsspiel selbst gewidmet, und es wurde gezeigt, wie aus dem stillen Dörflein in der Spielzeit eine Wallfahrtsstätte wird, die unzählige Gäste aus allen Ländern aufnimmt. Das große Passionsspielhaus mit seinen mächtigen Räumen und das Passionsspiel in allen seinen Hauptabschnitten zog an den Zuschauern vorüber und wurde in etwa 60 künstlerisch schönen, farbigen Lichtbildern erläutert; Vortrag und Bilder wirken belehrend, aber auch erbauend und fanden lebhaft Anerkennung. (11. April 1912.)

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

40

Dienstag, den 26. November 1912.

35. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞

## Kleiner Krieg.

Ein heiteres Spiel aus ernster Zeit in 4 Akten von Ludwig Rohmann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

### Personen:

Kanzler von Trübschler, Probst	} des freiadligen Magdalenenstifts	Clemens Adami.
Fräulein von Hagen, Vorsteherin		Agnes Rieger-Marl.
Major a. D. von Kracht		Hans Gerlach
Lotte		Gisa Dorn.
Friederike		Marianne Tauber.
Trude		Eva Benndorf.
Therese	} Erziehungsfräulein im Magdalenenstift	Esfriede Hein.
Wilhelmine		Mary Gerl.
Toinette		Ely Gerlach.
Minna		Else Farrenkopf.
Decomte, französischer Sprachmeister		Dr. Erich Drach.
Frau von Rosenitz, Aufseherin		Betty Klinder.
Göb von Blassemberg, Provinzialrat		Heinz Perino.
Luz von Kracht		Curt Lucas.
Scholimus, Advokat, Justitiar des Stifts		Walter Kubitsch.
Böhme, Stiftspfarrer		Theo Münch.
Jähmig, Bürgermeister		Hans Böttcher.
Major d'Alembert		Willy Schur.
Kanzleirat Müller		Paul Richter.
Franz, Diener bei Scholimus		Heinz Hoffmann.
Karl, Diener bei Blassemberg		Carl Heckmann.
Johann, Diener Trübschlers		Mathias Birneburg.
Ein Diener		Otto Hollap.
Ein Unteroffizier		Herbert Nigrini.

Ort und Zeit: Oldenburg, Frühjahr 1807.

### Zwischenakts-Musik:

1. Hohensriedberger Marsch. 2. Menuett v. Beethoven. 3. Altes Marschpotpourri. 4. Ouverture zu „Silvana“ v. Weber.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 27. November 1912. 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Wallensteins Tod. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Donnerstag, 28. November 1912. 36. Vorstellung im Abonnement. Gyges und sein Ring. Tragödie in 5 Akten von Hebel. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

41

# Großherzogl. Theater.



## Oldenburg.

Mittwoch, den 27. November 1912.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang  3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  Uhr. ☉

# Wallensteins Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege . . . . .	Carl Weiß.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant . . . . .	Hans Gerlach.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment . . . . .	Ferdinand Steinhofser als Gast.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter . . . . .	Dr. Erich Drach.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter . . . . .	Clemens Adami.
Isolani, General der Kroaten . . . . .	Walter Kubitsch.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments . . . . .	Hans Ebert.
Rittmeister Neumann . . . . .	Mathias Birneburg.
Ein Adjutant . . . . .	Herbert Nigrini.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet . . . . .	Heinz Perino.
Gordon, Kommandant von Eger . . . . .	Willy Schur.
Deveroux, } Hauptleute in der Wallensteinschen Armee	Walter Gräbenitz.
Macdonald, } . . . . .	Paul Richter.
Ein Schwedischer Hauptmann . . . . .	Theo Münch.
Ein Gefreiter } vom Regimente Pappenheim . . . . .	Theodor Rosen.
Kürassiere } . . . . .	Heinz Hoffmann.
Seni, Wallenstein's Astrolog . . . . .	Carl Heckmann.
Herzogin von Friedland . . . . .	Hans Böttcher.
Gräfin Terzky, deren Schwester . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Thekla, Friedland's Tochter . . . . .	Ella Hartmann.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin . . . . .	Marianne Tauber.
Ein Kammerdiener . . . . .	Hedwig Bohn.
Ein Page Wallenstein's . . . . .	Carl Heckmann.
	Mary Gerl.

Kürassiere, Dragoner, Bediente, Pagen.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Krank: Frl. Ronell.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 28. November 1912. 36. Vorstellung im Abonnement. *Gyges und sein Ring.* Tragödie in 5 Akten von Hebbel. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

42

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 28. November 1912.

36. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Gyges und sein Ring.

Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

**Personen:**

Kandaules, König von Lydien . . . . .	Dr. Erich Drach.
Rhodope, seine Gemahlin . . . . .	Erna Vormann als Gast.
Gyges, ein Grieche . . . . .	Curt Lucas.
Lesbia } Sklavinnen . . . . .	Marianne Tauber.
Hero } . . . . .	Eva Benndorf.
Thoas } Sklaven . . . . .	Clemens Adami.
Karna } . . . . .	Carl Heckmann.

Dienerinnen, Begleiter des Königs. Diener.

Die Handlung ist vorgeschichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden.

**Nach dem 2. Akte eine längere Pause.**

Krank: Frl. Ronell.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Prozeniumloge I. Rang } . . . . .		Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang {	1. und 2. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	2 " — "
	3. und 4. Reihe . . . . .	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parfett {	1. bis 7. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— " 60 "
	8. bis 10. Reihe . . . . .		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 29. November 1912. 37. Vorstellung im Abonnement. **Großstadtlust.** Schwank in 4 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

43

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 29. November 1912.

37. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant . . . . .	Hans Ebert.
Sabine, seine Tochter . . . . .	Gisa Dorn.
Walter Lenz, Rechtsanwalt . . . . .	Hans Gerlach.
Antonie, seine Frau . . . . .	Erna Vormann als Gast.
Bernhard Gempe, ihr Cousin . . . . .	Walter Gräbenitz.
Fritz Flemming, Ingenieur . . . . .	Heinz Perino.
Dr. Crusius . . . . .	Walter Kustisch.
Frau Dr. Crusius . . . . .	Betty Klinder.
Rektor Arnstedt . . . . .	Willy Schur.
Frau Rektor Arnstedt . . . . .	Julie Grube.
Martha Dienstmädchen . . . . .	Gertrud Adami.
Ein Tapezier . . . . .	Herbert Nigrini.
Ein Diener . . . . .	Paul Richter.

**Zwischenakts-Musik:**

1. „Nach der Heimat“ von Pauling.
2. „Mandolinensändchen“ von Jungmann.
3. „Reiselust,“ Overture von Lobe.
4. „Bahn frei,“ Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . . 4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . . 2 M 60 S.
Prozeniumsloge I. Rang } . . . . . 4 „ 20 „	Logenstz II. Rang . . . . . 2 „ 20 „
Logenstz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . . 4 „ 20 „	Parterre . . . . . 2 „ — „
{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 „ 70 „	Amphitheater . . . . . 1 „ 10 „
Partett { 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 „ 70 „	Galerie . . . . . — „ 60 „
{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 „ — „	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 1. Dezember 1912. 38. Vorstellung im Abonnement. **Fritchen und Lieschen.** Musikalisches Genrebild in 1 Akt von P. Henrion. Musik von Offenbach. Hierauf: **Niobe.** Schwank in 3 Akten von S. und A. Paulton. Deutsch von Blumenthal. Zum Schluß: **Eine verfolgte Unschuld.** Posse mit Gesang von A. Lange und Pohl. Musik von A. Conradi. Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Sonntag, den 1. Dezember 1912.**

38. Vorstellung im Abonnement.

**☉ Anfang 7 Uhr. ☉**

## Frikchen und Lieschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Poly Henrion. Musik von Offenbach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

**Personen:**

Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß	Ida Hild.
Frikchen, ihr Landsmann, herzoglicher Jagd-Groom	Walter Gräbenitz.
Szene: Umgebung von Paris.	

**Hierauf:**

## Niobe.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton. Deutsch von Oskar Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

**Personen:**

Niobe, eine Statue	Ella Hartmann.
Peter Dunn, Direktor der „Allgemeinen Versicherungsgesellschaft“	Walter Ruhlisch.
Caroline Dunn, seine Frau	Agnes Rieger-Marl.
Helene Griffin, } ihre Schwestern	Betty Klinger.
Getty Griffin, }	Eda Wendorf.
Cornelius Griffin, ihr Bruder	Eurt Lucas.
Lord Hamilton Tomkins	Billy Schur.
Peter Silofs	Clemens Adami.
Beatrice, seine Tochter	Gisa Dorn.
Magda Wiston, Gouvernante	Marianne Tauber.
Philipp Janings	Theo Münch.
Molly, Stubenmädchen	Gertrud Adami.

**Zum Schluß:**

## Eine verfolgte Unschuld.

Posse mit Gesang in 1 Aufzuge von Anton Langer und E. Pohl. Musik von A. Contradi.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

**Personen.**

Christoph Meier, Rentier	Walter Ruhlisch.
Gustav Meier, sein Neffe	Walter Gräbenitz.
Eine fremde Dame	Ida Hild.
Gottlieb, Diener Christoph Meiers.	Hans Gerlach.
Ort der Handlung: Berlin.	

**Zwischenakts-Musik:**

La Barcarole, Walzer aus „Hoffmanns Erzählungen“ von Offenbach. Die Stadt der Lieder, Marsch von Kaiser.

**Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.**

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 3. Dezember 1912. 39. Vorstellung im Abonnement. Frikchen und Lieschen. Hierauf: Niobe. Zum Schluß: Eine verfolgte Unschuld. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Zum Theater gefunden: Ein Portemannaie. Ein Pincenez.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



**Dienstag, den 3. Dezember 1912.**

39. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☪

## Trübchen und Lieschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Poly Henrion. Musik von Offenbach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

**Personen:**

Lieschen, Wefenverkäuferin aus dem Elß	Ida Hilb.
Trübchen, ihr Landsmann, herzoglicher Groom	Walter Gräbenitz.

Szene: Umgebung von Paris.

**Hierauf:**

## Niobe.

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton. Deutsch von Oskar Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

**Personen:**

Niobe, eine Statue	Ella Hartmann.
Peter Dunn, Direktor der „Allgemeinen Versicherungsgesellschaft“	Walter Ruhlisch.
Caroline Dunn, seine Frau	Agnes Rieger-Marl.
Helene Griffin, } ihre Schwestern	Betty Klinder.
Petty Griffin, }	Eva Benndorf.
Cornelius Griffin, ihr Bruder	Curt Lucas.
Lord Hamilton Tomkins	Billy Schur.
Peter Silots	Clemens Adami.
Beatrice, seine Tochter	Gisa Dorn.
Magda Rifton, Gouvernante	Marianne Tauber.
Philipp Innings	Theo Münch.
Molly, Stubenmädchen	Gertrud Adami.

**Zum Schluß:**

## Eine verfolgte Unschuld.

Posse mit Gesang in 1 Aufzuge von Anton Langer und E. Pohl. Musik von A. Conradi.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

**Personen.**

Christoph Meier, Rentier	Walter Ruhlisch.
Gustav Meier, sein Neffe	Walter Gräbenitz.
Eine fremde Dame	Ida Hilb.
Gottlieb, Diener Christoph Meiers.	Hans Verlach.

Ort der Handlung: Berlin.

**Zwischenakts-Musik:**

La Barcarole, Walzer aus „Hoffmanns Erzählungen“ von Offenbach. Die Stadt der Lieder, Marsch von Kaiser.

**Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.**

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

**Mittwoch, den 4. Dezember 1912. 3. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.**  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Donnerstag, den 5. Dezember 1912. **Keine Vorstellung.**

Freitag, den 6. Dezember 1912 Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.  
Erstes Gastspiel der Frau Luise Willig vom Königl. Schauspielhaus, Berlin. **Es lebe das Leben.** Drama in 5 Akten von H. Sudermann. **Beate**, Frau Willig als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Freitag, den 6. Dezember 1912.**

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel von Frau

**Luise Willig**

vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☞

**Es lebe das Leben.**

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

**Personen:**

Graf Michael von Kellinghausen	Carl Weiß.
Beate, seine Frau	Eva Wendorf.
Ellen, beider Tochter	Dr. Erich Drach.
Baron Richard von Bollerlingf	Agnes Nieger-Marl.
Leonie, seine Frau	Curt Lucas.
Norbert, cand. jur., beider Sohn	Hans Gerlach.
Baron Ludwig von Bollerlingf, Staatssekretär, Richards Stiefbruder	Willy Schur.
Prinz Ufingen	Clemens Adami.
Baron von Brachtmann	Walter Ruffisch.
Herr von Bertelwig-Grünhof	Carl Heckmann.
Rahlenberg, Geh. Medizinalrat	Theo Münch.
Solkmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei Richard Bollerlingf	Hans Ebert.
Meigner	Hans Böttcher.
Ein Arzt	Matthias Birneburg.
Conrad, Diener bei Graf von Kellinghausen	Werner Rübenach.
Georg, Diener	Herbert Nigrini.
Ein zweiter Diener } bei Baron von Bollerlingf	

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Richard Bollerlingf.

Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

\* \* \* Beate . . . . . Luise Willig als Gast.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

**Kassen-Preise** einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 -	Mittelplatz II. Rang	2 M 60 -
Progeniumsloge I. Rang	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang	3 " 70 "	Parterre	2 " 10 "
Barrett	3 " 70 "	Amphitheater	1 " 10 "
1. bis 7. Reihe	3 " 70 "	Galerie	— " 60 "
8. bis 10. Reihe	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 7. Dezember 1912 Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Außerordentliche Vorstellung für Auswärtige. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Gastspiel der Frau Luise Willig. Zum ersten Male: **Rose Bernd.** Schauspiel in 5 Akten von G. Hauptmann. **Rose, Frau Willig als Gast.** Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 8. Dezember 1912. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Lehtes Gastspiel der Frau Luise Willig. **Rose Bernd.** Anfang 7 U $\frac{1}{2}$ .

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

47

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 7. Dezember 1912.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.  
Ausserordentliche Vorstellung für Auswärtige.

➔ Freiplätze haben keine Giltigkeit. ➔

Zweites Gastspiel von Frau

**Luisse Willig**

vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

⦿ Anfang 4 Uhr. ⦿

**Rose Bernd.**

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Bernd, Wirtschafter a. D. . . . .	Hans Ebert.
Rose Bernd } seine Kinder . . . . .	* * *
Marthel . . . . .	Eva Benndorf.
Christoph Flamm, Erbscholtseybesitzer . . . . .	Dr. Erich Drach.
Frau Flamm . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Arthur Streckmann, Maschinist . . . . .	Hans Gerlach.
August Keil, Buchbinder . . . . .	Willy Schur.
Hahn, . . . . .	Hans Böttcher.
Heinzel, . . . . .	Theo Münch.
Golisch, . . . . .	Paul Richter.
Die alte Golischen, } Feldarbeiter . . . . .	Julie Grube.
Kleinert, . . . . .	Clemens Adami.
Die Großmagd . . . . .	Hedwig Bohn.
Die Kleinmagd } bei Flamm . . . . .	Elly Gerlach.
Das Hausmädchen . . . . .	Else Farrentopf.
Ein Gendarm . . . . .	Carl Heckmann.

\* \* \* **Rose Bernd** . . . . . **Luisse Willig** als Gast.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 8. Dezember 1912. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.  
Letztes Gastspiel der Frau Luisse Willig. **Rose Bernd.** Anfang 7 Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

# Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Sonntag, den 8. Dezember 1912.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Drittes und letztes Gastspiel der Frau

## Luise Willig

vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

**∞ Anfang 7 Uhr. ∞**

# Rose Bernd.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

Bernd, Wirtschafter a. D. . . . .	Hans Ebert.
Rose Bernd } seine Kinder . . . . .	* * *
Marthel } . . . . .	Eva Benndorf.
Christoph Flamm, Erbscholtiseybesitzer . . . . .	Dr. Erich Drach.
Frau Flamm . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Arthur Streckmann, Maschinist . . . . .	Hans Gerlach.
August Keil, Buchbinder . . . . .	Billy Schur.
Hahn, . . . . .	Hans Böttcher.
Heinzel, . . . . .	Theo Münch.
Goltsch, } Feldarbeiter . . . . .	Paul Richter.
Die alte Goltschen, } . . . . .	Julie Grube.
Kleinert, } . . . . .	Clemens Adami.
Die Großmagd } bei Flamm . . . . .	Hedwig Bohn.
Die Kleinmagd } . . . . .	Elly Gerlach.
Das Hausmädchen } . . . . .	Else Farrenkopf.
Ein Gendarm . . . . .	Carl Hexmann.

\* \* \* **Rose Bernd . . . . . Luise Willig als Gast.**

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 9. Dezember 1912. Singverein, **Generalprobe.**

Dienstag, den 10. Dezember 1912. Singverein, **Konzert.**

Donnerstag, den 12. Dezember 1912. 40. Vorstellung im Abonnement. **Uriel Acosta.** Trauerspiel in 5 Akten von C. Gutzlow. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

49

Donnerstag, den 12. Dezember 1912.

40. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam . . . . .	Clemens Adami.
Judith, seine Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Ben Zochai, ihr Verlobter . . . . .	Curt Lucas.
De Silva, Arzt, ihr Oheim . . . . .	Carl Weiß.
Rabbi Ben Aliba . . . . .	Hans Ebert.
Uriel Acosta . . . . .	Otto Göge als Gast.
Esther, seine Mutter . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Ruben, } seine Brüder . . . . .	Theo Münch.
Joël, } . . . . .	Ely Gerlach.
Baruch Spinoza . . . . .	Eva Bennndorf.
De Santos, } Rabbiner . . . . .	Willy Schur.
Van der Embden, } . . . . .	Paul Richter.
Simon, Diener Manasse's . . . . .	Carl Heckmann.
Diener Silva's . . . . .	Matthias Birneburg.
Ein Tempeldiener . . . . .	Herbert Nigrini.
Gäste. Volk. Tempeldiener.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1460.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpf. II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Prozeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Partett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 13. Dezember 1912. 41. Vorstellung im Abonnement. **Der liebe Augustin.** Operette in 3 Akten von Bernauer und Welisch. Musik von L. Fall. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Zum Theater gefunden: 1 Damentuch. 1 Kragenschoner. 2 Paar Handschuhe. 3 Taschentücher. 1 Kamm. 1 Pompadour. 1 Brosche.

Im II. Rang ist im Konzert des Singvereins ein Damenschirm vertauscht worden, um Austausch im Theater wird ersucht.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

50

Freitag, den 13. Dezember 1912.

41. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ∞

## Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen:

Bogumil, Regent von Thessalien . . . . .	Walter Ruhtisch.
Helene, seine Nichte . . . . .	Ida Gild.
Gjuro, Ministerpräsident . . . . .	Billy Schur.
Fürst Nicola . . . . .	Hans Ebert.
Oberst Burko . . . . .	Theodor Rosen.
Hauptmann Mirko . . . . .	Clemens Adami.
Pips, Fähnrich . . . . .	Gisa Dorn.
Basperdu, Advokat . . . . .	Theo Münch.
Augustin Hofer, Klavierlehrer . . . . .	Curt Behrensen als Gast.
Jasomirgott, Kammerdiener der Prinzessin Helene . . . . .	Hans Gerlach.
Anna, seine Tochter . . . . .	Mia Ronell.
Sigiloff, Gerichtsvollzieher . . . . .	Hans Böttcher.
Matthaeus, Laienbruder und Klosterpförtner . . . . .	Carl Gedmann.
Erster } Diener . . . . .	Josef Nigrini.
Zweiter } . . . . .	Paul Richter.

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Kosen, Brautjungfern usw.  
Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Bogumils. Der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloß der Dynastie.  
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Prozeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Ampitheater . . . . .	1 " 10 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 15. Dezember 1912. 42. Vorstellung im Abonnement. Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Sonntag, den 15. Dezember 1912.

42. Vorstellung im Abonnement.

## ☉ Anfang 7 Uhr. ☉ **Maria Stuart.**

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England	Agnes Rieger-Marl.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Ella Hartmann.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Dr. Erich Drach.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Carl Weiß.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Hans Ebert.
Graf von Kent	Carl Gedmann.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Willy Schur.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Clemens Adami.
Mortimer, sein Neffe.	Curt Lucas.
Graf Rubespine, französischer Gesandter	Theo Münch.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Heinz Perino.
Oselly, Mortimer's Freund	Hans Böttcher.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herbert Rigrini.
Melvil, ihr Haushofmeister	Hans Gerlach.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Julie Grube.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Hedwig Bohn.
Eine zweite Kammerfrau	Frieda Bülow.
Burgoyne, Leibarzt der Maria	Mathias Birneburg.
Offizier der Leibwache	Werner Rübenach.
Pagen der Königin	{ Mary Gerl.
Französische und englische Herren. Pagen.	{ Elly Gerlach.
Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 -	Mittelsplatz II. Rang	} . . . . . 2 M 60 -
Prozeniumsloge I. Rang			
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe	} . . . . . 4 " 20 "	} . . . . . 2 " -
	3. und 4. Reihe		
Partett	1. bis 7. Reihe	} . . . . . 3 " 70 "	} . . . . . - " 60 "
	8. bis 10. Reihe		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 17. Dezember 1912. 43. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: Die fünf Frankfurter.  
Lustspiel in 3 Akten von C. Nöfeler. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

52

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 17. Dezember 1912.

43. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Zum letzten Male:

## Die fünf Frankfurter.

Luftspiel in 3 Akten von Carl Köhler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Die alte Frau Gudula . . . . . Anselm, . . . . . Nathan, . . . . . Salomon, } ihre Söhne . . . . . Karl, . . . . . Jakob, . . . . . Charlotte, Salomons Tochter . . . . . Gustav, Herzog vom Taunus . . . . . Prinzessin Eveline . . . . . Fürst von Klausthal-Agordo . . . . . Die Fürstin . . . . . Graf Fehrenberg, Hofmarschall . . . . . Frau von St. Georges . . . . . Baron Seulberg . . . . . Der Domherr . . . . . Kabinettsrat Yffel . . . . . Der Kammerdiener des Herzogs . . . . . Hofjuwelier Voel . . . . . Rosa, . . . . . Lischen, } im Hause der Frau Gudula . . . . .	Betty Klinder. . . . . Hans Ebert. . . . . Clemens Adami. . . . . Walter Ruhtisch. . . . . Hans Gerlach . . . . . Curt Lucas. . . . . Eva Venndorf. . . . . Heinz Perino. . . . . Gisa Dorn. . . . . Carl Weiß. . . . . Agnes Rieger-Marl. . . . . Billy Schur. . . . . Marianne Tauber. . . . . Walter Gräbenitz. . . . . Theo Münch. . . . . Carl Heckmann. . . . . Mathias Birneburg. . . . . Paul Richter. . . . . Julie Grube. . . . . Gertrud Atami. . . . .
---	---

Das Stück spielt im Jahre 1822. — Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schloß des Herzogs Gustav.

**Zwischenakts-Musik:**

1. In leichtem Schritt, Marsch von Carl. 2. Aubade printanière von Lacombe. 3. Kaiserhof-Polka von Liebig.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

**Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.**

Fremdenloge I. Rang } Prozeniumsloge I. Rang } . . . . . 4 M 70 S. Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 " { 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 " Parkett { 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 " { 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	Mittelplatz II. Rang . . . . . 2 M 60 S. Logensitz II. Rang . . . . . 2 " 20 " Parterre . . . . . 2 " — " Amphitheater . . . . . 1 " 10 " Galerie . . . . . — " 60 "
---	--

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

- Mittwoch, den 18. Dezember 1912 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Die Großstadtluft.  
 Schwank in 4 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 4 Uhr.  
 Donnerstag, den 19. Dezember 1912. 44. Vorstellung im Abonnement. Der liebe Augustin. Operette in 3 Akten von Bernauer und Belisch. Musik von L. Fall. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

53

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 18. Dezember 1912.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

## Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant . . . . .	Hans Ebert.
Sabine, seine Tochter . . . . .	Gisa Dorn.
Walter Lenz, Rechtsanwalt . . . . .	Hans Gerlach.
Antonie, seine Frau . . . . .	Ella Hartmann.
Bernhard Sempe, ihr Cousin . . . . .	Walter Gräbenitz.
Fritz Flemming, Ingenieur . . . . .	Heinz Perino.
Dr. Crustius . . . . .	Walter Ruhlisch.
Frau Dr. Crustius . . . . .	Betty Klinder.
Rektor Arnstedt . . . . .	Willy Schur.
Frau Rektor Arnstedt . . . . .	Julie Grube.
Martha Dienstmädchen . . . . .	Gertrud Adami.
Ein Tapezier . . . . .	Herbert Nigrini.
Ein Diener . . . . .	Paul Richter.

Zwischenakts-Musik:

1. „Nach der Heimat“ von Pauling. 2. „Mandolinensländchen“ von Jungmann. 3. Ouverture comique von Keler-Vela.  
4. „Bahn frei,“ Galopp von Strauß

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Progeniumloge I. Rang . . . . .		Logenfig II. Rang . . . . .	2 „ 20 „
Logenfig I. Rang {	1. und 2. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	2 „ — „
	3. und 4. Reihe . . . . .	Amphitheater . . . . .	1 „ 10 „
Parlett {	1. bis 7. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— „ 60 „
	8. bis 10. Reihe . . . . .		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 19. Dezember 1912. 44. Vorstellung im Abonnement. Der liebe Augustin. Operette in 3 Akten von Bernauer und Welisch. Musik von L. Fall. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

54

Donnerstag, den 19. Dezember 1912.

44. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen:

Bogumil, Regent von Thessalien	Walter Ruhlisch.
Helene, seine Nichte	Ida Gild.
Gjuro, Ministerpräsident	Willy Schur.
Fürst Nicola	Hans Ebert.
Oberst Burko	Theodor Rosen.
Hauptmann Mirko	Clemens Adami.
Pips, Fähnrich	Gisa Dorn.
Pasperdu, Advokat	Theo Münch.
Augustin Hofer, Klavierlehrer	Walter Gräbenitz.
Jasomirgott, Kammerdiener der Prinzessin Helene	Hans Gerlach
Anna, seine Tochter	Mia Ronell.
Sigiloff, Gerichtsvollzieher	Hans Böttcher.
Matthaeus, Laienbruder und Klosterpförtner	Carl Heckmann.
Erster } Diener	Josef Nigrini.
Zweiter } Diener	Paul Richter.

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Rosen, Brautjungfern usw.

Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Bogumils. Der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloß der Dynastie.  
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang	. . . . . 2 M 60 S.
Progeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang	. . . . . 2 " 20 "
Logensitz I. Rang	} 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre	. . . . . 2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater
Partett	} 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie	. . . . . — " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 22. Dezember 1912. 45. Vorstellung im Abonnement. Uraufführung. **Der große und der kleine Klaus.**  
Märchenspiel in 7 Bildern nach dem Märchen Andersens von G. von Geijerstam. Deutsch von Gertrud Klett. Musik von A. Hallén. Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Sonntag, den 22. Dezember 1912.**

45. Vorstellung im Abonnement.

**☉ Anfang 7 Uhr. ☉**

**➔ Uraufführung. ➔**

## Der große und der kleine Klaus.

Märchenspiel in 7 Bildern. Nach dem Märchen von C. H. Andersen von Gustav von Geijerham. Deutsch von Gertrud Klett. Musik von A. Hallén. (Für Orchester eingerichtet von Philipp Stahl.)

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

**Personen.**

Der große Klaus . . . . .	Hans Gerlach.
Ingrid, seine Frau . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Die Altbäuerin . . . . .	Julie Grube.
Der kleine Klaus . . . . .	Curt Lucas.
Kajsa, seine Frau . . . . .	Marianne Tauber.
Die Großmutter . . . . .	Betty Klinger.
Der Küster . . . . .	Willy Schur.
Der Bauer . . . . .	Clemens Abami.
Die Frau des Bauern . . . . .	Gisa Dorn.
Der Pastor . . . . .	Theo Münch.
Der Viehhirt . . . . .	Hans Böttcher.
Sankt-Peter . . . . .	Walter Kuhlisch.
Anders Petter } Knechte beim großen Klaus	Paul Richter.
Erler . . . . .	Otto Hollag.
Malena } Mägde beim großen Klaus	Frieda Bülow.
Maja . . . . .	Liselotte Bechthold.
Zon . . . . .	Mathias Birneburg.
Karl Petter . . . . .	Carl Heckmann.
Per im Sumpf . . . . .	Josif Nigrini.
Risse vom Hof . . . . .	Heinz Hoffmann.
Sven Anton . . . . .	Franz Denninger.
Ludde . . . . .	Herbert Nigrini.
Ein Heizermännchen . . . . .	Eva Bendorf.
Erste } Esse . . . . .	Mia Ronell.
Zweite . . . . .	Zda Hild.
Dritte . . . . .	Gertrud Abami.

Kirchgänger, Landleute, Männer und Weiber, Burschen und Mädchen, Kinder und Elfen.

**Zwischenakts-Musik:**

1. Romanze von Tschairowsky.
2. Waldesgeheimnis von Kienzl.
3. Ave Maria von Cherubini.

Nach dem 4. Bilde (Hof des grossen Klaus) längere Pause.

**Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.**

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 S.	Mittelsplatz II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Progeniumsloge I. Rang . . . . .	4 " 20 "	Logenstuhl II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parterre { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

**Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.**

**Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.**

Montag, den 23. Dezember 1912. Außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Der große und der kleine Klaus. Anfang 4 Uhr.**

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



**Montag, den 23. Dezember 1912.**

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**☉ Anfang 4 Uhr. ☉**

## Der große und der kleine Klaus.

Märchenspiel in 7 Bildern. Nach dem Märchen von C. H. Andersen von Gustav von Geijerstam.  
Deutsch von Gertrud Klett. Musik von A. Hallén. (Für Orchester eingerichtet von Philipp Stahl.)

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Der große Klaus . . . . .	Gans Gerlach.
Ingrid, seine Frau . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Die Altbäuerin . . . . .	Julie Grube.
Der kleine Klaus . . . . .	Curt Lucas.
Kajsa, seine Frau . . . . .	Marianne Tauber.
Die Großmutter . . . . .	Betty Kinder.
Der Küster . . . . .	Willy Schur.
Der Bauer . . . . .	Clemens Adami.
Die Frau des Bauern . . . . .	Elisa Dorn.
Der Pastor . . . . .	Theo Münch.
Der Viehhirt . . . . .	Gans Böttcher.
Sanct-Peter . . . . .	Walter Nuhstisch.
Anders Peter } Knechte beim großen Klaus	Paul Richter.
Erler . . . . .	Otto Gollay.
Malena } Mägde beim großen Klaus	Frieda Bülow.
Maja . . . . .	Iselotte Bedthold.
Jon . . . . .	Mathias Birneburg.
Karl Peter . . . . .	Carl Seckmann.
Per im Sumpf . . . . .	Josef Nigrini.
Risse vom Hof . . . . .	Heinz Hoffmann.
Eben Anton . . . . .	Franz Denninger.
Labbe . . . . .	Herbert Nigrini.
Ein Heizermännchen . . . . .	Eva Bennndorf.
Erste } Elfe . . . . .	Mia Honell.
Zweite } . . . . .	Ida Hild.
Dritte } . . . . .	Gertrud Adami.

Kirchgänger, Landleute, Männer und Weiber, Burschen und Mädchen, Kinder und Elfen.

### Zwischenakts-Musik:

1. Romanze von Tschairowsky. 2. Waldesgeheimnis von Kienzl. 3. Ave Maria von Cherubini.

Nach dem 4. Bilde (Hof des grossen Klaus) längere Pause.

### Ermässigte Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	3 M. 20 J.	Mittelplatz II. Rang . . . . .	1 M. 70 J.
Prozessionsloge I. Rang . . . . .	3 " — "	Logenstuhl II. Rang . . . . .	1 " 50 "
Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	3 " — "	Vaterrecht . . . . .	1 " 40 "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " — "	Amphitheater . . . . .	— " 80 "
Partettstuhl { 1. bis 7. Reihe . . . . .	2 " 50 "	Galerie . . . . .	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	2 " 20 "		

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 25. Dezember 1912. 46. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Wein alter Herr.** Lustspiel in 3 Akten von Franz und Victor Arnold. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 25. Dezember 1912.

46. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

## Mein alter Herr.

Lustspiel in 3 Akten von Franz und Victor Arnold.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

### Personen.

Baron Ludwig von Troß-Zellin	Carl Weiß.
Kurt, sein Sohn	Curt Lucas.
Kommerzienrat von Schimmelmann	Hans Ebert.
Lissy, seine Tochter	Eva Benndorf.
Beate von Necklingen	Ella Hartmann.
Herttha, ihre Tochter	Gisa Dorn.
Werner von Hettwig, Leutnant	Heinz Perino.
Justizrat Neubauer	Carl Heckmann.
Fleischle, Verwalter	Clemens Adami.
Erine, seine Tochter	Elly Gerlach.
Christian	Hans Gerlach
Martha	Gertrud Adami.

beim Baron Troß-Zellin

Der erste Akt spielt auf dem Gute des Barons, der zweite und dritte Akt ca. drei Monate später in der Villa des Barons im Grunewald.

### Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne. 2. Fackeltanz von Manns. 3. Glücklich ist, wer vergift, Mazurka von Strauß.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang	2 " 20 "
Logensitz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre	2 " — "
		Amphitheater	1 " 10 "
Parterre	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie	— " 60 "

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 26. Dezember 1912. 47. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Mein alter Herr.** Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 26. Dezember 1912.

47. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

## Mein alter Herr.

Lustspiel in 3 Akten von Franz und Victor Arnold.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

### Personen.

Baron Ludwig von Troß-Zellin . . . . .	Carl Weiß.
Kurt, sein Sohn . . . . .	Curt Lucas.
Kommerzienrat von Schimmelmann . . . . .	Hans Ebert.
Lissy, seine Tochter . . . . .	Eva Wendorf.
Beate von Redlingen . . . . .	Ella Hartmann.
Gertha, ihre Tochter . . . . .	Gisa Dorn.
Berner von Gettwih, Leutnant . . . . .	Heinz Perino.
Justizrat Neubauer . . . . .	Carl Heckmann.
Pleschke, Verwalter . . . . .	Clemens Adami.
Erine, seine Tochter . . . . .	Elly Gerlach.
Christian . . . . .	Hans Gerlach.
Martha . . . . .	Gertrud Adami.

Der erste Akt spielt auf dem Gute des Barons, der zweite und dritte Akt ca. drei Monate später in der Villa des Barons im Brunenwald.

### Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Fackeltanz von Manns.
3. Glücklich ist, wer vergißt, Mazurka von Strauß.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang	} 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . .
Parkett	} 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 27. Dezember 1912. 48. Vorstellung im Abonnement. Die Großstadtluft. Schwank in 4 Akten von Blumenthal und Radelburg. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

# Großherzogl. Theater. 59



Oldenburg.

Freitag, den 27. Dezember 1912.

48. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ☉

## Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Martin Schröder, Fabrikant . . . . .	Hans Ebert.
Sabine, seine Tochter . . . . .	Gisa Dorn.
Walter Lenz, Rechtsanwalt . . . . .	Hans Gerlach.
Antonie, seine Frau . . . . .	Ella Hartmann.
Bernhard Sempe, ihr Cousin . . . . .	Walter Gräbenitz.
Fritz Flemming, Ingenieur . . . . .	Heinz Perino.
Dr. Crusius . . . . .	Walter Ruhlisch.
Frau Dr. Crusius . . . . .	Betty Klinger.
Rektor Arnstedt . . . . .	Billy Schur.
Frau Rektor Arnstedt . . . . .	Julie Grube.
Martha Dienstmädchen . . . . .	Gertrud Adami.
Ein Tapezier . . . . .	Herbert Nigrini.
Ein Diener . . . . .	Paul Richter.

### Zwischenakts-Musik:

1. „Nach der Heimat“ von Pauling.
2. „Mandolinenspielerchen“ von Jungmann.
3. Ouverture comique von Keler-Bela.
4. „Bahn frei,“ Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang . . . . .	2 „ 20 „
Logensitz I. Rang	} 1. und 2. Reihe . . . . . 4 „ 20 „	Parterre . . . . .	2 „ — „
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 „ 70 „	Amphitheater . . . . .
Parkett	} 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 „ 70 „	Galerie . . . . .	— „ 60 „
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 „ — „	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 28. Dezember 1912. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.  
**Der große und der kleine Klaus.** Märchenspiel in 7 Bildern nach dem Märchen Andersens von G. Geijerstam.  
Deutsch von Gertrud Klett. Musik von A. Hallén. Anfang 4 Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**



# Großherzogl. Theater. 60

Oldenburg.

**Sonnabend, den 28. Dezember 1912.**

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**☪ Anfang 4 Uhr. ☪**

## Der große und ❁ ❁ der kleine Klaus. ❁ ❁

Märchenspiel in 7 Bildern. Nach dem Märchen von C. H. Andersen von Gustav von Geijerkam.  
Deutsch von Gertrud Klett. Musik von A. Hallén. (Für Orchester eingerichtet von Philipp Stahl.)

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Der große Klaus . . . . .	Hans Gerlach.
Ingrid, seine Frau . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Die Altbäuerin . . . . .	Julie Grube.
Der kleine Klaus . . . . .	Curt Lucas.
Kassa, seine Frau . . . . .	Marianne Tauber.
Die Großmutter . . . . .	Betty Klinger.
Der Küster . . . . .	Willy Schur.
Der Bauer . . . . .	Clemens Adami.
Die Frau des Bauern . . . . .	Gisa Dorn.
Der Pastor . . . . .	Theo Münch.
Der Viehhirt . . . . .	Hans Böttcher.
Sankt-Peter . . . . .	Walter Rühfisch.
Anders Petter } Knechte beim großen Klaus	Raul Richter.
Erker . . . . .	Otto Gollap.
Malena } Mägde beim großen Klaus	Frieda Bülow.
Maja . . . . .	Liselotte Bechthold.
Jon . . . . .	Matthias Birneburg.
Karl Peiter . . . . .	Carl Helmman.
Per im Sumpf . . . . .	Josef Nigrini.
Nisse vom Hof . . . . .	Heinz Hoffmann.
Eben Anton . . . . .	Franz Denninger.
Ludde . . . . .	Herbert Nigrini.
Ein Heizermännchen . . . . .	Eva Benndorf.
Erste } Elfe . . . . .	Mia Honell.
Zweite . . . . .	Iva Bild.
Dritte } . . . . .	Gertrud Adami.

Kirchgänger, Landleute, Männer und Weiber, Burschen und Mädchen, Kinder und Esen.

### Zwischenakts-Musik:

1. Romange von Tschairowsky. 2. Waldesgeheimnis von Kienzl. 3. Allegro von Grieg.

**Nach dem 4. Bilde (Hof des grossen Klaus) längere Pause.**

### Ermässigte Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	3 M. 20 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . .	1 M. 70 S.
Prozessionsloge I. Rang . . . . .	3 " " "	Logenstuhl II. Rang . . . . .	1 " 50 "
Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	3 " " "	Balkonstuhl . . . . .	1 " 40 "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " " "	Amphitheater . . . . .	— " 80 "
Parterrestuhl { 1. bis 7. Reihe . . . . .	2 " 50 "	Galerie . . . . .	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	2 " 20 "		

**Kassenöffnung 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.**

**Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.**

Sonntag, den 29. Dezember 1912. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. **Der liebe Augustin.** Operette in 3 Akten von Bernauer und Welfsch. Musik von L. Fall. Anfang 6 Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**



# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 29. Dezember 1912.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Anfang 6 Uhr.**

## Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Bogumil, Regent von Thessalien . . . . .	Walter Ruhtisch.
Helene, seine Nichte . . . . .	Ida Gibl.
Gjuro, Ministerpräsident . . . . .	Billy Schur.
Fürst Nicola . . . . .	Hans Ebert.
Oberst Burko . . . . .	Theodor Rosen.
Hauptmann Mirko . . . . .	Clemens Adami.
Pips, Fähnrich . . . . .	Gisa Dorn.
Kasperdu, Advokat . . . . .	Theo Münch.
Augustin Hofer, Klavierlehrer . . . . .	Walter Gräbenitz.
Jasomirgott, Kammerdiener der Prinzessin Helene . . . . .	Hans Gerlach.
Anna, seine Tochter . . . . .	Mia Ronell.
Sigiloff, Gerichtsvollzieher . . . . .	Hans Böttcher.
Matthaeus, Laienbruder und Klosterpförtner . . . . .	Carl Hedmann.
Erster } Diener . . . . .	Josef Nigrini.
Zweiter } . . . . .	Paul Richter.

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Josen, Brautjungfern usw.  
 Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Bogumils. Der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloß der Dynastie.  
 Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 30. Dezember 1912. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: **Der große und der kleine Klaus.** Märchenspiel in 7 Bildern von G. von Geijerstam. Deutsch von G. Klett. Musik von A. Hallén. Anfang 4 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Schirm. 1 Operrglas. 1 Pompadour. 1 Bonbonniere.



# Großherzogl. Theater. 62

Oldenburg.

Montag, den 30. Dezember 1912.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

≡ Zum letzten Male: ≡

## Der große und der kleine Klaus.

Märchenspiel in 7 Bildern. Nach dem Märchen von C. H. Andersen von Gustav von Geijerham.  
Deutsch von Gertrud Klett. Musik von A. Hallén. (Für Orchester eingerichtet von Philipp Stahl.)

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Der große Klaus . . . . .	Hans Gerlach.
Ingrid, seine Frau . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Die Altbäuerin . . . . .	Julie Grube.
Der kleine Klaus . . . . .	Curt Lucas.
Kajsa, seine Frau . . . . .	Marianne Tauber.
Die Großmutter . . . . .	Betty Kliner.
Der Küster . . . . .	Willy Schur.
Der Bauer . . . . .	Clemens Adami.
Die Frau des Bauern . . . . .	Gisa Dorn.
Der Pastor . . . . .	Theo Münch.
Der Viehhirt . . . . .	Hans Böttcher.
Sankt-Peter . . . . .	Walter Ruhlisch.
Anders Petter } Knechte beim großen Klaus	Paul Richter.
Erler . . . . .	Otto Gollaj.
Malena } Mägde beim großen Klaus	Frieda Bülow.
Maja . . . . .	Iselotte Besthold.
Jon . . . . .	Mathias Birneburg.
Karl Petter . . . . .	Carl Heckmann.
Per im Sumpf . . . . .	Josef Rigrini.
Nisse vom Hof . . . . .	Heinz Hoffmann.
Sven Anton . . . . .	Franz Denninger.
Ludde . . . . .	Herbert Rigrini.
Ein Heuzelmännchen . . . . .	Eva Bendorff.
Erste } Elfe . . . . .	Mia Ronell.
Zweite . . . . .	Ida Bild.
Dritte } . . . . .	Gertrud Adami.

Kirchgänger, Landleute, Männer und Weiber, Burschen und Mädchen, Kinder und Esen.

### Zwischenakts-Musik:

1. Romanze von Tschaiwowsky. 2. Waldegeheimnis von Kienzl. 3. Allegro von Grieg.

Nach dem 4. Bilde (Hof des grossen Klaus) längere Pause.

### Halbe Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	2 M. 45 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	1 M. 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	2 " 20 "	Logenpß II. Rang . . . . .	1 " 20 "
Logenpß I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	1 " 95 "	Vaterreiß . . . . .	1 " 10 "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	1 " 95 "	Amphitheater . . . . .	— " 60 "
Partettisch { 1. bis 7. Reihe . . . . .	1 " 95 "	Galerie . . . . .	— " 35 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	1 " 60 "		

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Wittwoch, den 1. Januar 1913. 49. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Uraufführung:  
Wolkenbummler. Posse mit Gesang in 3 Akten von Herrn. Stein. Musik von Karl Krüger. Anfang 7 Uhr.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

63

Mittwoch, den 1. Januar 1913.

49. Vorstellung im Abonnement.

**☉ Anfang 7 Uhr. ☉**

**➔** **Uraufführung.** **➔**

## Wolkenbummler.

Possen-Vaudeville in 3 Akten von Hermann Stein. Musik von Karl Krüger.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Mister John Ralph, Enkel des Mormonen Brigham Young, Besitzer einer Lustjacht Utah	Walter Ruhlisch.
Mrs. Ralph, seine Frau (Pseudonym Mrs. Bird)	Betty Kinder.
Flora Palmay, Operettendiva, Ungarin	Ida Gibl.
Miß Belkfonta, Bajadere	Liselotte Bechthold.
Miß Dunbar, englische Barfußtänzerin	Eva Benndorf.
Signora Botero, spanische Sängerin	Gertrud Adami.
Thea Muratti, Griechin, Klaviervirtuosin	Gisa Dorn.
Ismael Ben Jora, vormals Leibfriseur am Hofe des Sultans Abdul Hamids, Vertrauter und Freund Ralphs	Willy Schur.
Jing Jang, chinesischer Schiffskoch und Proviantmeister	Hans Gerlach.
Friedrich Reimers, 1. Steuermann an Bord der Lustjacht	Theodor Rosen.
Zimmann, 2. Steuermann an Bord der Lustjacht	Josef Nigrini.
Rickmers, ein reicher helgoländer Fischer	Hans Ebert.
Frau Rickmers	Julie Grube.
Hannes Rickmers, sein Sohn	Paul Heidrowski.
José Kacsca, früher Artist, jetzt Aviatiker	Walter Gräbenitz.
Jost, Deutscher	Theo Münch.
Lubschinsky, Russe	Curt Lucas.
Sörensen, Däne	Heinz Perino.
Jens Nielsen, Gastwirt auf Helgoland	Clemens Adami.
Helga, dessen Nichte und Pflagetochter	Mia Ronell.
Antje	Elfriede Hein.
Christine	Elly Gerlach.
Peter Classen, ein alter Schiffer	Paul Richter.
Der Schulmeister	Hans Böttcher.

4 Polizisten, Marinesoldaten, Matrosen, Helgoländer, Volk, Aviatiker.

**Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.**

**➔ Kassenpreise wie gewöhnlich. ➔**

**Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.**

**Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.**

Donnerstag, den 2. Januar 1913. **Keine Vorstellung.**

Freitag, den 3. Januar 1913. 50. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Frä. Grete Egenolf und des Hrn. Rudolf Lettinger. **Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von B. Sardou. Catherine, Frä. Egenolf. Napoleon, Herr Lettinger. Anfang 7½ Uhr.

# Großherzogl. Theater. 64

Oldenburg.

**Freitag, den 3. Januar 1913.**

50. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.  
Erstes Gastspiel des Frä. Grete Egenolf und des Hrn. Rudolf Lettinger.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von Viktorien Sardou.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen des Vorspiels.

(10. August 1792.)

Catherine Hübscher, Wäscherin . . . . .	* * *
Sergeant Lesébvre . . . . .	Dr. Erich Drach.
Graf Neipperg . . . . .	Curt Lucas.
Fouché . . . . .	Hans Gerlach
Toinon, } Blätterinnen . . . . .	Gisa Dorn.
La Houffotte, } . . . . .	Eva Bendorff.
Julie, } . . . . .	Mia Ronell.
Binaigre, Tambour . . . . .	Hans Böttcher.
Baboutriu . . . . .	Theodor Rosen.
Houffot, } Nationalgardisten . . . . .	Carl Hedmann.
Folicoeur, } . . . . .	Berner Rübenach
Ein Friseur . . . . .	Paul Richter.
Ein Drogist . . . . .	Matthias Birneburg.
Mathieu, Lehrling . . . . .	Else Jarrentopf.

Volk. Bürger. Nachbarinnen. Nationalgarden.

### Personen des Stücks.

(September 1811.)

Napoleon I . . . . .	* * *	Madame Mortemart . . . . .	Julie Grube.
Marie Louise, seine Gemahlin . . . . .	Agnes Nieger-Marl.	Frau von Bellune . . . . .	Mary Gerl.
Catherine, Herzogin von Danzig . . . . .	* * *	Chevalier Corjo . . . . .	Heinrich Colmar.
Marshall Lesébvre, ihr Gatte . . . . .	Dr. Erich Drach.	Fontanes . . . . .	Robert Behrin.
Fouché, Herzog von D'ranio . . . . .	Hans Gerlach.	Arnauld . . . . .	Otto Mollag.
Königin Maria Caroline . . . . .	Ella Hartmann.	Brigode, Kammerherr Napoleons . . . . .	Theo Münch.
Prinzessin Elise . . . . .	Marianne Tauber.	Lauriston, Adjutant . . . . .	Berner Rübenach.
Graf Neipperg . . . . .	Curt Lucas.	Canonville, } Offiziere . . . . .	Heinz Perino.
Savary, Polizeiminister . . . . .	Clemens Adami.	Mortemart, } . . . . .	Franz Denninger.
Herzogin v. Kovigo, seine Gemahlin . . . . .	Iselotte Bchthold.	Gardin, Oberjägermeister . . . . .	Heinrich Colmar.
Despréaux, Tanzmeister . . . . .	Willy Schur.	Vicomte von Funot . . . . .	Heinz Hoffmann.
Frau von Bülow . . . . .	Betty Klander.	Jasmin, Kammerdiener . . . . .	Carl Hedmann.
Frau von Talhust . . . . .	Hedwig Bohn.	Constant, Diener Napoleons . . . . .	Paul Richter.
Frau von Bassano . . . . .	Elly Gerlach.	Leroy, Hofschneider . . . . .	Walter Gräbenich.
Gräfin d'Allobrandini . . . . .	Else Hoffmann.	Cov, Schuhmacher . . . . .	Hans Böttcher.
Frau von Ventimille . . . . .	Elfriede Hein.	Moustan, Wameluf . . . . .	Herbert Nigrini.
Frau von Brignolles . . . . .	Gertrud Adami.		

Kammerherren. Hofdamen. Offiziere. Diener.

\* \* \* Catherine . . . . . Grete Egenolf } als Gäste.  
\* \* \* Napoleon . . . . . Rudolf Lettinger }

Nach dem Vorspiel und nach dem 1. Akt des Stücks längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Prozgeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenst. II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenst. I. Rang } 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
Logenst. I. Rang } 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parfett } 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
Parfett } 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 4. Januar 1913. 6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Zweites Gastspiel des Frä. Grete Egenolf und des Hrn. Rudolf Lettinger. **Madame Sans-Gêne.** Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 5. Januar 1913. 51. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Letztes Gastspiel des Frä. Grete Egenolf und des Hrn. Rudolf Lettinger. **Madame Sans-Gêne.** Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

65

**Sonnabend, den 4. Januar 1913.**

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel des Frä. Grete Egenolf und des Hrn. Rudolf Lettinger.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

## Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von Viktorien Sardou.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen des Vorspiels.

(10. August 1792.)

Cathérine Hübscher, Wäscherin . . . . .	* * *	Dr. Erich Drach.
Sergeant Lesébvre . . . . .		Curt Lucas.
Graf Neipperg . . . . .		Hans Gerlach.
Fouché . . . . .		Elisa Dorn.
Toinon . . . . .		Eva Wendorf.
La Roussotte, } Plätterinnen		Mia Konell.
Julie, }		Hans Böttcher.
Vinaigre, Tambour . . . . .		Theodor Rosen.
Baboutrín . . . . .		Carl Hedmann.
Rouffot, } Nationalgardisten		Berner Rübenach.
Jolicœur, }		Paul Richter.
Ein Friseur . . . . .		Matthias Birneburg.
Ein Drogist . . . . .		Else Jarrenkopf.
Mathieu, Lehrling . . . . .		

Voll. Bürger. Nachbarinnen. Nationalgarden.

### Personen des Stücks.

(September 1811.)

Napoleon I . . . . .	* * *	Madame Mortemart . . . . .	Julie Grube.
Marie Louise, seine Gemahlin . . . . .	Agnès Rieger-Marl.	Frau von Bellune . . . . .	Mary Gerl.
Cathérine, Herzogin von Danzig . . . . .		Chevalier Corso . . . . .	Heinrich Colmar.
Marschall Lesébvre, ihr Gatte . . . . .	Dr. Erich Drach.	Fontanes . . . . .	Robert Behrfin.
Fouché, Herzog von Tranto . . . . .	Hans Gerlach.	Urnault . . . . .	Otto Hollak.
Königin Maria Caroline . . . . .	Elia Hartmann.	Brigode, Kammerherr Napoleons	Theo Münch.
Prinzessin Elise . . . . .	Marianne Tauber.	Lauriston, Adjutant . . . . .	Berner Rübenach.
Graf Neipperg . . . . .	Curt Lucas.	Canonville, } Offiziere	Heinz Perino.
Savary, Polizeiminister . . . . .	Clemens Adami.	Mortemart, }	Franz Denninger.
Herzogin v. Rovigo, seine Gemahlin	Iselotte Westhold.	Gardin, Oberjägermeister . . . . .	Heinrich Colmar.
Despréaux, Tanzmeister . . . . .	Willy Schur.	Bicomte von Funot . . . . .	Heinz Hoffmann.
Frau von Bülow . . . . .	Betty Klinger.	Jasmin, Kammerdiener . . . . .	Carl Hedmann.
Frau von Talhuet . . . . .	Hedwig Bohn.	Constant, Diener Napoleons . . . . .	Paul Richter.
Frau von Bassano . . . . .	Elly Gerlach.	Leroy, Hofschneider . . . . .	Walter Gräbenitz.
Gräfin d'Aldebrandini . . . . .	Else Hoffmann.	Cop, Schuhmacher . . . . .	Hans Böttcher.
Frau von Bentimille . . . . .	Esfriede Hein.	Roustan, Wameluf . . . . .	Herbert Nigrini.
Frau von Brignolles . . . . .	Gertrud Adami.		

Kammerherren. Hofdamen. Offiziere. Diener.

\* \* \* Cathérine . . . . . Grete Egenolf } als Gäste.  
\* \* \* Napoleon . . . . . Rudolf Lettinger }

Nach dem Vorspiel und nach dem 1. Akt des Stücks längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . . 4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . . 2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . . 4 " 20 "	Logenitz II. Rang . . . . . 2 " 20 "
Logenitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . . 2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Ampbitheater . . . . . 1 " 10 "
Partett { 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . . — " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 5. Januar 1913. 51. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Letztes Gastspiel des Frä. Grete Egenolf und des Hrn. Rudolf Lettinger. Madame Sans-Gêne. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

66

**Sonntag, den 5. Januar 1913.**

51. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Drittes und letztes Gastspiel des Frä. Grete Egenolf und des Hrn. Rudolf Lettinger.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

## Madame Sans-Gêne.

Lustspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von Viktorien Sardou.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen des Vorspiels.

(10. August 1792.)

Catherine Hübscher, Wäscherin . . . . .	Dr. Erich Drach.
Sergeant Lesébvre . . . . .	Curt Lucas.
Graf Reipperg . . . . .	Hans Gerlach.
Fouché . . . . .	Gisa Dorn.
Toinon, } Blätterinnen	Eva Bendorff.
La Rouffotte, } . . . . .	Mia Ronell.
Julie, } . . . . .	Hans Böttcher.
Binaigre, Tambour . . . . .	Theodor Rosen.
Baboutrin } Nationalgardisten . . . . .	Carl Hedmann.
Rouffot } . . . . .	Werner Rübenach.
Folicoeur, } . . . . .	Paul Richter.
Ein Friseur . . . . .	Matthias Birneburg.
Ein Drogist . . . . .	Else Farrentopf.
Mathieu, Lehrling . . . . .	

Volk. Bürger. Nachbarinnen. Nationalgarden.

### Personen des Stücks.

(September 1811.)

Napoleon I . . . . .	* * *	Madame Mortemart . . . . .	Julie Grabe.
Marie Louise, seine Gemahlin . . . . .	Agnes Nieger-Marl.	Fran von Bellune . . . . .	Mary Gerl.
Catherine, Herzogin von Danzig . . . . .		Chevalier Corso . . . . .	Heinrich Colmar.
Marshall Lesébvre, ihr Gatte . . . . .	Dr. Erich Drach.	Fontanes . . . . .	Robert Gehrsin.
Fouché, Herzog von Tranto . . . . .	Hans Gerlach.	Arnault . . . . .	Otto Hollay.
Königin Maria Caroline . . . . .	Ella Hartmann.	Brigade, Kammerherr Napoleons	Theo Müntz.
Prinzessin Elise . . . . .	Marianne Tauber.	Lauriston, Adjutant . . . . .	Werner Rübenach.
Graf Reipperg . . . . .	Curt Lucas.	Canonville, } Offiziere . . . . .	Heinz Perino.
Sovary, Voltzeiminister . . . . .	Clemens Adami.	Mortemart, } . . . . .	Franz Demninger.
Herzogin v. Novigo, seine Gemahlin	Iselotte Bechtold.	Jardin, Oberjägermeister . . . . .	Heinrich Colmar.
Despréaux, Tanzmeister . . . . .	Billy Schur.	Vicomte von Rumot . . . . .	Heinz Hoffmann.
Frau von Bülow . . . . .	Betty Klinger.	Jasmin, Kammerdiener . . . . .	Carl Hedmann.
Frau von Talhuët . . . . .	Hedwig Bohn.	Constant, Diener Napoleons . . . . .	Paul Richter.
Frau von Bassano . . . . .	Elly Gerlach.	Vercy, Hofschneider . . . . .	Walter Gräbenitz.
Gräfin d'Aldobrandini . . . . .	Else Hoffmann.	Cov, Schuhmacher . . . . .	Hans Böttcher.
Frau von Bentimille . . . . .	Elfriede Hein.	Roustan, Ramelef . . . . .	Herbert Rigrini.
Frau von Brignolles . . . . .	Gertrud Adami.		

Kammerherren. Hofdamen. Offiziere. Diener.

\* \* \* Catherine Grete Egenolf } als Gäste.  
\* \* \* Napoleon Rudolf Lettinger }

Nach dem Vorspiel und nach dem 1. Akt des Stücks längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 J.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 J.
Prinzeniumsloge I. Rang } . . . . .		Logenst. II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Barriere . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Ampstheater . . . . .	1 " 10 "
Partett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 7. Januar 1913. 52. Vorstellung im Abonnement. **Wolkenbummler.** Poffen-Bauville in 3 Akten von H. Stein. Musik von R. Krüger. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 7. Januar 1913.

52. Vorstellung im Abonnement.

**OC Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. OC**

Wegen Erkrankung des Fräulein Hild  
statt „Wolfenbümmler“:

## Mein alter Herr.

Lustspiel in 3 Akten von Franz und Victor Arnold.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

### Personen.

Baron Ludwig von Troß-Zellin . . . . .	Carl Weiß.
Kurt, sein Sohn . . . . .	Curt Lucas.
Kommerzienrat von Schimmelmann . . . . .	Hans Ebert.
Lissy, seine Tochter . . . . .	Eva Benndorf.
Beate von Necklingen . . . . .	Ella Hartmann.
Gertha, ihre Tochter . . . . .	Gisa Dorn.
Werner von Hettwih, Leutnant . . . . .	Heinz Perino.
Justizrat Neubauer . . . . .	Carl Heckmann.
Plesche, Verwalter . . . . .	Clemens Adami.
Erine, seine Tochter . . . . .	Elly Gerlach.
Christian . . . . .	Hans Gerlach.
Martha . . . . .	Gertrud Adami.

Der erste Akt spielt auf dem Gute des Barons, der zweite und dritte Akt ca. drei Monate später in der Villa des Barons im Grunewald.

### Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Fackeltanz von Manns.
3. Glücklich ist, wer vergißt, Mazurka von Strauß.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Krank: Frä. Hild.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	4 " 20 "	Logenstuhl II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 8. Januar 1913. 4. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Donnerstag, den 9. Januar 1913. 53. Vorstellung im Abonnement. Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Kneifer. 1 Augenglas. 1 Paar Handschuhe. 1 Bonbonniere. 1 Notizbuch. 1 Paar Gummischuhe.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 9. Januar 1913.

53. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

## Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Ella Hartmann.
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Herbert Köllner a. G.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Carl Weiß.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Hans Ebert.
Graf von Kent . . . . .	Carl Heckmann.
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Willy Schur.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Clemens Adami.
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Curt Lucas.
Graf Aubespine, französischer Gesandter . . . . .	Theo Münch.
Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich . . . . .	Heinz Perino.
Olely, Mortimer's Freund . . . . .	Hans Böttcher.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria . . . . .	Herbert Nigrini.
Melvil, ihr Haushofmeister . . . . .	Hans Gerlach.
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Julie Grube.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hedwig Bohn.
Eine zweite Kammerfrau . . . . .	Frieda Bülow.
Burgoyn, Leibarzt der Maria . . . . .	Mathias Birneburg.
Offizier der Leibwache . . . . .	Werner Rübenach.
Pagen der Königin . . . . .	{ Mary Gerl.
Französische und englische Herren. Pagen.	{ Ely Gerlach.
Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Krank: Frä. Hild.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang {	1. und 2. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	2 " — "
	3. und 4. Reihe . . . . .	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Partett {	1. bis 7. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— " 60 "
	8. bis 10. Reihe . . . . .		

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 12. Januar 1913. 54. Vorstellung im Abonnement. **Wolkenbummler.** Poffen-vaudeville in 3 Akten von H. Stein. Musik von K. Krüger. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

69

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 12. Januar 1913.

54. Vorstellung im Abonnement.

➔ Freiplätze haben keine Giltigkeit. ➔

⦿ Anfang 7 Uhr. ⦿

# Wolkenbummler.

Poffen-Vaudeville in 3 Akten von Hermann Stein. Musik von Karl Krüger.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Mister John Ralph, Enkel des Mormonen Brigham Young, Besitzer einer Luftjacht Utah	Walter Ruhtisch.
Mrs. Ralph, seine Frau (Pseudonym Mrs. Bird)	Betty Klander.
Gloná Palmay, Operettendiva, Ungarin	Ida Gild.
Miß Belchonta, Bajadere	Liselotte Bechthold.
Miß Dunbar, englische Barfuß tänzerin	Eva Benndorf.
Signora Botero, spanische Sängerin	Gertrud Adami.
Thea Muratti, Griechin, Klaviervirtuosin	Gisa Dorn.
Ismael Ben Zora, vormalig Leibarzt am Hofe des Sultans Abdul Hamids, Vertrauter und Freund Ralphs	Willy Schur.
Sing Jang, chinesischer Schiffslöcher und Proviantmeister	Hans Gerlach.
Friedrich Reimers, 1. Steuermann an Bord der Luftjacht	Theodor Rosen.
Eimann, 2. Steuermann an Bord der Luftjacht	Josef Nigrini.
Rickmers, ein reicher helgoländer Fischer	Hans Ebert.
Frau Rickmers	Julie Grube.
Hannes Rickmers, sein Sohn	Paul Heidrowski.
Josef Kacsca, früherer Artist, jetzt Aviatiker	Walter Gräbenig.
Josef, Deutscher	Werner Rübenach.
Lubschinsky, Russe	Theo Münch.
Sörensen, Däne	Matthias Birneburg.
Jens Nielsen, Gastwirt auf Helgoland	Clemens Adami.
Helga, dessen Nichte und Pfliegerin	Mia Ronell.
Antje	Elfriede Hein.
Christine	Ely Gerlach.
Peter Classen, ein alter Schiffer	Paul Richter.
Der Schulmeister	Hans Böttcher.

4 Polizisten, Marinesoldaten, Matrosen, Helgoländer, Volk, Aviatiker.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 14. Januar 1913. 55. Vorstellung im Abonnement. **Wolkenbummler.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 14. Januar 1913.

55. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ☪

## Wolkenbummler.

Possen-Vaudeville in 3 Akten von Hermann Stein. Musik von Karl Krüger.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Mister John Ralph, Enkel des Mormonen Brigham Young, Besitzer einer Lustjacht Utah	Walter Ruhlisch.
Mrs. Ralph, seine Frau (Pseudonym Mrs. Bird)	Betty Klander.
Hlona Palmay, Operettendiva, Ungarin	Jda Gild.
Miß Belchonta, Bajadere	Liselotte Bechtold.
Miß Dunbar, englische Barfuß tänzerin	Eva Bendorf.
Signora Botero, spanische Sängerin	Gertrud Adami.
Thea Muratti, Griechin, Klaviervirtuosin	Gisa Dorn.
Ismael Ben Zora, vormalig Leibarbeiter am Hofe des Sultans Abdul Hamids, Vertrauter und Freund Ralphs	Willy Schur.
Jing Jang, chinesisches Schiffskoch und Proviantmeister	Hans Gerlach.
Friedrich Reimers, 1. Steuermann an Bord der Lustjacht	Theodor Rosen.
Timmann, 2. Steuermann an Bord der Lustjacht	Josef Nigrini.
Rickmers, ein reicher helgoländer Fischer	Hans Ebert.
Frau Rickmers	Julie Grube.
Hannes Rickmers, sein Sohn	Paul Heidrowski.
Josef Rasca, früherer Artist, jetzt Abiatiser	Walter Gräbenitz.
Josef, Deutscher	Werner Kübernach.
Lubschinsky, Russe	Theo Münch.
Sörensen, Däne	Matthias Birneburg.
Jens Nielsen, Gastwirt auf Helgoland	Clemens Adami.
Helga, dessen Nichte und Pflegtochter	Mia Ronell.
Antje	Elfriede Hein.
Christine	Elly Gerlach.
Peter Classen, ein alter Schiffer	Paul Richter.
Der Schulmeister	Hans Böttcher.

4 Polizisten, Marine Soldaten, Matrosen, Helgoländer, Volk, Abiatiser.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 16. Januar 1913. 56. Vorstellung im Abonnement. **König Heinrich der Vierte. I. Teil.** Historie in 5 Aufzügen von Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

# Großherzogl. Theater. 71

Oldenburg.

**Donnerstag, den 16. Januar 1913.**

56. Vorstellung im Abonnement.

**☪ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ☪**

## König Heinrich der Vierte.

Erster Teil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

König Heinrich der Vierte . . . . .	Carl Weiß.
Heinrich, Prinz von Wales } Söhne des Königs . . . . .	Eurt Lucas.
Prinz Johann von Lancaster } . . . . .	Werner Rübenach
Graf von Westmoreland } von des Königs Partei . . . . .	Clemens Adami.
Sir Walter Blunt . . . . .	Heinz Perino.
Graf von Northumberland . . . . .	Hans Gerlach
Heinrich Percy, genannt Heißhorn, dessen Sohn } . . . . .	Dr. Erich Drach.
Graf von Worcester, Northumberland's Bruder } . . . . .	Hans Ebert.
Archibald, Graf von Douglas } Gegner des Königs . . . . .	Billy Schur.
Sir Richard Vernon . . . . .	Hans Wötcher.
Lady Percy, Heinrich Percy's Gemahlin . . . . .	Ella Hartmann.
Sir John Falstaff . . . . .	Walter Ruhlisch.
Poins . . . . .	Theo Münch.
Gadsbill . . . . .	Paul Richter.
Peto . . . . .	Carl Hedmann.
Barbolph . . . . .	Walter Gräbenig.
Der Scheriff . . . . .	Heinrich Colmar.
Frau Hurlig, Schenkswirtin in London . . . . .	Betty Kliner.
Franz, Kellner . . . . .	Gisa Dorn.
Ein Page Heinrich Percy's . . . . .	Ely Gerlach.
Ein Reisender . . . . .	Matthias Birneburg.
Reisende, Edle, Krieger.	

Schauplatz: Im 1., 2. und 3. Aufzuge in und bei London. Im 4. und 5. Aufzuge in der Nähe der Stadt Shrewsbury.  
Zeit: 1402 bis 1403.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang } 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
Logenplatz I. Rang } 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Ambossgeater . . . . .	1 " 10 "
Partett } 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
Partett } 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Nachdem Heinrich IV. (Bolingbroke) nicht nur Richard II. vom Throne gestürzt, sondern auch Mortimer, der als Sohn des Herzogs Lionel von Clarence, des älteren Bruders von Heinrichs Vater, (Gaunt) der näher berechnete Thronerbe war, bei Seite gedrängt hatte, suchte er seine Macht durch einen Krieg gegen Schottland zu befestigen. Seine Feldherren, der Graf von Northumberland und dessen Sohn, Heinrich Percy (mit dem Beinamen „Heißhorn“ und der Devise „Espérance“), schlugen die Schotten unter dem Grafen Douglas bei Holmedon 1402, wandten sich aber, da der König den in einem von Owen Glendower, einem wallisischen Edelmann, angeregten Aufstande gefangenen Mortimer, den Schwager Percy's, nicht auslösen wollte, vom Könige ab und schlossen sich dem Aufstande an. Der König und sein Sohn, der Prinz von Wales, schlugen sie jedoch in der Schlacht bei Shrewsbury am 21. Juli 1403.

Freitag, den 17. Januar 1913. 57. Vorstellung im Abonnement. **König Heinrich der Vierte, II. Teil.**  
Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

72

Freitag, den 17. Januar 1913.

57. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☪

## König Heinrich der Vierte.

Zweiter Teil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

König Heinrich der Vierte	Carl Weiß.
Heinrich, Prinz von Wales	Curt Lucas.
Johann, Prinz von Lancaster	Werner Hübenach.
Humphrey, Prinz von Gloster	Marianne Tauber.
Thomas, Herzog von Clarence	Eva Benndorf.
Graf von Westmoreland	Clemens Adami.
Graf von Warwick	Carl Hedmann.
Graf von Northumberland	Hans Gerlach
Erzbischof von York	Hans Ebert.
Lord Mowbray	Hans Böttcher.
Lord Hastings	Theodor Rosen.
Lady Percy, Witwe Heinrich Percy Heißsporns	Ella Hartmann.
Der Lord Oberrichter von England	Dr. Erich Drach.
Ein Unterbeamter desselben	Herbert Nigrini.
Sir John Falstaff	Walter Kuhlisch.
Poins	Theo Münch.
Bardolph	Walter Gräbenitz.
Peto	Carl Hedmann.
Ristol	Heinz Berino.
Schaal, } Friedensrichter auf dem Lande	Willy Schur.
Stille, }	Paul Richter.
David, Schaal's Diener	Herbert Nigrini.
Frau Hurrig, Schenkwirtin in London	Betty Klinder.
Dorischen, deren Waise	Gisa Dorn.
Fang, } Gerichtsdiener	Paul Richter.
Schlinge, }	Heinrich Colmar.
Schimmelig, }	Heinz Hoffmann.
Schatte, }	Paul Heidrowski.
Barze, } Rekruten	Josef Nigrini.
Schwächlich, }	Matthias Birneburg.
Bullentals, }	Franz Denninger.
Ein Page des Königs	Mary Gerl.
Page Heinrich Percy Heißsporns	Ely Gerlach.
Diener des Grafen Northumberland	Matthias Birneburg.
Ein Page Falstaffs	Hermann Gräneburg.
Ein Küfer bei Frau Hurrig	Winni Heintze.

Lords, Offiziere, Rekruten, Gerichtsdiener, Musikanten, Dienerschaft, Volk.

Schauplatz: Abwechselfeld in London, bei Northumberland, beim Erzbischof von York, bei Schaal in Glostershire.

Zeit: 1403—1413.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang	3 " 70 "	Parterre	2 " — "
Partett	3 " — "	Amphitheater	1 " 10 "
		Galerie	— " 60 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 19. Januar 1913, 58. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!  
Zum ersten Male: **Mein Freund Teddy.** Lustspiel in 3 Akten von André Rivoire und L. Besnard. Deutsch von  
Volten-Waefers. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

73

Sonntag, den 19. Januar 1913.

58. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**OC Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. OC**

**Novität! Zum ersten Male: Novität!**

## Mein Freund Teddy.

Kußspiel in 3 Akten von André Rivoire und Lucien Besnard. Deutsch von Boltzen-Baekers.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Dibier-Morell . . . . .	Hans Gerlach.
Madeleine, seine Frau . . . . .	Gisa Dorn.
Francine, seine Schwester . . . . .	Eva Benndorf.
Berdier, Madeleines Vater . . . . .	Clemens Adami.
François d'Almonne, Kunstmalers, Madeleines Vetter	Curt Lucas.
Teddy Kimberley . . . . .	Heinz Perino.
Jacques Bertin, Gesandtschaftssekretär . . . . .	Theo Münch.
Madame Théodoule Roucher . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Mathilde, geschiedene Frau Dancenay . . . . .	Marianne Tauber.
Zuliette Dornoy . . . . .	Mia Ronell.
Yvonne Plantin . . . . .	Elly Gerlach.
Corberitt, Hausmeister bei Teddy . . . . .	Carl Heckmann.
Billy, Diener bei Teddy . . . . .	Herbert Nigrini.
Dominique, Diener bei Berdier . . . . .	Paul Richter.
Ein Diener bei Dibier-Morell . . . . .	Mathias Birneburg.
Mline . . . . .	Gertrud Adami.

### Zwischenakts-Musik:

1. Tönejubil-Marsch von Berbe.
2. „Ewig Dein,“ Gavotte von Weiß.
3. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . . 2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . . 4 " 20 "	Logenfif II. Rang . . . . . 2 " 20 "
Logenfif I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . . 2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . . 1 " 10 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . . — " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

**Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 10 Uhr.**

**Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.**

Dienstag, den 21. Januar 1913. 59. Vorstellung im Abonnement. **König Heinrich der Vierte, I. Teil.** Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 21. Januar 1913.

59. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## König Heinrich der Vierte.

Erster Teil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

König Heinrich der Vierte . . . . .	Carl Weiß.
Heinrich, Prinz von Wales } Söhne des Königs . . . . .	Curt Lucas.
Prinz Johann von Lancaster } . . . . .	Werner Rübenach.
Graf von Westmoreland } von des Königs Partei . . . . .	Clemens Adami.
Sir Walter Blunt . . . . .	Heinz Perino.
Graf von Northumberland . . . . .	Hans Gerlach.
Heinrich Percy, genannt Heißsporn, dessen Sohn } . . . . .	Dr. Erich Drach.
Graf von Worcester, Northumberland's Bruder } . . . . .	Hans Ebert.
Archibald, Graf von Douglas } . . . . .	Willy Schur.
Sir Richard Vernon } . . . . .	Hans Böttcher.
Lady Percy, Heinrich Percy's Gemahlin . . . . .	Ella Hartmann.
Sir John Falstaff . . . . .	Walter Kubitsch.
Poins . . . . .	Theo Münch.
Gadshill . . . . .	Paul Richter.
Peto . . . . .	Carl Heilmann.
Barbolph . . . . .	Walter Gräbenitz.
Der Sheriff . . . . .	Heinrich Colmar.
Frau Hürtig, Schenkwirtin in London . . . . .	Betty Klinger.
Franz, Kellner . . . . .	Gisa Dorn.
Ein Page Heinrich Percy's . . . . .	Ely Gerlach.
Ein Reisender . . . . .	Matthias Birneburg.
Reisende, Edle, Krieger.	

Schauplatz: Im 1., 2. und 3. Aufzug in und bei London. Im 4. und 5. Aufzug in der Nähe der Stadt Shrewsbury.  
Zeit: 1402 bis 1403.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Nachdem Heinrich IV. (Bolingbroke) nicht nur Richard II. vom Throne gestürzt, sondern auch Mortimer, der als Sohn des Herzogs Lionel von Clarence, des älteren Bruders von Heinrichs Vater, (Gaunt) der näher berechnigte Thronerbe war, bei Seite gedrängt hatte, suchte er seine Macht durch einen Krieg gegen Schottland zu befestigen. Seine Feldherren, der Graf von Northumberland und dessen Sohn, Heinrich Percy (mit dem Beinamen „Heißsporn“ und der Devise „Espérance“), schlugen die Schotten unter dem Grafen Douglas bei Holmedon 1402, wandten sich aber, da der König den in einem von Owen Glendower, einem wallisischen Edelmann, angeregten Aufstande gefangenen Mortimer, den Schwager Percy's, nicht auslösen wollte, vom Könige ab und schlossen sich dem Aufstande an. Der König und sein Sohn, der Prinz von Wales, schlugen sie jedoch in der Schlacht bei Shrewsbury am 21. Juli 1403.

Mittwoch, den 22. Januar 1913. 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr

Donnerstag, den 23. Januar 1913. 60. Vorstellung im Abonnement. **König Heinrich der Vierte, II. Teil.** Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

# Großherzogl. Theater. 75

Oldenburg.

Mittwoch, den 22. Januar 1913.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

∞ Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞

## Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Ella Hartmann.
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Dr. Erich Drach.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Carl Weiß.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Hans Ebert.
Graf von Kent . . . . .	Carl Heckmann.
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Willy Schur.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Clemens Adami.
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Curt Lucas.
Graf Aubespine, französischer Gesandter . . . . .	Theo Münch.
Graf Bellisore, außerordentlicher Botschafter von Frankreich . . . . .	Heinz Perino.
Olely, Mortimer's Freund . . . . .	Hans Böttcher.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria . . . . .	Herbert Nigrini.
Melvil, ihr Haushofmeister . . . . .	Hans Gerlach.
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Julie Grube.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hedwig Bohn.
Eine zweite Kammerfrau . . . . .	Frieda Bülow.
Burgoyne, Leibarzt der Maria . . . . .	Matthias Birneburg.
Offizier der Leibwache . . . . .	Werner Rübenach.
Pagen der Königin . . . . .	{ Mary Gerl.
Französische und englische Herren. Pagen.	{ Ella Gerlach.
Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Partett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 23. Januar 1913. 60. Vorstellung im Abonnement. **König Heinrich der Vierte, II. Teil.** Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

76

Donnerstag, den 23. Januar 1913.

60. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## König Heinrich der Vierte.

Zweiter Teil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

König Heinrich der Vierte	Carl Weiß.
Heinrich, Prinz von Wales	Curt Lucas.
Johann, Prinz von Lancaster	Werner Rübenach.
Gumpfhrey, Prinz von Gloster	Marianne Tauber.
Thomas, Herzog von Clarence	Eva Wenddorf.
Graf von Westmoreland	Clemens Adami.
Graf von Warwick	Carl Hedmann.
Graf von Northumberland	Hans Gerlach.
Erzbischof von York	Hans Ebert.
Lord Mowbray	Hans Böttcher.
Lord Hastings	Theodor Rosen.
Lady Percy, Witwe Heinrich Percy Heißsporns	Ella Hartmann.
Der Lord Oberrichter von England	Dr. Erich Drach.
Ein Unterbeamter desselben	Herbert Nigrini.
Sir John Falstaff	Walter Kustisch.
Hains	Theo Münch.
Wardolph	Walter Gräbenitz.
Peto	Carl Hedmann.
Pistol	Heinz Perino.
Schaal, Friedensrichter auf dem Lande	Willy Schur.
Stille	Paul Richter.
David, Schaal's Diener	Herbert Nigrini.
Frau Hurlig, Schenkwirtin in London	Bety Klinger.
Dortchen, deren Wase	Gisa Dorn.
Fang, Gerichtsbdiener	Paul Richter.
Schlänge	Heinrich Colmar.
Schimmelig	Heinz Hoffmann.
Schatte	Paul Heidrowksi.
Barze	Josef Nigrini.
Schwächlich	Mathias Birneburg.
Bullenfals	Franz Denninger.
Ein Page des Königs	Mary Gerl.
Page Heinrich Percy Heißsporns	Ely Gerlach.
Diener des Grafen Northumberland	Mathias Birneburg
Ein Page Falstaffs	Hermann Grüneberg.
Ein Küfer bei Frau Hurlig	Minni Heinze.
Lords, Offiziere, Rekruten, Gerichtsbdiener, Muskanten, Dienerschaft, Volk.	

Schauplatz: Abwechselnd in London, bei Northumberland, beim Erzbischof von York, bei Schaal in Glostershire.

Zeit: 1403—1413.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 .s.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 .s.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang	3 " 70 "	Parterre	2 " — "
Parterre	3 " 70 "	Amphitheater	1 " 10 "
	3 " — "	Galerie	— " 60 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 24. Januar 1913. 61. Vorstellung im Abonnement. Mein Freund Teddy. Lustspiel in 3 Akten von André Rivoire und L. Besnard. Deutsch von Volten-Vaeders. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



# Großherzoglich Theater. 77

Oldenburg.

Freitag, den 24. Januar 1913.

61. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Mein Freund Teddy.

Kunstspiel in 3 Akten von André Rivoire und Lucien Besnard. Deutsch von Boltens-Baekers.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Dibier-Morell . . . . .	Hans Gerlach.
Madeleine, seine Frau . . . . .	Giisa Dorn.
Francine, seine Schwester . . . . .	Eva Benndorf.
Berdier, Madeleines Vater . . . . .	Clemens Adami.
François d'Alonne, Kunstmaler, Madeleines Vetter	Curt Lucas.
Teddy Kimberley . . . . .	Heinz Perino.
Jacques Vertin, Gesandtschaftssekretär . . . . .	Theo Münch.
Madame Thésodule Koucher . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Mathilde, geschiedene Frau Dancenay . . . . .	Marianne Tauber.
Juliette Dornoy . . . . .	Mia Ronell.
Yvonne Plantin . . . . .	Elly Gerlach.
Corberit, Hausmeister bei Teddy . . . . .	Carl Hedmann.
Billy, Diener bei Teddy . . . . .	Herbert Nigrini.
Dominique, Diener bei Berdier . . . . .	Paul Richter.
Ein Diener bei Dibier-Morell . . . . .	Mathias Birneburg.
Aline . . . . .	Gertrud Adami.

### Zwischenakts-Musik:

1. Lönefubel-Marsch von Berbe. 2. „Ewig Dein,“ Gavotte von Weiß. 3. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang . . . . .	3 " 70 "	Parterre . . . . .	2 " — "
Parterre . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "	Galerie . . . . .	— " 60 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 26. Januar 1913. 62. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Novität!** Zum ersten Male: **Die Dame in Rot.** Operette in 3 Akten von J. Brammer und H. Grünwald. Musik von H. Winterberg. Anfang 7 Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

# Großherzoglich Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 26. Januar 1913.

62. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

## Die Dame in Rot.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Robert Winterberg.

Unter persönlicher Leitung des Komponisten.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

### Personen.

Miß Pearly Queensland	Mia Ronell.
Lord Snobly Middletown, ihr Cousin	Walter Gräbenitz.
Miß Ellen Langland	Eva Benndorf.
Miß Lydia Fitzway	Gertrud Adami.
Miß Maud Terresbury	Gisa Dorn.
Felix Werndorff	Leo Pfeil-Schneider als Gast.
Dr. Graf Itamo Sitamaro	Willy Schur.
Ritty Weed	Ida Hild.
Lord Wonderfull	Clemens Adami.
Lord Fred of Cookston	Hans Böttcher.
Baron Harry	Berner Rübensch.
Tobias Bluff, Fabrikant	Walter Ruhlisch.
Lokipop, Direktor der „Royal Academy of Arts“	Heinz Perino.
Wright, Journalist	Theo Münch.
Gladston, Bildhauer	Paul Richter.
Die Dame mit der stilisierten Robe	Ella Hartmann.
Bunibald Floderer, Werndorffs Diener	Carl Hedmann.
Betsy, eine Malerin	Emilie Ebert.
Lona	Else Farrenkopf.
Herren, Damen, Publikum der Ausstellung, Gäste etc. etc.	

Ort der Handlung: 1. Akt: Saal der Gemälde-Ausstellung der Royal Academy of Arts in London. 2. Akt: Gesellschaftsraum bei Mr. Bluff. 3. Akt: Wohnung Werndorffs.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 70 "	Logensitz II. Rang	2 " 20 "
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe	Parterre	2 " — "
	3. und 4. Reihe	Amphitheater	1 " 10 "
Partett	1. bis 7. Reihe	Galerie	— " 60 "
	8. bis 10. Reihe		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 28. Januar 1913. 63. Vorstellung im Abonnement. Die Dame in Rot. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

# Großherzoglich Theater. 79

Oldenburg.

Dienstag, den 28. Januar 1913.

63. Vorstellung im Abonnement.

## ∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞

# Die Dame in Rot.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Robert Winterberg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Miß Pearly Queensland	Mia Ronell.
Lord Snobly Middletown, ihr Cousin	Walter Gräbenitz.
Miß Ellen Langland	Eva Benndorf.
Miß Lydia Fitzway	Gertrud Adami.
Miß Maud Terresbury	Gisa Dorn.
Felix Werndorff	Leo Pfeil-Schneider als Gast.
Dr. Graf Itamo Pitamaro	Willy Schur.
Kitty Weed	Ida Hild.
Lord Wonderfull	Clemens Adami.
Lord Fred of Cookston	Hans Böttcher.
Baron Harry	Werner Rübenach.
Tobias Bluff, Fabrikant	Walter Ruchtisch.
Lolipop, Direktor der „Royal Academy of Arts“	Heinz Perino.
Bright, Journalist	Theo Münch.
Gladston, Bildhauer	Paul Richter.
Die Dame mit der stilisierten Robe	Ella Hartmann.
Bunibald Föderer, Werndorffs Diener	Carl Heckmann.
Betsy, eine Malerin	Emilie Ebert.
Lona	Else Farrenkopf.

Herren, Damen, Publikum der Ausstellung, Gäste etc. etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Saal der Gemälde-Ausstellung der Royal Academy of Arts in London. 2. Akt: Gesellschaftsraum bei Mr. Bluff. 3. Akt: Wohnung Werndorffs.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Gerlach.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70	Mittelplatz II. Rang	2 M 60
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 20	Logenitz II. Rang	2 " 20
Logenitz I. Rang	1. und 2. Reihe	Parterre	2 " —
	3. und 4. Reihe	Amphitheater	1 " 10
Parterre	1. bis 7. Reihe	Galerie	— " 60
	8. bis 10. Reihe		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 29. Januar 1913. 5. Abonnements-Konzert der Großherzoglich. Hofkapelle.  
(Wagner-Abend.) Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Donnerstag, den 30. Januar 1913. 64. Vorstellung im Abonnement. Der Menonit. Trauerspiel in 4 Akten  
von E. von Wildenbruch. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

# Großherzoglich Theater. 80

Oldenburg.

Donnerstag, den 30. Januar 1913.

64. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞

## Der Menonit.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Waldeemar, Ältester einer Menoniten-Gemeinde . . . . .	. . . . .	Carl Weiß.
Maria, seine Tochter . . . . .	. . . . .	Marianne Tauber.
Reinhold, sein Pflegeohn, )	. . . . .	Curt Lucas.
Matthias, )	. . . . .	Hans Ebert.
Justus, ) Mitglieder der Menoniten-Gemeinde . . . . .	. . . . .	Clemens Adami.
Josef, )	. . . . .	Carl Gedmann.
Hieronymus, )	. . . . .	Paul Richter.
Tiffot, ) Hauptleute der französischen	. . . . .	Heinz Perino.
Despréaux, ) Garnison in Danzig . . . . .	. . . . .	Theo Münch.
Hennecker, ein westfälischer Bauer . . . . .	. . . . .	Dr. Erich Drach.
Ein Knabe . . . . .	. . . . .	Mary Gerl.
Menoniten. Französische Soldaten.		

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig. Zeit 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Gerlach.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . . 2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . . 4 " 20 "	Logenstüb II. Rang . . . . . 2 " 20 "
Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . . 2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . . 1 " 10 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . . — " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 31. Januar 1913. 65. Vorstellung im Abonnement. **Die Dame in Rot.** Operette in 3 Akten von S. Brammer und A. Grünwald. Musik von H. Winterberg. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

# Großherzogliches Theater.



Oldenburg.

81

Freitag, den 31. Januar 1913.

65. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Die Dame in Rot.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Robert Winterberg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philip Stahl.

### Personen.

Miß Pearly Queensland	.....	Mia Ronell	.....
Lord Snobby Middleton, ihr Cousin	.....	Walter Gräbenitz	.....
Miß Ellen Langland	} Pearly's Freundinnen	Eva Wendorf	.....
Miß Lydia Fitzway		Gertrud Adami	.....
Miß Maud Terresbury		Gisa Dorn	.....
Felix Wendorf	.....	Leo Pfeil-Schneider als Gast	.....
Dr. Graf Kamo Sitamaro	.....	Willy Schur	.....
Kitty Weed	.....	Ida Hild	.....
Lord Wonderfull	.....	Clemens Adami	.....
Lord Fred of Cookston	.....	Hans Böttcher	.....
Baron Harry	.....	Werner Rübenach	.....
Tobias Bluff, Fabrikant	.....	Walter Ruhtisch	.....
Lolipop, Direktor der „Royal Academy of Arts“	.....	Heinz Perino	.....
Bright, Journalist	.....	Theo Münch	.....
Gladston, Bildhauer	.....	Paul Richter	.....
Die Dame mit der stilisierten Robe	.....	Ella Harimann	.....
Bunibald Floberer, Wendorf's Diener	.....	Carl Hedmann	.....
Betsy, eine Malerin	.....	Emilie Ebert	.....
Lona	.....	Else Jarrentopf	.....

Herren, Damen, Publikum der Ausstellung, Gäste etc. etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Saal der Gemälde-Ausstellung der Royal Academy of Arts in London. 2. Akt: Gesellschaftsraum bei Dr. Bluff. 3. Akt: Wohnung Wendorf's.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Gerlach.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang	..... 2 M 60 S.
Prinzeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	..... 2 " 20 "
Logenplatz I. Rang	} 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre	..... 2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater
Parterre	} 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie	..... — " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 1. Februar 1913. Außer Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Volksvorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Sonntag, den 2. Februar 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Die Dame in Rot. Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald. Musik von R. Winterberg. Anfang 6 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

# Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Sonnabend, den 1. Februar 1913.

## Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ☪

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

Elisabeth, Königin von England . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England . . . . .	Ella Hartmann.
Robert Dudley, Graf von Leicester . . . . .	Dr. Erich Drach.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . . . . .	Carl Weiß.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister . . . . .	Hans Ebert.
Graf von Kent . . . . .	Carl Heckmann.
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . . . .	Willy Schur.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria . . . . .	Clemens Adami.
Mortimer, sein Neffe . . . . .	Curt Lucas.
Graf Aubespine, französischer Gesandter . . . . .	Theo Münch.
Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich . . . . .	Heinz Perino.
Delly, Mortimer's Freund . . . . .	Hans Böttcher.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria . . . . .	Herbert Nigrini.
Melvil, ihr Haushofmeister . . . . .	Paul Richter.
Hanna Kennedy, ihre Amme . . . . .	Julie Grube.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau . . . . .	Hedwig Bohn.
Eine zweite Kammerfrau . . . . .	Frieda Bülow.
Burgoyn, Leibarzt der Maria . . . . .	Mathias Birneburg.
Offizier der Leibwache . . . . .	Werner Rübenach.
Page der Königin . . . . .	Mary Gerl.
Französische und englische Herren, Pagen.	
Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Gerlach.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

I. Rang und Parkett 1 Mark 10 Pfg. II. Rang und Parterre 60 Pfg.  
III. Rang 30 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende kurz nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 2. Februar 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.  
**Die Dame in Rot.** Operette in 3 Akten von J. Kramer und A. Grünwald. Musik von R. Winterberg. Anfang 6 Uhr.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.



# Großherzoglich Theater. Oldenburg.

Sonntag, den 2. Februar 1913.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 6 Uhr. ☉

## Die Dame in Rot.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Robert Winterberg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Miß Pearly Queensland	Mia Ronell.
Lord Snobly Middleton, ihr Cousin	Walter Gräbenitz.
Miß Ellen Langland	Eva Wendorf.
Miß Lydia Fitzway	Gertrud Adami.
Miß Maud Terresbury	Gisa Dorn.
Felix Wendorff	Leo Pfeil-Schneider als Gast.
Dr. Graf Stamo Pitamaro	Willy Schur.
Kitty Weeb	Ida Hilb.
Lord Wonderfull	Clemens Adami.
Lord Fred of Cookston	Hans Böttcher.
Baron Harry	Werner Rübenach.
Tobias Bluff, Fabrikant	Walter Ruchtisch.
Lolipop, Direktor der „Royal Academy of Arts“	Heinz Perino.
Bright, Journalist	Theo Münch.
Gladston, Bildhauer	Paul Richter.
Die Dame mit der stilisierten Robe	Ella Hartmann.
Bunibald Föderer, Wendorffs Diener	Carl Hedmann.
Betsy, eine Malerin	Emilie Ebert.
Lona	Else Farrentopf.

Herren, Damen, Publikum der Ausstellung, Gäste u. c.

Ort der Handlung: 1. Akt: Saal der Gemälde-Ausstellung der Royal Academy of Arts in London. 2. Akt: Gesellschaftsraum bei Mr. Bluff. 3. Akt: Wohnung Wendorffs.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Gerlach.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70	Mittelpfad II. Rang	2 M 60
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 20	Logenst. II. Rang	2 " 20
Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " 20	Parterre	2 " —
{ 3. und 4. Reihe	3 " 70	Amphitheater	1 " 10
Partett { 1. bis 7. Reihe	3 " 70	Galerie	— " 60
{ 8. bis 10. Reihe	3 " —		

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 4. Februar 1913. 66. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Die alte Burschenherlichkeit.** Ein fröhliches Spiel von Studentinnen am Rhein in 3 Akten von Karl Müller. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

# Großherzogtl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 4. Februar 1913.

66. Vorstellung im Abonnement.

**⌘ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ⌘**

**Novität! Zum ersten Male: Novität!**

## Die alte Burschenherrlichkeit.

Ein fröhliches Spiel von Studentinnen am Rhein in 3 Akten von Karl Müller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Franz Lechert, Amtsgerichtsrat a. D. . . . .	Clemens Adami.
Frau Doktor Bertha Wiesenbruch, seine Schwester . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Meta von Hellberg, stud. jur. . . . .	Marianne Tauber.
Grete Rosen, stud. jur. . . . .	Eva Benndorf.
Pepita Schaumburg, stud. phil. . . . .	Gisa Dorn.
Elise Glinzer, stud. med. . . . .	Hedwig Bohn.
Kurt Vandelloo, stud. jur. . . . .	Curt Lucas.
Erich Duellenbach, cand. jur. . . . .	Heinz Perino.
Otto Schrader, stud. med. . . . .	Theo Münch.
Adalbert Neumann, stud. phil. . . . .	Walter Gräbenitz.
Frau Alma Loesenich . . . . .	Betty Klinder.
Peter Gülchrath, Diener des Klubs „Excelsior“, Schwager der Fr. Loesenich	Walter Kustisch.
Studentinnen, Studenten.	

Ort der Handlung: Bonn. — Zeit: Gegenwart.

### Zwischenakts-Musik:

1. Auf Ferienreisen von Strauß. 2. Illustriertes Studentenlied von Schindlmaier. 3. Ouverture zu „Flotte Bursche“ von Suppé.

**Nach dem 2. Akte eine längere Pause.**

Krank: Herr Gerlach.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumloge I. Rang		Logenplatz II. Rang . . . . .	2 „ 20 „
Logenplatz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 „ 20 „	Parterre . . . . .	2 „ — „
		Amphitheater . . . . .	1 „ 10 „
Parterre	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 „ 70 „	Galerie . . . . .	— „ 60 „
		{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 „ — „	

**Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 10 Uhr.**

**Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.**

Donnerstag, den 6. Februar 1913. 67. Vorstellung im Abonnement. **Die alte Burschenherrlichkeit.** Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.



85

# Großherzogtl. Theater.



## Oldenburg.

Donnerstag, den 6. Februar 1913.

67. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Die alte Burschenherrlichkeit.

Ein fröhliches Spiel von Studentinnen am Rhein in 3 Akten von Karl Müller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Franz Lechert, Amtsgerichtsrat a. D. . . . .	Clemens Adami.
Frau Doktor Bertha Wiesenbruch, seine Schwester . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Meta von Hellberg, stud. jur. . . . .	Marianne Tauber.
Gretel Rosen, stud. jur. . . . .	Eva Benndorf.
Pepita Schaumburg, stud. phil. . . . .	Hilfa Dorn.
Elise Glinzer, stud. med. . . . .	Hedwig Bohn.
Kurt Vandelloo, stud. jur. . . . .	Curt Lucas.
Erich Duellenbach, cand. jur. . . . .	Heinz Perino.
Otto Schrader, stud. med. . . . .	Theo Münch.
Adalbert Neumann, stud. phil. . . . .	Walter Gräbenitz.
Frau Alma Loesenich . . . . .	Betty Klinder.
Peter Hülchrath, Diener des Klubs „Excelsior“, Schwager der Fr. Loesenich	Walter Ruhtisch.
Studentinnen, Studenten.	

Ort der Handlung: Bonn. — Zeit: Gegenwart.

### Zwischenakts-Musik:

1. Auf Ferienreisen von Strauß. 2. Illustriertes Studentenlied von Schindelmairer. 3. Ouvertüre zu „Flotte Bursche“ von Suppé.

**Nach dem 2. Akte eine längere Pause.**

Krank: Herr Gerlach.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . . 2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . . 4 " 20 "	Logenst. II. Rang . . . . . 2 " 20 "
Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . . 2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . . 1 " 10 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . . — " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 7. Februar 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.  
**Der liebe Augustin.** Operette in 3 Akten von Bernauer und Welisch. Musik von L. Fall. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**



# Großherzogtl. Theater.



Oldenburg.

86

Freitag, den 7. Februar 1913.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

## Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Bogumil, Regent von Thessalien	Walter Ruhlisch.
Helene, seine Nichte	Ida Hild.
Gjuro, Ministerpräsident	Billy Schur.
Fürst Nicola	Hans Ebert.
Oberst Burko	Theodor Rosen.
Hauptmann Mirko	Clemens Adami.
Pips, Fähnrich	Gisa Dorn.
Pasperdu, Advokat	Theo Münch.
Augustin Hofner, Klavierlehrer	Walter Gräbenitz.
Jasomirgott, Kammerdiener der Prinzessin Helene	Hans Gerlach
Anna, seine Tochter	Mia Ronell.
Sigiloff, Gerichtsvollzieher	Hans Böttcher.
Matthaeus, Laienbruder und Klosterpförtner	Carl Hedmann.
Erster } Diener	Josef Rigrini.
Zweiter }	Paul Richter.

Hofdamen, Hofherren, Parlamentsmitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker, Soldaten, Diener, Hofen, Brautjungfern usw.  
Der erste und zweite Akt spielen im Palaste der Residenz Bogumils. Der dritte Akt spielt im ehemaligen Stammschloß der Dynastie.  
Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre	2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater
Balkett	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie	— " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 8. Februar 1913. 8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Die Dame in Rot. Operette in 3 Akten von Brammer und Grünwald. Musik von H. Winterberg. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 9. Februar 1913. 68. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die Dame in Rot. Anfang 7 Uhr.



# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

87

Sonnabend, den 8. Februar 1913.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

## Die Dame in Rot.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Robert Winterberg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Miß Pearly Queensland	.....	Mia Ronell.
Lord Snobly Middletown, ihr Cousin	.....	Walter Gräbenitz.
Miß Ellen Langland	} Pearlys Freundinnen	Eva Wendorf.
Miß Lydia Fitzway		Gertrud Adami.
Miß Maud Terresbury		Gisa Dorn.
Felix Wendorf		Leo Pfeil-Schneider als Gast.
Dr. Graf Kamo Sitamaro	.....	Willy Schur.
Kitty Weed	.....	Ida Hild.
Lord Wonderfull	.....	Clemens Adami.
Lord Fred of Cookston	.....	Hans Böttcher.
Baron Harry	.....	Werner Rübenach.
Tobias Bluff, Fabrikant	.....	Walter Ruchtisch.
Lolipop, Direktor der „Royal Academy of Arts“	.....	Heinz Perino.
Bright, Journalist	.....	Theo Münch.
Gladston, Bildhauer	.....	Paul Richter.
Die Dame mit der stilisierten Robe	.....	Ella Hartmann.
Bunibald Floberer, Wendorffs Diener	.....	Carl Hedmann.
Betsy, eine Malerin	.....	Emilie Ebert.
Lona	.....	Else Farrenkopf.

Herren, Damen, Publikum der Ausstellung, Gäste etc. etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Saal der Gemälde-Ausstellung der Royal Academy of Arts in London. 2. Akt: Gesellschaftsraum bei Mr. Bluff. 3. Akt: Wohnung Wendorffs.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} 4 M 70 -s.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 -s.
Proszeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang	2 " 20 "
Logensitz I. Rang	} 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre	2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater
Parkett	} 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie	— " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 9. Februar 1913. 68. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die Dame in Rot. Anfang 7 Uhr.

In der 5. Vorstellung für Auswärtige ist im 1. Rang rechts ein Damenschirm vertauscht worden, um Austausch daselbst wird gebeten.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 9. Februar 1913.

68. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

## Die Dame in Rot.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Robert Winterberg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Miß Pearly Queensland	Lord Snobly Middleton, ihr Cousin	Mia Ronell.
Miß Ellen Langland	Miß Lydia Fitzway	Walter Gräbenitz.
Miß Maud Terresbury	Felix Werndorff	Eva Wendorf.
Dr. Graf Stamo Sitamaro	Dr. Graf Stamo Sitamaro	Gertrud Adami.
Kitty Weed	Lord Wonderfull	Gisa Dorn.
Lord Fred of Cookton	Baron Harry	Leo Pfeil-Schneider als Gast.
Tobias Bluff, Fabrikant	Lollipop, Direktor der „Royal Academy of Arts“	Willy Schur.
Bright, Journalist	Gladston, Bildhauer	Iba Hild.
Die Dame mit der stilisierten Krone	Wunibald Floberer, Werndorffs Diener	Clemens Adami.
Betsy, eine Malerin	Lona	Hans Böttcher.
		Werner Rübenach.
		Walter Ruhtisch.
		Heinz Perino.
		Theo Münch.
		Paul Richter.
		Ella Hartmann.
		Carl Heckmann.
		Emilie Ebert.
		Else Farrenkopf.

Herren, Damen, Publikum der Ausstellung, Gäste etc. etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Saal der Gemälde-Ausstellung der Royal Academy of Arts in London. 2. Akt: Gesellschaftsraum bei Mr. Bluff. 3. Akt: Wohnung Werndorffs.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 s.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 s.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang	3 " 70 "	Parterre	2 " — "
Parfett	3 " 70 "	Amphitheater	1 " 10 "
	3 " — "	Galerie	— " 60 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 11. Februar 1913. 69. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: **Das Fräulein von Scuderi.** Schauspiel in 4 Aufzügen von Otto Ludwig. Neue Bühneneinrichtung vom Intendantenrat Carl Bömling. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

# Großherzogl. Theater. 39

Oldenburg.

Dienstag, den 11. Februar 1913.

69. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞**

Zur Feier des 100jährigen Geburtstages von Otto Ludwig.

**XXX Zum ersten Male: XXX**

## Das Fräulein von Scuderi.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Otto Ludwig. Neue Bühneneinrichtung vom Intendantenrat Karl Bömlh.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

### Personen.

Ludwig der vierzehnte, König von Frankreich . . . . .	Carl Weiß.
Graf Mioffens . . . . .	Dr. Erich Drach.
Fräulein von Scuderi . . . . .	Betty Kliner.
Serons, Arzt . . . . .	Willy Schur.
Degraix, Polizeileutnant . . . . .	Clemens Adami.
René Cardillac, Goldschmied . . . . .	Hans Ebert.
Madelon, seine Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Olivier Bruffon, sein Gefelle . . . . .	Curt Lucas.
Meister Martin, Maler . . . . .	Theo Münch.
Meister Lejean, verarmter Goldschmied . . . . .	Hans Böttcher.
Frau Caton, Cardillacs Hausgenossin . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Bontems, Kammerdiener des Königs . . . . .	Carl Heckmann.
La Martinière, Kammerfrau } des Fräulein von Scuderi . . . . .	Zulie Grube.
Baptiste, Kammerdiener } . . . . .	Paul Richter.
Zérome, Diener des Grafen Mioffens . . . . .	Werner Rübenach.
Gendarmen.	

Das Stück spielt in Paris, um 1680.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parterre { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 13. Februar 1913. 70. Vorstellung im Abonnement. Das Fräulein von Scuderi. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

# Großherzogtl. Theater.



Oldenburg.

90

Donnerstag, den 13. Februar 1913.

70. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Das Fräulein von Scuderi.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Otto Ludwig. Neue Bühneneinrichtung vom Intendantenrat Karl Bömlj.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

### Personen.

Ludwig der vierzehnte, König von Frankreich . . . . .	Carl Weiß.
Graf Mioffens . . . . .	Dr. Erich Drach.
Fräulein von Scuderi . . . . .	Betty Klinder.
Serons, Arzt . . . . .	Billy Schur.
Degraix, Polizeileutnant . . . . .	Clemens Adami.
René Cardillac, Goldschmied . . . . .	Hans Ebert.
Madelon, seine Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Olivier Bruffon, sein Gefelle . . . . .	Curt Lucas.
Meister Martin, Maler . . . . .	Theo Münch.
Meister Bejean, verarmter Goldschmied . . . . .	Hans Böttcher.
Frau Caton, Cardillac's Hausgenossin . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Bontems, Kammerdiener des Königs . . . . .	Carl Hedmann.
La Martinière, Kammerfrau } des Fräulein von Scuderi . . . . .	Julie Grube.
Baptiste, Kammerdiener } . . . . .	Paul Richter.
Jérôme, Diener des Grafen Mioffens . . . . .	Werner Rübenach.
Gendarmen.	

Das Stück spielt in Paris, um 1680.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 14. Februar 1913. 71. Vorstellung im Abonnement. Mein Freund Teddy. Lustspiel in 3 Akten von Rivoire und Desnard. Deutsch von Volten-Baefers. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

# Großherzoglich Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 14. Februar 1913.

71. Vorstellung im Abonnement.

⦿ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ⦿

## Mein Freund Teddy.

Kunstspiel in 3 Akten von André Rivoire und Lucien Besnard. Deutsch von Boltzen-Baeckers.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Didier-Morell . . . . .	Hans Gerlach.
Madeleine, seine Frau . . . . .	Gisa Dorn.
Francine, seine Schwester . . . . .	Eva Benndorf.
Berdier, Madeleines Vater . . . . .	Clemens Adami.
François d'Alonne, Kunstmaler, Madeleines Better . . . . .	Curt Lucas.
Teddy Kimberley . . . . .	Geinz Perino.
Jacques Vertin, Gesandtschaftssekretär . . . . .	Theo Münch.
Madame Théodule Rouher . . . . .	Agnes Nieger-Marl.
Mathilde, geschiedene Frau Dancenay . . . . .	Marianne Tauber.
Fuliette Dornoy . . . . .	Mia Ronell.
Yvonne Plantin . . . . .	Ely Gerlach.
Corbertt, Hausmeister bei Teddy . . . . .	Carl Heckmann.
Billy, Diener bei Teddy . . . . .	Herbert Nigrini.
Dominique, Diener bei Berdier . . . . .	Paul Richter.
Ein Diener bei Didier-Morell . . . . .	Mathias Birneburg.
Mline . . . . .	Gertrud Adami.

### Zwischenakts-Musik:

1. Tönejubil-Marsch von Berbe. 2. „Ewig Dein,“ Gavotte von Weiß. 3. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenstüb II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenstüb I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
		Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parkett	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
	{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 16. Februar 1913. 72. Vorstellung im Abonnement. Der Kaufmann von Venedig. Kunstspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

93

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 16. Februar 1913.

72. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

## Der Kaufmann von Venedig.

Luftspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Der Doge von Venedig . . . . .	Carl Heckmann.
Antonio, der Kaufmann von Venedig . . . . .	Carl Weiß.
Bassanio, sein Freund . . . . .	Dr. Erich Drach.
Solanio, } Freunde des Antonio . . . . .	Theo Münch.
Salarino, } . . . . .	Hans Böttcher.
Graziano, } . . . . .	Heinz Perino.
Porzia, eine reiche Erbin . . . . .	Ella Hartmann.
Nerissa, ihre Begleiterin . . . . .	Eva Benndorf.
Prinz von Marokko, } Freier der Porzia . . . . .	Clemens Adami.
Prinz von Arragon, } . . . . .	Hans Gerlach
Shylock, ein Jude . . . . .	Hans Ebert.
Jessita, seine Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Lorenzo, deren Liebhaber . . . . .	Curt Lucas.
Tubal, ein Jude, Shylocks Freund . . . . .	Willy Schur.
Lanzelot Gobbo, Diener des Shylock . . . . .	Gisa Dorn.
Der alte Gobbo, Lanzelot's Vater . . . . .	Walter Ruhlisch.
Salerio . . . . .	Werner Rübenach.
Stephano, } Porzia's Diener . . . . .	Mary Gerl.
Balthasar, } . . . . .	Ely Gerlach.
Ein Senator . . . . .	Paul Richter.
Senatoren von Venedig. Bediente. Volk. Wachen. Gefolge des Marokko und des Arragon. Masken.	
Die Szene ist teils in Venedig, teils in Belmont, Porzia's Landtisch.	

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .		Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang {	1. und 2. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	2 " — "
	3. und 4. Reihe . . . . .	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parlett {	1. bis 7. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— " 60 "
	8. bis 10. Reihe . . . . .		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 18. Februar 1913. 73. Vorstellung im Abonnement. Der Kaufmann von Venedig.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 18. Februar 1913.

73. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞**

## Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Der Doge von Venedig . . . . .	Carl Hedmann.
Antonio, der Kaufmann von Venedig . . . . .	Carl Weiß.
Bassanio, sein Freund . . . . .	Dr. Erich Drach.
Solanio, } Freunde des Antonio . . . . .	Theo Münch.
Salarino, } . . . . .	Hans Böttcher.
Graziano, } . . . . .	Heinz Perino.
Porzia, eine reiche Erbin . . . . .	Ella Hartmann.
Nerissa, ihre Begleiterin . . . . .	Eva Benndorf.
Prinz von Marokko, } Freier der Porzia . . . . .	Clemens Wdami.
Prinz von Arragon, } . . . . .	Hans Gerlach
Shylock, ein Jude . . . . .	Hans Ebert.
Jessika, seine Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Lorenzo, deren Liebhaber . . . . .	Curt Lucas.
Tubal, ein Jude, Shylocks Freund . . . . .	Willly Schur.
Lanzelot Gobbo, Diener des Shylock . . . . .	Gisa Dorn.
Der alte Gobbo, Lanzelot's Vater . . . . .	Walter Kustisch.
Salerio . . . . .	Werner Rübenach.
Stephano, } Porzia's Diener . . . . .	Mary Gerl.
Valthasar, } . . . . .	Elly Gerlach.
Ein Senator . . . . .	Paul Richter.
Senatoren von Venedig, Bediente, Volk, Wachen, Gefolge des Marokko und des Arragon. Masken.	

Die Szene ist teils in Venedig, teils in Belmont, Porzia's Landitz.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpf. II. Rang . . . . .	2 M 60 S.	
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "	
Logensitz I. Rang {	1. und 2. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Parterre . . . . .	2 " — "
	3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parkett {	1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
	8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 19. Februar 1913. 6. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Donnerstag, den 20. Februar 1913. 74. Vorstellung im Abonnement. Gabriel Schillings Flucht. Drama in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

94

Donnerstag, den 20. Februar 1913.

74. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Gabriel Schillings Flucht.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Gabriel Schilling, Maler . . . . .	Carl Weiß.
Eveline, seine Frau . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Professor Mäurer, Bildhauer und Radierer . . . . .	Hans Gerlach.
Lucie Heil, Violinistin . . . . .	Gisa Dorn.
Hanna Elias . . . . .	Ella Hartmann.
Fräulein Majatin . . . . .	Marianne Tauber.
Doktor Rasmussen . . . . .	Clemens Adami.
Klas Olfers, Wirt im Krug auf Fischmeisters Dye . . . . .	Hans Ebert.
Kühn, Tischlermeister . . . . .	Willy Schur.
Der Lehrjunge . . . . .	Paul Richter.
Schudert } Fischer . . . . .	Theo Münch.
Matthias } . . . . .	Carl Heckmann.
Magd bei Olfers . . . . .	Frieda Bülow.
Fischer und deren Frauen.	

Das Drama spielt auf Fischmeisters Dye, einer Insel der Ostsee. Zeit: um 1900.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parterre { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 21. Februar 1913. 75. Vorstellung im Abonnement. **Der Menmonit.** Trauerspiel in 4 Akten von E. von Wilbenbruch. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



95

# Großherzoglich Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 21. Februar 1913.

75. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

# Der Mennonit.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Waldemar, Ältester einer Mennoniten-Gemeinde . . . . .	. . . . .	Carl Weiß.
Maria, seine Tochter . . . . .	. . . . .	Marianne Tauber.
Reinhold, sein Pflegesohn, )	. . . . .	Curt Lucas.
Matthias, )	. . . . .	Hans Ebert.
Zustus, ) Mitglieder der Mennoniten-Gemeinde . . . . .	. . . . .	Clemens Wami.
Josef, )	. . . . .	Carl Heckmann.
Hieronymus, )	. . . . .	Paul Richter.
Liffot, ) Hauptleute der französischen	. . . . .	Geinz Perino.
Despréaux, ) Garnison in Danzig . . . . .	. . . . .	Theo Münch.
Henneker, ein westfälischer Bauer . . . . .	. . . . .	Dr. Erich Drach.
Ein Knabe . . . . .	. . . . .	Mary Gerl.
Mennoniten. Französische Soldaten.		

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig. Zeit 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . . 4 M 70 S.		Mittelpfad II. Rang . . . . . 2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . . 4 " 20 "		Logenplatz II. Rang . . . . . 2 " 20 "
Logenplatz I. Rang {	1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . . 2 " — "
	3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . . 1 " 10 "
Parterre {	1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . . — " 60 "
	8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 23. Februar 1913. 76. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Paul Hagemann vom Königlichen Hoftheater in Hannover. **Hamlet.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare-Schlegel. Hamlet, Herr Hagemann. Anfang 7 Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

96

Sonntag, den 23. Februar 1913.

76. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel des Herrn Paul Hagemann vom  
Königlichen Hoftheater in Hannover.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

## Hamlet, Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Claudius, König von Dänemark	Gans Ebert.
Gertrud, seine Gemahlin	Agnes Nieger-Marl.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	* * *
Der Geist von Hamlets Vater	Clemens Adami.
Polonius, Oberkämmerer	Gans Gerlach.
Laertes, sein Sohn	Curt Lucas.
Ophelia, seine Tochter	Marianne Tauber.
Rosenkranz,	Willy Schur.
Güldenstern, } Hofleute	Heinz Perino.
Osric, ein Hofmann	Walter Gräbenitz.
Horatio, Hamlets Freund	Theo Münch.
Marcellus, } Offiziere	Theodor Rosen.
Bernardo, }	Werner Rübenach.
Franzisko, ein Soldat	Heinrich Colmar.
Ein Priester	Carl Hectmann.
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)	Carl Weiß.
Zweiter Schauspieler (Lucianus)	Gans Böttcher.
Die Königin im Schauspiel	Hedwig Bohn.
Erster } Totengräber	Walter Kuchisch.
Zweiter }	Paul Richter.
Herren und Frauen vom Hofe. Pagen. Schauspieler.	

Die Szene ist in Helsingör.

\* \* \* Hamlet . . . . . Paul Hagemann als Gast.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 25. Februar 1913. 77. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites und  
letztes Gastspiel des Herrn Paul Hagemann. Hamlet. Anfang 7 Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

97

Dienstag, den 25. Februar 1913.

77. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Paul Hagemann vom Königlichen Hoftheater in Hannover.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

## Hamlet, Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Claudius, König von Dänemark	Hans Ebert.
Gertrud, seine Gemahlin	Agnes Nieger-Marl.
Hamlet, Sohn des vorigen und Nefte des gegenwärtigen Königs	* * *
Der Geist von Hamlets Vater	Clemens Adami.
Polonius, Oberkämmerer	Hans Gerlach.
Laertes, sein Sohn	Curt Lucas.
Ophelia, seine Tochter	Marianne Tauber.
Rosenkranz, Hofleute	Willy Schur.
Güldenstern, Hofleute	Heinz Perino.
Osrik, ein Hofmann	Walter Gräbenitz.
Horatio, Hamlets Freund	Theo Münch.
Marzellus, Offiziere	Theodor Rosen.
Bernardo, Offiziere	Werner Rübenach.
Franzisko, ein Soldat	Heinrich Colmar.
Ein Priester	Carl Hedmann.
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)	Carl Weiß.
Zweiter Schauspieler (Lucianus)	Hans Böttcher.
Die Königin im Schauspiel	Hedwig Bohn.
Erster Totengräber	Walter Ruhlisch.
Zweiter Totengräber	Paul Richter.
Herren und Frauen vom Hofe. Pagen. Schauspieler.	

Die Szene ist in Helsingör.

\* \* \* Hamlet . . . . . Paul Hagemann als Gast.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Wittwoch, den 26. Februar 1913. 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Der Kaufmann von Venedig. Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel. Anfang 4 Uhr.  
Donnerstag, den 27. Februar 1913. 78. Vorstellung im Abonnement. Hagemanns Töchter. Volksstück in 4 Akten von A. L'Arronge. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

98

# Großherzogl. Theater.

## Oldenburg.

Mittwoch, den 26. Februar 1913.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

# Der Kaufmann von Venedig.

Luftspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Der Doge von Venedig . . . . .	Carl Hedmann.
Antonio, der Kaufmann von Venedig . . . . .	Carl Weiß.
Bassanio, sein Freund . . . . .	Dr. Erich Drach.
Solanio, } Freunde des Antonio . . . . .	Theo Münch.
Salarino, } . . . . .	Hans Böttcher.
Graziano, } . . . . .	Heinz Perino.
Porzia, eine reiche Erbin . . . . .	Ella Hartmann.
Nerissa, ihre Begleiterin . . . . .	Eva Bendorff.
Prinz von Marokko, } Freier der Porzia . . . . .	Clemens Adami.
Prinz von Arragon, } . . . . .	Hans Gerlach
Shylock, ein Jude . . . . .	Hans Ebert.
Jessika, seine Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Lorenzo, deren Liebhaber . . . . .	Curt Lucas.
Tubal, ein Jude, Shylocks Freund . . . . .	Willy Schur.
Lanzelot Gobbo, Diener des Shylock . . . . .	Gisa Dorn.
Der alte Gobbo, Lanzelot's Vater . . . . .	Walter Ruhlisch.
Salerio . . . . .	Werner Rübenach.
Stephano, } Porzia's Diener . . . . .	Mary Gerl.
Valthasar, } . . . . .	Ely Gerlach.
Ein Senator . . . . .	Paul Richter.

Senatoren von Venedig. Bediente. Volk. Wachen. Gefolge des Marokko und des Arragon. Masken.  
Die Szene ist teils in Venedig, teils in Belmont, Porzia's Landstz.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4	M	70	S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2	M	60	S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4	"	20	"	Logensitz II. Rang . . . . .	2	"	20	"
Logensitz I. Rang {	1. und 2. Reihe . . . . .	4	"	20	"	2	"	—	"
	3. und 4. Reihe . . . . .	3	"	70	"	2	"	—	"
Parkett {	1. bis 7. Reihe . . . . .	3	"	70	"	1	"	10	"
	8. bis 10. Reihe . . . . .	3	"	—	"	—	"	60	"

**Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**

**Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.**

Donnerstag, den 27. Februar 1913. 78. Vorstellung im Abonnement. **Sasemanns Töchter.** Volksstück in 4 Akten von A. P. Arronge. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

In der 8. Abonnementsvorstellung für Auswärtige ist im Parkett rechts eine Skunkaboa vertauscht worden, um Austausch daselbst wird gebeten.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 27. Februar 1913.

78. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Hasemanns Töchter.

Volkstück in 4 Akten von F'Arronge.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

### Personen.

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner . . . . .	Walter Ruhtisch.
Albertine, seine Frau . . . . .	Betty Klinder.
Emilie, } deren Töchter . . . . .	Gisa Dorn.
Rosa, } . . . . .	Ella Hartmann.
Franziska, } . . . . .	Eva Benndorf.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte . . . . .	Clemens Adami.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant . . . . .	Heinz Perino.
Baron von Binnow . . . . .	Willy Schur.
Klinkert, Handschuhmacher . . . . .	Carl Hedmann.
Frau Klinkert . . . . .	Julie Grube.
Frau Kanzleibirektor Gieseke . . . . .	Hedwig Bohn.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apothek. . . . .	Theo Münch.
Dr. Seiler . . . . .	Werner Rübenach.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann . . . . .	Frieda Bülow.
Martha, in Körner's Diensten . . . . .	Else Farrenkopf.
Fritz, Schlosserlehrling . . . . .	Gertrud Adami.
Ein Dienstmädchen.	

Zwischen dem 1. und 2. Akte liegt ein Zeitraum von ca. 1 $\frac{1}{2}$  Jahren.

### Zwischenakts-Musik:

1. Der 75er Marsch von Ehrich.
2. „Fingstblüten“, Marzurka von Cibulka.
3. „Heimkehr aus der Fremde“, Overture von Mendelssohn.
4. Schnellfeuer-Galopp von Meyer.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenstz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenstz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 2. März 1913. 79. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Das süße Mädel. Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von G. Reinhardt. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

99



100

# Großherzogl. Theater.

## Oldenburg.

Sonntag, den 2. März 1913.

79. Vorstellung im Abonnement.

☛ Freiplätze haben keine Giltigkeit. ☚

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

# Das süße Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Balduin, Graf Liebenburg . . . . .	Walter Ruhtisch.
Vizzi, dessen Nichte. . . . .	Gisa Dorn.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Nefte. . . . .	Theodor Rosen.
Vola Winter . . . . .	Mia Konell.
Florian Lieblich, Maler . . . . .	Walter Gräbenitz.
Fritzi Weyringer . . . . .	Ida Hild.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg . . . . .	Willi Schur.
Max, } Hanns' Freunde, Maler . . . . .	Carl Hedmann.
Anatol, } . . . . .	Paul Richter.
Mizzi, } Modelle . . . . .	Else Farrenkopf.
Fanny, } . . . . .	Gertrud Adami.
Klapper, Diener des Grafen Hanns . . . . .	Hans Gerlach
Maler, Modelle, Festgäste, Diener etc.	

Zeit: Gegenwart. Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . . 2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . . 4 " 20 "	Logenplatz II. Rang . . . . . 2 " 20 "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . . 2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . . 1 " 10 "
Partett { 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . . — " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 4. März 1913. 80. Vorstellung im Abonnement. Das süße Mädel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 4. März 1913.

80. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞**

## Das süße Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Balduin, Graf Liebenburg . . . . .	Walter Ruhlisch.
Lizzi, dessen Nichte . . . . .	Giisa Dorn.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe . . . . .	Theodor Rosen.
Lola Winter . . . . .	Mia Ronell.
Florian Lieblich, Maler . . . . .	Walter Gräbenitz.
Fritzi Weyringer . . . . .	Ida Hild.
Prosper Plewiny, Sekretär des Grafen Liebenburg . . . . .	Billy Schur.
Max, } Hanns' Freunde, Maler . . . . .	Carl Heckmann.
Anatol, } . . . . .	Paul Richter.
Mizzi, } Modelle . . . . .	Else Farrenkopf.
Fanny, } . . . . .	Gertrud Adami.
Klapper, Diener des Grafen Hanns . . . . .	Hans Gerlach
Maler, Modelle, Festgäste, Diener u.	

Zeit: Gegenwart. Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .		Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang {	1. und 2. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	2 " — "
	3. und 4. Reihe . . . . .	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parkett {	1. bis 7. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— " 60 "
	8. bis 10. Reihe . . . . .		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 6. März 1913. Herrschafts- und Gesindeball. Zum Besten der Wohlfahrtskasse für deutsche Bühnenmitglieder sowie ähnliche humanitäre Anstalten. Anfang 8 Uhr.

Freitag, den 7. März 1913. 81. Vorstellung im Abonnement. **Hafemanns Töchter.** Volksstück in 4 Akten von A. L'Arronge. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

# Großherzogl. Theater.

Mit Höchster Genehmigung.

## Donnerstag, den 6. März 1913.

Zum Besten der Wohlfahrtskasse für deutsche Bühnenmitglieder  
sowie ähnliche humanitäre Anstalten.

# Herrschafts- u. Gesindeball.

Von 8 bis 9 Uhr:

**Promenaden-Konzert**, ausgeführt von der Kapelle des Oldenb. Infant.-Regts. Nr. 91,  
unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters Ehrich und der Kapelle des Ostfriesischen  
Feld-Art.-Regts. Nr. 62, unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters Holzheuer.

### Konzert-Programm:

1. Militärmarsch, Op. 51 von Fr. Schubert.
2. Ouverture zur Operette: „Orpheus“ von Binder.
3. Alla moresca von Hradik.
4. Intermezzo u. Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“ von Offenbach.
5. Potpourri a. d. Oper „Carmen“ von Bizet.
6. Triumphmarsch a. d. Oper „Aida“ von Verdi.
7. Ungarische Lustspielouverture von Keler-Béla.
8. Operetten-Revue, Potpourri von Letrás.

Von 9 bis 10 Uhr:

### **Ball.**

Tanzmusik: Die beiden obigen Kapellen.

Von 10 bis 11 Uhr:

## ●●●●●●●● **Volkstümliches Kabarett.** ●●●●●●●●

Am Clavicymbulum: Hofmusikdirektor Philipp Stahl und Hans Böttcher.

Konferenzier: Rutscher Lubowsky.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Musikalisches Tongemälde von der Gesinde-Kapelle.  | 6. „Meine Leidenschaften“.   Liedercouplets. |
| 2. „Trennung“ von Marschner.  | 7. „Das Ladenmädchen“.                       |
| 3. „Der letzte Gruß“ von H. Levi.   2 Lieder für Tenor.   | 8. G'stanzel'n und Schuhplattler.            |
| 4. Didl—Dudl-Couplet von O. Strauß.   | (oder: Die Bayern aus Preußen).              |
| 5. Tanzduettino: „Können Sie Polka tanzen?“<br>(aus der Operette „Der Frauenfresser“) von Enslin. | 9. Knochenballade.                           |
|   | 10. Idiotenlieder.                           |
|   | 11. Der Petroleumritter.                     |

=====  
Änderungen des Programms vorbehalten.  
=====

Von 11 bis 1 Uhr:

 **Ball.** 

**Tanzmusik:** Die Hofkapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Hofmusikdirektors Stahl und des Trompeterkorps des Oldb. Drag. Regiments Nr. 19 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeisters Meyer.

**Blumenpavillon**

**Sektbüffet**

**Postkartenverkauf**

**Bierausschank.**

**Eintrittskarten** für Herren à 5 Mk., für Damen à 3 Mk. sind an der Theaterkasse zu haben. Desgleichen **Zuschauerkarten** für den II. Rang à 3 Mk. und für den III. Rang à 1,50 Mk.

Die Logen des I. Ranges werden nur **im ganzen** abgegeben und zwar ausschließlich nur an Ballbesucher. In den beiden Seitenlogen, rechts und links von der großen Hofloge, werden jedoch Einzelplätze à 3 Mk. verkauft.

Der Zutritt in den Ballsaal sowie zu den Räumen des I. Ranges ist nur im Geübde-Kostüm (Hausmädchen, Köchin, Amme, Portier, Hausdiener usw.) oder in Balltoilette gestattet.

**Notiz:** Die Dekorierung des Festsaales sowie der Nebenräume haben die Herren Kunstmaler Zieger und Hoflieferant Muz freundlichst übernommen.

 **Kassenöffnung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 8 Uhr.** 

Der Eingang ist nur durch das Hauptportal zulässig.

Edelphar (Hof-Druckerei) (Hof-Druckerei) Oldenburg i. Gr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 7. März 1913.

81. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞**

## Hasemanns Töchter.

Volksstück in 4 Akten von A. F'Arronge.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

### Personen.

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner . . . . .	Walter Ruhlisch.
Albertine, seine Frau . . . . .	Betty Kliner.
Emilie, } deren Töchter . . . . .	Olga Dorn.
Rosa, } . . . . .	Ella Hartmann.
Franziska, } . . . . .	Eva Bendorff.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte . . . . .	Clemens Adami.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant . . . . .	Heinz Perino.
Baron von Zinnow . . . . .	Billy Schur.
Klinkert, Handschuhmacher . . . . .	Carl Hedmann.
Frau Klinkert . . . . .	Julie Grube.
Frau Kanzleidirektor Gieseke . . . . .	Hedwig Bohn.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apothek. . . . .	Theo Münch.
Dr. Seiler . . . . .	Werner Rübenach.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann . . . . .	Frieda Bülow.
Martha, in Körner's Diensten . . . . .	Else Farrentopf.
Fritz, Schlosserlehrling . . . . .	Gertrud Adami.
Ein Dienstmädchen.	

Zwischen dem 1. und 2. Akte liegt ein Zeitraum von ca 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren.

### Zwischenakts-Musik:

1. Der 75er Marsch von Ehrich.
2. „Pfingstblüten“, Marzarka von Czibulka.
3. „Heimkehr aus der Fremde“, Ouverture von Mendelssohn.
4. Schnellfeuer-Galopp von Heyer.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parterre { 1 bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 8. März 1913. 82. Vorstellung im Abonnement. Das süße Mädel. Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von G. Reinhardt. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Großherzogtl. Theater. 103



Oldenburg.

Sonnabend, den 8. März 1913.

82. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Das süße Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Balduin, Graf Liebenburg . . . . .	Walter Ruhlisch.
Lizzi, dessen Nichte . . . . .	Gisa Dorn.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Nefte . . . . .	Theodor Rosen.
Lola Winter . . . . .	Mia Ronell.
Florian Lieblich, Maler . . . . .	Walter Gräbenig.
Fritzi Weyringer . . . . .	Ida Bild.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg . . . . .	Willy Schur.
Max, } Hanns' Freunde, Maler . . . . .	Carl Hedmann.
Anatol, } . . . . .	Paul Richter.
Mizzi, } Modelle . . . . .	Else Farrentopf.
Fanny, } . . . . .	Gertrud Adami.
Klapper, Diener des Grafen Hanns . . . . .	Hans Gerlach
Maler, Modelle, Festgäste, Diener etc.	

Zeit: Gegenwart. Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parfett { 1 bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 9. März 1913. 83. Vorstellung im Abonnement. Colberg. Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

104

Sonntag, den 9. März 1913.

83. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

## Colberg.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Henke.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Major Reithart von Gneisenau . . . . .	Carl Weiß.
Leutnant Brännow, vom Schill'schen Freikorps . . . . .	Dr. Erich Drach.
Hauptmann Steinmeß . . . . .	Theodor Rosen.
von Petersdorf, } Leutnant	Franz Denninger.
von Hagen, } . . . . .	Herbert Nigrini.
Ein Wachtposten . . . . .	Werner Mübenach.
Ein Gefreiter . . . . .	Carl Heckmann.
Wachtmeister Weber . . . . .	Hans Böttcher.
Ein französischer Parlamentär . . . . .	Heinz Perino.
Joachim Kettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän . . . . .	Hans Gerlach.
Würges, ehemaliger Soldat, Invalide, } . . . . .	Billy Schur.
Ratsherr Grüneberg, } . . . . .	Clemens Adami.
Stadtzimmermeister Geertz, } . . . . .	Paul Richter.
Kaufmann Schroeder, } . . . . .	Theo Münch.
Nektor Zipfel, } . . . . .	Hans Ebert.
Sein junger Sohn, } . . . . .	Elly Gerlach.
Witwe Bland . . . . .	Betty Kliner.
Rose, ihre Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Heinrich Marsch, ein junger Kaufmann . . . . .	Eurt Lucas.
Schiffer Franz Arndt . . . . .	Walter Huhtisch.
Der Kellermeister im Ratsheller . . . . .	Walter Gräbenitz.
Bürger. Soldaten. Frauen und Kinder.	

### Zwischenakts-Musik:

1. Preußenmarsch von Golde.
2. Landsknechtszug von Franke.
3. Jubelfansare von Rosenkranz.
4. Militärouverture von Mendelssohn.
5. Triumphmarsch von Bilse.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I Rang } . . . . .	4 M 70 -/.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 -/.
Proszeniumloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I Rang } 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
} 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Partett } 1 bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
} 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 10. März 1913. 84. Vorstellung im Abonnement. Zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege. Colberg. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



105

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Montag, den 10. März 1913.

84. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

Zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege.

# Colberg.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Hense.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Major Reithart von Gneisenau . . . . .	Carl Weiß.
Leutnant Brünnow, vom Schill'schen Freikorps . . . . .	Dr. Erich Drach.
Hauptmann Steinmeß . . . . .	Theodor Rosen.
von Petersdorf, } Leutnants	Franz Denninger.
von Hagen, }	Herbert Nigrini.
Ein Wachtposten . . . . .	Werner Rübenach.
Ein Gefreiter . . . . .	Carl Heckmann.
Wachtmeister Weber . . . . .	Hans Böttcher.
Ein französischer Parlamentär . . . . .	Heinz Perino.
Joachim Kettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän . . . . .	Hans Gerlach.
Würges, ehemaliger Soldat, Invalide, } . . . . .	Billy Schur.
Ratsherr Grüneberg, } . . . . .	Clemens Abami.
Stadtzimmermeister Geertz, } . . . . .	Paul Richter.
Kaufmann Schroeder, } Colberger Bürger . . . . .	Theo Münch.
Rektor Zipsel, } . . . . .	Hans Ebert.
Sein junger Sohn, } . . . . .	Elly Gerlach.
Witwe Blanck . . . . .	Betty Klinder.
Rose, ihre Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Heinrich Wards, ein junger Kaufmann . . . . .	Curt Lucas.
Schiffer Franz Arndt . . . . .	Walter Nuhstich.
Der Kellermeister im Ratskeller . . . . .	Walter Gräbenitz.
Bürger. Soldaten. Frauen und Kinder.	

### Zwischenakts-Musik:

1. Preußenmarsch von Golde. 2. Landsknechtszug von Franke. 3. Jubelfanfara von Rosenkranz. 4. Militärouverture von Mendelssohn. 5. Triumphmarsch von Bilse.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 11. März 1913. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Einmaliges Gastspiel der Geschwister **Elfa** und **Berta Wiesenthal** in ihren Tanzdichtungen. — Vorher: **Das Versprechen hinterm Herd**. Singspiel in 1 Akt von A. Baumann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Mittwoch, den 12. März 1913. 7. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Donnerstag, den 13. März 1913. Keine Vorstellung.

Sonnabend, den 15. März 1913. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Das süße Mädel**. Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von S. Reinhardt. Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei



106

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 11. März 1913.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

➔ Freiplätze haben keine Giltigkeit. ➔

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

Einmaliges Gastspiel der Geschwister

## Elsa und Berta Wiesenthal in ihren Tanzdichtungen.

**Programm.**

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| 1. Tanz aus „Manon“ von Massenet . . . . .       | Elsa und Berta Wiesenthal. |
| 2. Walzer Opus 24. von Jeanne Sybelius . . . . . | Elsa Wiesenthal.           |
| 3. Violetta Polka von Johann Strauß . . . . .    | Elsa und Berta Wiesenthal. |
| 4. Walzer aus „Faust“ von Gounod . . . . .       | Elsa und Berta Wiesenthal. |

**Vorher:**

### Das Versprechen hinterm Herd.

Eine Szene aus den österreichischen Alpen in 2 Abteilungen, mit Nationalgesängen von A. Baumann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

**Personen.**

- |   |                   |
|---|-------------------|
| Michel Quantner, Wirt in der Abtenau . . . . .  | Willy Schur.      |
| Lois'l, sein Sohn . . . . .                     | Walter Gräbenitz. |
| Handl, Almerin im Dienst bei Quantner . . . . . | Ida Gild.         |
| Freiherr von Strikow . . . . .                  | Walter Ruhlisch.  |

**Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.**

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang . . . . .	6	M.	20	S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	3	M.	70	S.	
Proszeniumsloge I. Rang . . . . .	5	M.	20	S.	Loge II. Rang, Vorderstüb . . . . .	3	M.	20	S.	
Logenstüb I. Rang {	1. und 2. Reihe . . . . .	5	M.	20	S.	Loge II. Rang, Hinterstüb . . . . .	2	M.	70	S.
	3. und 4. Reihe . . . . .	5	M.	20	S.		Paterresstüb . . . . .	2	M.	70
Parkettstüb {	1. bis 7. Reihe . . . . .	5	M.	20	S.	Amphitheater . . . . .	1	M.	60	S.
	8. bis 10. Reihe . . . . .	5	M.	20	S.	Galerie . . . . .	1	M.	10	S.

**Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.**

Mittwoch, den 12. März 1913. 7. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Donnerstag, den 13. März 1913. Keine Vorstellung.

Sonntag, den 15. März 1913. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Das süße Mädel.

Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von H. Reinhardt. Anfang 4 Uhr.



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

107

Sonnabend, den 15. März 1913.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

**☉ Anfang 4 Uhr. ☉**

Zur Jahrhundertfeier.

# Colberg.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Hense.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Major Reithart von Gneifenau . . . . .	Carl Weiß.
Leutnant Brännow, vom Schill'schen Freikorps . . . . .	Dr. Erich Drach.
Hauptmann Steinmeh . . . . .	Theodor Rosen.
von Petersdorf, } Leutnants . . . . .	Franz Denninger.
von Hagen, } . . . . .	Herbert Nigrini.
Ein Wachtposten . . . . .	Berner Rübenach.
Ein Gefreiter . . . . .	Carl Gedmann.
Wachtmeister Weber . . . . .	Hans Böttcher.
Ein französischer Parlamentär . . . . .	Heinz Perino.
Joachim Nettelbed, ehemaliger Schiffskapitän . . . . .	Hans Gerlach.
Bürger, ehemaliger Soldat, Invalide, } . . . . .	Willy Schur.
Ratsherr Grüneberg, } . . . . .	Clemens Adami.
Stadtzimmermeister Geery, } . . . . .	Paul Richter.
Kaufmann Schroeder, } . . . . .	Theo Münch.
Rektor Zipfel, } . . . . .	Hans Ebert.
Sein junger Sohn, } . . . . .	Ely Gerlach.
Witwe Bland . . . . .	Betty Klinger.
Rose, ihre Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Heinrich Marck, ein junger Kaufmann . . . . .	Curt Lucas.
Schiffer Franz Arndt . . . . .	Walter Ruchtisch.
Der Kellermeister im Ratsherrn . . . . .	Walter Gräbenitz.

Bürger. Soldaten. Frauen und Kinder.

### Zwischenakts-Musik:

1. Preußenmarsch von Golde.
2. Landsknechtszug von Franke.
3. Jubelfestfahre von Rosenfranz.
4. Militär Ouverture von Mendelssohn.
5. Triumphmarsch von Bille.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenplatz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenplatz I. Rang } 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
Logenplatz I. Rang } 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parcett } 1 bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
Parcett } 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 16. März 1913. 85. Vorstellung im Abonnement. Friedrich Hebbel Gedächtnisfeier. Die Nibelungen. Trauerspiel in 3 Abteilungen von Fr. Hebbel. Erster Abend: I. Abteilung. Der gehörnte Siegfried. Vorspiel in 1 Aufzuge. II. Abteilung. Siegfrieds Tod. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

108

Sonntag, den 16. März 1913.

85. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Zur Feier von Friedrich Hebbels 100. Geburtstag.

## Die Nibelungen.

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

I. Abend: I. Abteilung.

### Der gehörnte Siegfried.

Vorspiel in einem Aufzuge.

#### Personen.

König Gunther	Clemens Adami.
Hagen Tronje	Carl Weiß.
Dankwart, dessen Bruder	Theodor Rosen.
Bolter, der Spielmann	Hans Ebert.
Gieselher, } Brüder des Königs	Curt Lucas.
Gerenot, }	Theo Münch.
Siegfried	Dr. Erich Drach.
Ute, die Witwe König Dankwarts	Julie Grube.
Kriemhild, ihre Tochter	Ella Hartmann.
Necken.	

#### II. Abteilung.

### Siegfrieds Tod.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

#### Personen:

König Gunther	Clemens Adami.
Hagen Tronje	Carl Weiß.
Dankwart	Theodor Rosen.
Bolter	Hans Ebert.
Gieselher	Curt Lucas.
Gerenot	Theo Münch.
Bulff, } Necken	Hans Wöttcher.
Truchß, }	Heinz Perino.
Rumolt, der Küchenmeister	Walter Ruhfisch.
Siegfried	Dr. Erich Drach.
Ute	Julie Grube.
Kriemhild	Ella Hartmann.
Brunhild, Königin von Hienland	Agnes Nieger-Marl.
Frigga, ihre Amme	Betty Klinger.
Ein Kaplan	Carl Hedmann.
Ein Kammerer	Werner Rübenach.
Necken. Mägde. Zwerge. Frauen der Brunhild und Kriemhild.	

Nach der ersten Abteilung findet keine Pause statt.  
Größere Pausen finden nach dem ersten und nach dem dritten Aufzuge der II. Abteilung statt.

#### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 60 J.
Proßgeniumslöge I. Rang	4 " 20 "	Logenstüb II. Rang	2 " 20 "
Logenstüb I. Rang	3 " 70 "	Parterre	2 " — "
Parlett	3 " 70 "	Amphitheater	1 " 10 "
	3 " — "	Galerie	— " 60 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 18. März 1913. 86. Vorstellung im Abonnement. Zur Feier von Friedrich Hebbels 100. Geburtstag. Die Nibelungen. Trauerspiel in 3 Abteilungen von Fr. Hebbel. Zweiter Abend: III. Abteilung: Kriemhilds Rache. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Brille. 1 Kneifer. 2 Taschentücher. 1 Handschuh. 1 Stod. 1 Brillenfutteral.



109

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 18. März 1913.

86. Vorstellung im Abonnement.

**☉ Anfang 7 Uhr. ☉**

Zur Feier von Friedrich Hebbels 100. Geburtstag.

## Die Nibelungen.

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

2. Abend: III. Abteilung.

### Kriemhilds Rache.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

Personen:

König Gunther		Clemens Adami.
Hagen Tronje		Carl Weiß.
Voller		Hans Ebert.
Dankwart		Theodor Rosen.
Humolt		Walter Kuchisch.
Gifelher		Curt Lucas.
Serenot		Theo Münch.
Kaplan		Walter Gräbenitz.
König Etel		Dr. Erich Drach.
Dietrich von Bern		Hans Gerlach.
Hildebrandt, sein Waffenmeister.		Carl Heckmann.
Markgraf Hübeger		Billy Schur.
Fring,	} nordische Könige.	Heinz Perino.
Thüring,		Werner Rübenach.
Werbel,	} Etels Geiger	Hans Böttcher.
Swemmel,		Paul Richter.
Ute		Julie Grube.
Kriemhild		Ella Hartmann.
Götelinde, Hübegers Gemahlin		Betty Klinger.
Gudrun, deren Tochter		Marianne Tauber.
Edewart		Heinrich Colmar.
Dmit, ein Kind.		

**Größere Pausen finden nach dem zweiten und vierten Aufzuge statt.**

**➡ Kassenpreise wie gewöhnlich. ⬅**

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 23. März 1913. 87. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Grüne Oftern.**  
Echauspiel in 5 Akten aus dem Befreiungsjahre, von G. Lee. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater. 110

Oldenburg.

Sonntag, den 23. März 1913.

87. Vorstellung im Abonnement.

**☉ Anfang 7 Uhr. ☉**

**Novität! Zum ersten Male: Novität!**

## Grüne Oestern.

Schauspiel in 5 Aufzügen aus dem Befreiungsjahre 1813 von Heinrich Lee.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

General Kampf	} im Heere Napoleons	Geinz Perino.
Frank Dorf Müller, Oberst		Dr. Erich Drach.
Kapitän Lebrun, Adjutantmajor	}	Werner Rübenach.
Leutnant Montrichard		Herbert Nigrini.
Kommerzienrat Schöllner		Hans Gerlach.
Lucinde, seine Frau		Agnes Rieger-Marl.
Justine, beider Tochter		Marianne Tauber.
Stadtrat Grübmacher		Willy Schur.
Charlotte, seine Frau		Betty Klinder.
Zodocus, beider Sohn, Privatdozent an der Universität Berlin		Theo Münch.
Brill, Weinhändler		Hans Ebert.
Rosette, seine Frau		Julie Grube.
Lottel	} beider Töchter	Eva Venndorf.
Miendel		Elly Gerlach.
von Bunifuß, Hauptmann a. D.		Carl Weiß.
Latusjel, bischöflicher Kapitular-Vikar		Hans Böttcher.
Beilchenstock, Fondsmakler		Paul Richter.
Mois Klemm, ein Schneidergeselle aus Leipzig		Walter Gräbenitz.
von Westendorf, Student aus Göttingen		Eurt Lucas.
Weinhold, der Wirt des Schweidnitzer Kellers		Clemens Adami.
Pastor Nachner		Carl Heckmann.
Bunke, früher Unteroffizier, Markthelfer bei Schöllner		Walter Kubitsch.
Hanne, Schleußerin		Frieda Bülow.
Ballgäste, Studenten, böhmische Musiquanten, Volk.		

Das Stück spielt in Breslau im Jahre 1813 — die ersten drei Aufzüge Ende Januar, die beiden letzten Mitte März.

### Zwischenakts-Musik:

1. Hohenfriedberger-Marsch.
2. Trompetenouverture von Mendelssohn.
3. Allegro von Manns.
4. Siegeszug von Spindler.
5. Torgauer-Marsch.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 24. März 1913. 88. Vorstellung im Abonnement. **Grüne Oestern.** Anfang 7 Uhr.

Zum Theater gefunden: 2 Operngläser. 1 Kneifer. 2 Paar Handschuhe. 3 Taschentücher. 1 Hutnadel.  
1 Portemonnaie. 1 Pelzboa.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei



# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Montag, den 24. März 1913.

88. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7 Uhr. ∞**

## Grüne Ostern.

Schauspiel in 5 Aufzügen aus dem Befreiungsjahre 1813 von Heinrich See.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

General Kampf	} im Heere Napoleons	Heinz Perino.
Frank Dorfsmüller, Oberst		Dr. Erich Drach.
Kapitän Lebrun, Adjutantmajor	}	Berner Rübenach.
Leutnant Montrichard		Herbert Nigrini.
Kommerzienrat Schöller	}	Hans Gerlach.
Lucinde, seine Frau		Agnes Rieger-Marl.
Justine, beider Tochter	}	Marianne Tauber.
Stadttrat Grübmacher		Willy Schur.
Charlotte, seine Frau	}	Betty Klinder.
Jobocus, beider Sohn, Privatdozent an der Universität Berlin		Theo Münch.
Brill, Weinhändler	}	Hans Ebert.
Rosette, seine Frau		Julie Grube.
Lottel	} beider Töchter	Eva Benndorf.
Miendel		Elly Gerlach.
von Buntfuß, Hauptmann a. D.	}	Carl Weiß.
Latussel, bischöflicher Kapitular-Vikar		Hans Wöttcher.
Beilchenstock, Fondsmakler	}	Paul Richter.
Mois Klemm, ein Schneidergeselle aus Leipzig		Walter Gräbenitz.
von Westendorp, Student aus Göttingen	}	Curt Lucas.
Weinhold, der Wirt des Schweidnitzer Kellers		Clemens Adami.
Pastor Rathner	}	Carl Heemann.
Bunke, früher Unteroffizier, Markthelfer bei Schöller		Walter Ruhlisch.
Hanne, Schleißerin	}	Frieda Bülow.
Ballgäste, Studenten, böhmische Musikanten, Volk.		

Das Stück spielt in Breslau im Jahre 1813 — die ersten drei Aufzüge Ende Januar, die beiden letzten Mitte März.

### Zwischenakts-Musik:

1. Hohenfriedberger-Marsch.
2. Trompetenouverture von Mendelssohn.
3. Allegro von Manns.
4. Siegeszug von Spindler.
5. Torgauer-Marsch.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang	. . . . . 2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		} 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Logensitz II. Rang
Logensitz I. Rang	} 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "		Parterre
		} 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater
Parfett	} 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "		Galerie

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 25. März 1913. 89. Vorstellung im Abonnement. Das süße Mädel. Operette in 3 Akten von Landesberg und Stein. Musik von G. Reinhardt. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

112

Dienstag, den 25. März 1913.

89. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞

## Das süße Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen:

Balduin, Graf Liebenburg . . . . .	Walter Ruhtisch.
Vizzi, dessen Nichte . . . . .	Gisa Dorn.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Nefte . . . . .	Theodor Rosen.
Lola Winter . . . . .	Mia Ronell.
Florian Lieblich, Maler . . . . .	Walter Gräbenitz.
Fritzi Weyringer . . . . .	Ida Hild.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg . . . . .	Billy Schur.
Max, } Hanns' Freunde, Maler . . . . .	Carl Hedmann.
Anatol, } . . . . .	Paul Richter.
Mizzi, } Modelle . . . . .	Else Farrenkopf.
Fanny, } . . . . .	Gertrud Wami.
Klapper, Diener des Grafen Hanns . . . . .	Hans Gerlach
Maler. Modelle. Festgäste. Diener u.	

Zeit: Gegenwart. Ort: 1. Akt bei Hanns in Wien, 2. und 3. Akt auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . . 4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . . 2 M 60 S.
Proszeniumloge I. Rang } . . . . . 4 " 20 "	Logenitz II. Rang . . . . . 2 " 20 "
Logenitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . . 2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . . 1 " 10 "
Parlett { 1 bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . . — " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 26. März 1913. 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Grüne Ostern.** Schauspiel in 5 Akten aus dem Befreiungsjahre 1813, von G. Lee. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 27. März 1913. 90. Vorstellung im Abonnement. **Der Störenfried.** Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

113

Mittwoch, den 26. März 1913.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

**OC Anfang 4 Uhr. OC**

## Grüne Oftern.

Schauspiel in 5 Aufzügen aus dem Befreiungsjahre 1813 von Heinrich Lee.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen:

General Kampf	} im Heere Napoleons	Geinz Perino.
Frank Dorfsmüller, Oberst		Dr. Erich Drach.
Kapitän Lebrun, Adjutantmajor		Werner Rübenach.
Leutnant Montrichard		Herbert Nigrini.
Kommerzienrat Schöller		Hans Gerlach.
Lucinde, seine Frau		Agnes Rieger-Marl.
Justine, beider Töchter		Marianne Tauber.
Stadttrat Grübmacher		Billy Schur.
Charlotte, seine Frau		Betty Klinker.
Jodocus, beider Sohn, Privatdozent an der Universität Berlin		Theo Münch.
Brill, Weinhändler		Hans Ebert.
Rosette, seine Frau		Julie Grube.
Loittel	} beider Töchter	Eva Benndorf.
Miendel		Ely Gerlach.
von Buntfuß, Hauptmann a. D.		Carl Weiß.
Latussel, bischöflicher Kapitulär-Bikar		Hans Böttcher.
Beischenstock, Fondsmäler		Paul Richter.
Mois Nlemm, ein Schneidergeselle aus Leipzig		Walter Gräbenig.
von Westendorp, Student aus Göttingen		Curt Lucas.
Weinhold, der Wirt des Schweidnitzer Kellers		Clemens Adami.
Pastor Nachner		Carl Heckmann.
Bunke, früher Unteroffizier, Markthelfer bei Schöller		Walter Ruchtsch.
Hanne, Schleußerin		Frieda Bülow.
Ballgäste, Studenten, böhmische Musikanten, Volk.		

Das Stück spielt in Breslau im Jahre 1813 — die ersten drei Aufzüge Ende Januar, die beiden letzten Mitte März.

### Zwischenakts-Musik:

1. Hohenfriedberger-Marsch.
2. Trompetenouverture von Mendelssohn.
3. Allegro von Manns.
4. Siegeszug von Spindler.
5. Torgauer-Marsch.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 J.
Proszeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang	2 " 20 "
Logensitz I. Rang	} 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre	2 " — "
		3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater
Parkett	} 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie	— " 60 "
		8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 27. März 1913. 90. Vorstellung im Abonnement. Der Störenfried. Lustspiel in 4 Aufzügen von Robert Benedix. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei



# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

194

Donnerstag, den 27. März 1913.

90. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ∞

## Der Störenfried.

Kußspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

### Personen:

Albert Donau, Stadtsyndikus	Heinz Perino.
Thekla, dessen Frau	Marianne Tauber.
Geheimrätin Seefeld, Witwe, deren Mutter	Betty Klinder.
Mwine Weiß, Lonau's Mündel	Eva Bendorf.
Hubert Maiberg	Curt Lucas.
Lebrecht Müller	Hans Ebert.
Graf Marling	Theo Münch.
Ehrhart, Gärtner	Clemens Adami.
Henning, dessen Sohn } in Lonau's Diensten	Willy Schur.
Babette, Köchin	Gertrud Adami.
Minette, Kammerjungfer der Geheimrätin	Gisa Dorn.

Ort der Handlung: eine Provinzialstadt.

### Zwischenakts-Musik:

1. Obersteiger-Marsch von Zeller.
2. Espana-Walzer von Waldteufel.
3. In Waldesflur, von Jensen.
4. Postscriptum-Mazurka von Millöcker.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 4 M 70 -.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 -.
Proszeniumloge I. Rang		Logensitz II. Rang	2 " 20 "
Logensitz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . . 2 " — "	
	{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . . 1 " 10 "	
Parterre	{ 1 bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . . — " 60 "	
	{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 28. März 1913. 91. Vorstellung im Abonnement. **Die Nibelungen.** Trauerspiel in 3 Abteilungen von Fr. Hebbel. 1. Abend 1. Abteilung: **Der gehörnte Siegfried.** Vorspiel in 1 Aufzuge. 2. Abteilung: **Siegfrieds Tod.** Trauerspiel in 5 Aufzügen. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

115

Freitag, den 28. März 1913.

91. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

## Die Nibelungen.

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

I. Abend: I. Abteilung.

### Der gehörnte Siegfried.

Vorspiel in einem Aufzug.

#### Personen:

König Gunther	Clemens Adami.
Hagen Tronje	Carl Weiß.
Dankwart, dessen Bruder	Theodor Rosen.
Holzer, der Spielmann	Hans Ebert.
Gieselher, } Brüder des Königs	Curt Lucas.
Gerenot, }	Theo Münch.
Siegfried	Dr. Erich Drach.
Ute, die Witwe König Dankwarts	Julie Grube.
Kriemhild, ihre Tochter	Ella Hartmann.
Reden.	

#### II. Abteilung.

### Siegfrieds Tod.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

#### Personen.

König Gunther	Clemens Adami.
Hagen Tronje	Carl Weiß.
Dankwart	Theodor Rosen.
Holzer	Hans Ebert.
Gieselher	Curt Lucas.
Gerenot	Theo Münch.
Wulff, } Reden	Hans Böttcher.
Truchß, }	Heinz Perino.
Humolt, der Küchenmeister	Walter Rühfisch.
Siegfried	Dr. Erich Drach.
Ute	Julie Grube.
Kriemhild	Ella Hartmann.
Brunhild, Königin von Isenland	Agnes Rieger-Marl.
Frigga, ihre Amme	Betty Kliner.
Ein Kaplan	Carl Hartmann.
Ein Kämmerer	Berner Rübensch.
Reden. Mägde. Zwerge. Frauen der Brunhild und Kriemhild.	

Nach der ersten Abteilung findet keine Pause statt.

Größere Pausen finden nach dem ersten und nach dem dritten Aufzuge der II. Abteilung statt.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} 4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang		2 " 20 "	
Logenst. I. Rang	{ 1. und 2. Reihe	Parterre	2 " — "
		3. und 4. Reihe	Amphitheater
Parkett	{ 1 bis 7. Reihe	Galerie	— " 60 "
			8. bis 10. Reihe

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 30. März 1913. 92. Vorstellung im Abonnement. Die Nibelungen. 2. Abend. 3. Abteilung: Kriemhilds Rache. Trauerspiel in 5 Aufzügen. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



# Großherzogl. Theater. 116

Oldenburg.

Sonntag, den 30. März 1913.

92. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

## Die Nibelungen.

Ein deutsches Trauerspiel in 3 Abteilungen von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

2. Abend: III. Abteilung.

## Kriemhilds Rache.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen.

### Personen.

König Gunther		Clemens Adami.
Hagen Tronje		Carl Weiß.
Voller		Hans Ebert.
Dankwart		Theodor Rosen.
Hunolt		Walter Kuhlisch.
Giselher		Curt Lucas.
Geremot	i	Theo Münch.
Kaplan		Walter Gräbenitz.
König Ethel		Dr. Erich Drach.
Dietrich von Bern		Hans Gerlach.
Hildebrandt, sein Waffenmeister		Carl Heckmann.
Markgraf Rübeger		Willy Schur.
Fring,	} nordische Könige	Heinz Perino.
Thüring,		Werner Rübensch.
Werbil,	} Ethels Geiger	Hans Böttcher.
Svenmmel,		Paul Richter.
Ute		Julie Grube.
Kriemhild		Ella Hartmann.
Hötelinde, Rübegers Gemahlin		Betty Kliner.
Gudrun, deren Tochter		Marianne Tauber.
Eckewart		Heinrich Colmar.
Dnait, ein Kind.		

Größere Pausen finden nach dem zweiten und vierten Aufzuge statt.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 1. April 1913. 93. Vorstellung im Abonnement. Der Störenfried. Lustspiel in 4 Akten von H. Benedix. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 2 Taschentücher. 1 Paar Handschuhe. 1 Handschuh.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

117

Dienstag, den 1. April 1913.

93. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞

## Der Störenfried.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Koderich Benedix.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

### Personen.

Albert Lonau, Stadtsyndikus . . . . .	Heinz Perino.
Ehella, dessen Frau . . . . .	Marianne Lauber.
Geheimrätin Seefeld, Witwe, deren Mutter . . . . .	Betty Klinder.
Alwine Weiß, Lonaus Mündel . . . . .	Eva Benndorf.
Gubert Maiberg . . . . .	Curt Lucas.
Lebrecht Müller . . . . .	Hans Ebert.
Graf Marling . . . . .	Theo Münch.
Ehrhart, Gärtner . . . . .	Clemens Adami.
Henning, dessen Sohn } in Lonaus Diensten . . . . .	Willy Schur.
Babette, Köchin } . . . . .	Gertrud Adami.
Minette, Kammerjungfer der Geheimrätin . . . . .	Gisa Dorn.

Ort der Handlung: eine Provinzialstadt.

### Zwischenakts-Musik:

1. Obersteiger-Marsch von Jeller.
2. Espana-Walzer von Waldteufel.
3. In Waldeffur, von Jensen.
4. Postscriptum-Mazurka von Millöcker.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Broszeniumskloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logensitz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logensitz I Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parfett { 1 bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 3. April 1913. 94. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Wieselchen**.  
Lustspiel in 3 Akten von L. Lenz. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg, Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater. 118

Oldenburg.

Donnerstag, den 3. April 1913.

94. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞**

**Novität! Zum ersten Male: Novität!**

## Wieseldchen.

Lustspiel in 3 Akten von Leo Lenz.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Albrich.

### Personen.

Fernand von Beuzeville . . . . .	Clemens Adami.
Charlotte, seine Frau . . . . .	Ella Hartmann.
Melisande, deren Tochter aus erster Ehe . . . . .	Eva Benndorf.
Gaston von Beuzeville, Fernands Bruder . . . . .	Carl Weiß.
Graf von Bréau . . . . .	Hans Gerlach.
Prinz von Solierès . . . . .	Curt Lucas.
Pater Raymond . . . . .	Hans Ebert.
Blaise, Diener . . . . .	Willi Schur.
1. } Gepäckträger . . . . .	Werner Rübenach.
2. } . . . . .	Herbert Nigrini.

Das Stück spielt auf dem nahe bei einer kleineren Stadt Frankreichs gelegenen Gutsbesitze Beuzeville.

### Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Blut, Marsch von Komczak. 2. Menuett von Kulenkampff. 3. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 J.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 J.
Proszeniumloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenstuhl II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Parterre . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parterre { 1 bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 5. April 1913. Außer Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen. **Volksvorstellung. Grüne Ostern.** Schauspiel in 5 Akten von H. Lee. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Sonntag, den 6. April 1913. 95. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Der Zaungast.** Posse mit Gesang in 4 Akten von H. Gauss und L. Tauffstein. Musik von M. Knopf. Anfang 7 Uhr.

**Im Theater gefunden:** 1 Opernglas. 1 Futteral. 2 Taschentücher.

# Großherzogl. Theater. 119

Oldenburg.

Sonnabend, den 5. April 1913.

## Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

⦿ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ⦿

# Grüne Ostern.

Schauspiel in 5 Aufzügen aus dem Befreiungsjahre 1813 von Heinrich See.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

General Kampf		Heinz Perino.
Frank Dorfsmüller, Oberst	} im Heere Napoleons	Dr. Erich Drach.
Kapitän Lebrun, Adjutantmajor		Werner Rübenach.
Leutnant Montrichard		Herbert Nigrini.
Kommerzienrat Schöller		Hans Gerlach.
Lucinde, seine Frau		Agnes Nieger-Marl.
Justine, beider Tochter		Marianne Tauber.
Stadtrat Grünmacher		Willy Schur.
Charlotte, seine Frau		Betty Klinger.
Zodocus, beider Sohn, Privatdozent an der Universität Berlin		Theo Münch.
Prill, Weinhändler		Hans Ebert.
Rosette, seine Frau		Julie Grube.
Lottel	} beider Töchter	Eva Benndorf.
Miendel		Elly Gerlach.
von Buntfuß, Hauptmann a. D.		Carl Weiß.
Latusfel, bischöflicher Kapitulär-Bikar		Hans Böttcher.
Weichenstock, Fondsmakler		Paul Richter.
Mois Klemm, ein Schneidergeselle aus Leipzig		Walter Gräbenitz.
von Westendorp, Student aus Göttingen		Curt Lucas.
Weinhold, der Wirt des Schweidnitzer Kellers		Clemens Adami.
Pastor Nachner		Carl Hedmann.
Bunke, früherer Unteroffizier, Markthelfer bei Schöller		Walter Ruhtisch.
Hanne, Schleißerin		Frieda Bülow.
Ballgäste, Studenten, böhmische Musikanten, Volk.		

Das Stück spielt in Breslau im Jahre 1813 — die ersten drei Aufzüge Ende Januar, die beiden letzten Mitte März.

### Zwischenakts-Musik:

1. Hohenfriedberger-Marsch.
2. Trompetenouverture von Mendelssohn.
3. Allegro von Manns.
4. Siegeszug von Spindler.
5. Torgauer-Marsch.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

- I. Rang und Parkett 1 Mark 10 Pfg. II. Rang und Parterre 60 Pfg.  
III. Rang 30 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 6. April 1913. 95. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: Der Zaungast. Posse mit Gesang in 4 Akten von H. Gauss und L. Tauffstein. Musik von M. Knopf. Anfang 7 Uhr.

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 6. April 1913.

95. Vorstellung im Abonnement.

**OC Anfang 7 Uhr. OC**

**Novität! Zum ersten Male: Novität!**

## Der Zaungast.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Hans Gaus und Louis Tauffstein. Musik von Martin Knopf.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Hermann Grotjahn, Privatier . . . . .	Gans Gerlach.
Ellen, seine Tochter . . . . .	Mia Ronell.
Gustav Siebert, Rentier . . . . .	Walter Ruhlisch.
Gustel, seine Tochter . . . . .	Ida Hild.
Georg Brandl . . . . .	Walter Gräbenitz.
Fritz Bärwald, Reporter . . . . .	Billy Schur.
Stilke Hofer . . . . .	Gisa Dorn.
Holzer, Theaterdirektor . . . . .	Clemens Adami.
Thea Hampel, Inhaberin des Modefalons „Maison Campé“ . . . . .	Betty Klinger.
Grete, Direktrice . . . . .	Hedwig Bohn.
Lili } Mannequins . . . . .	Elfriede Fein.
Frieda } . . . . .	Else Jarrenkopf.
Gilli } . . . . .	Mary Gerl.
Fifi } . . . . .	Liselotte Bechtold.
Eine Dame, Kundin . . . . .	Julie Grube.
Reichsberg, ein Gläubiger . . . . .	Carl Heckmann.
Ein Fremder . . . . .	Theo Münch.
Else, Wirtschafterin bei Grotjahn . . . . .	Gertrud Adami.
James, ein schwarzer Diener . . . . .	Paul Richter.
Mannequins, Näherinnen, Herren und Damen als Gäste.	

Ort der Handlung: Erster, dritter und vierter Akt: Salon bei Grotjahn. Zweiter Akt: Modefalon im „Maison Campé“.  
 Erster Akt: „Ein berühmter Gast.“ Zweiter Akt: „Misienstudien.“ Dritter Akt: „Vor der Premiere.“  
 Vierter Akt: „Nach der Premiere.“

### Zwischenakts-Musik:

1. Lebende Blumen, Walzer von Helmesberger.
2. Sensationsnachricht, Galopp von Ziehrer.
3. Kreuzfidel, Walzer von Fr. Wagner.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumloge I. Rang } . . . . .	4 „ 20 „	Logensitz II. Rang . . . . .	2 „ 20 „
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 „ 20 „	Parterre . . . . .	2 „ — „
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 „ 70 „	Amphitheater . . . . .	1 „ 10 „
Parfett { 1 bis 7. Reihe . . . . .	3 „ 70 „	Galerie . . . . .	— „ 60 „
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 „ — „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 8. April 1913. 96. Vorstellung im Abonnement. Der Zaungast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei



# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 8. April 1913.

96. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ∞

## Der Zaungast.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Hans Gaus und Louis Tauffein. Musik von Martin Knopf.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

### Personen.

Hermann Grotjahn, Privatier . . . . .	Hans Gerlach.
Ellen, seine Tochter . . . . .	Mia Ronell.
Gustav Siebert, Rentier . . . . .	Walter Ruhtisch.
Gustel, seine Tochter . . . . .	Ida Hild.
Georg Brandl . . . . .	Walter Gräbenitz.
Fritz Bärwalb, Reporter . . . . .	Billy Schur.
Dittlie Hofer . . . . .	Gisa Dorn.
Holzer, Theaterdirektor . . . . .	Clemens Adami.
Thea Hampel, Inhaberin des Modosalons „Maison Hampé“ . . . . .	Betty Klinger.
Grete, Direktrice . . . . .	Hedwig Bohn.
Lisi . . . . .	Esfriede Hein.
Frieda } Mannequins . . . . .	Else Farrentopf.
Gilli } . . . . .	Mary Gerl.
Hifi } . . . . .	Liselotte Bechthold.
Eine Dame, Kundin . . . . .	Julie Grube.
Reichsberg, ein Gläubiger . . . . .	Carl Gedmann.
Ein Fremder . . . . .	Theo Münch.
Else, Wirtschaftlerin bei Grotjahn . . . . .	Gertrud Adami.
James, ein schwarzer Diener . . . . .	Paul Richter.
Mannequins, Näherinnen, Herren und Damen als Gäste.	

Ort der Handlung: Erster, dritter und vierter Akt: Salon bei Grotjahn. Zweiter Akt: Modosalon im „Maison Hampé“.  
Erster Akt: „Ein berühmter Gast.“ Zweiter Akt: „Milienstudien.“ Dritter Akt: „Vor der Premiere.“  
Vierter Akt: „Nach der Premiere.“

### Zwischenakts-Musik:

1. Lebende Blumen, Walzer von Helmesberger. 2. Sensationsnachricht, Galopp von Bieher. 3. Kreuzfidel, Walzer von Fr. Wagner.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelplatz II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 " 20 "	Logenstz II. Rang . . . . .	2 " 20 "
Logenstz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 " 20 "	Barriere . . . . .	2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Amphitheater . . . . .	1 " 10 "
Parfett { 1 bis 7. Reihe . . . . .	3 " 70 "	Galerie . . . . .	— " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 " — "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 9. April 1913. 8. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Donnerstag, den 10. April 1913. Keine Vorstellung.

Freitag, den 11. April 1913. 97. Vorstellung im Abonnement. Bei erhöhten Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Professor Dr. Ernst von Possart. Ein Fallissement. Schauspiel in 4 Akten v. Björnson. Advokat Berent, Professor Dr. Ernst von Possart. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei



# Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

123

Sonntag, den 13. April 1913.

98. Vorstellung im Abonnement.

Bei erhöhten Kassenpreisen.  
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Professor  
Dr. Ernst von Possart!

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

## Freund Friß.

Ländliches Sittengemälde in 3 Akten von Erkmann-Chatrion.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

### Personen.

Friß Holm, bäuerlicher Grundbesitzer . . . . .	Hans Gerlach.
David Sichel, Rabbiner . . . . .	* * *
Friedrich, Feldvermesser . . . . .	Clemens Adami.
Hansen, Steuereinnnehmer . . . . .	Willy Schur.
Christel, Pächter . . . . .	Carl Heckmann.
Eufel, dessen Tochter . . . . .	Eva Bendorf.
Josef, Zigeuner . . . . .	Theo Münch.
Catharine, Wirtschafterin . . . . .	Betty Klinger.
Lisbeth, Hausmagd . . . . .	Gertrud Adami.
Ein Schnitter . . . . .	Matthias Birneburg.
Eine Schnitterin . . . . .	Frieda Bülow.
Ein Scherenschleifer . . . . .	Berbert Nigrini.
Schnitter und Schnitterinnen.	

Die Handlung spielt auf einem Bauerngute im Elsaß.

\* \* \* David Sichel . . . Prof. Dr. Ernst von Possart als Gast.

### Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert.
2. Czardas von Delibes.
3. Zugvögel-Polka von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 6 M. 20 S.	Mittelsplatz II. Rang	. . . . . 3 M. 70 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang, Vorderstüb	. . . . . 3 " 20 "
Logenstüb I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . . 5 " 20 "	Loge II. Rang, Hinterstüb	. . . . . 2 " 70 "
	{ 3. und 4. Reihe . . . . . 5 " 20 "	Paterresstüb	. . . . . 2 " 70 "
Parkettstüb	{ 1. bis 7. Reihe . . . . . 5 " 20 "	Amphitheater	. . . . . 1 " 60 "
	{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 5 " 20 "	Galerie	. . . . . 1 " 10 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 15. März 1913. 99. Vorstellung im Abonnement. Wieselchen. Lustspiel in 3 Akten von L. Venz.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei



124

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 15. April 1913.

99. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. ☉

## Wieselchen.

Lustspiel in 3 Akten von Leo Lenz. (Frei nach Gny.)

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Albrich.

### Personen.

Fernand von Beuzeville . . . . .	Clemens Adami.
Charlotte, seine Frau . . . . .	Ella Hartmann.
Melisande, deren Tochter aus erster Ehe . . . . .	Eva Wendorf.
Gaston von Beuzeville, Fernands Bruder . . . . .	Carl Weiß.
Graf von Bréau . . . . .	Hans Gerlach
Prinz von Solières . . . . .	Curt Lucas.
Pater Raymond . . . . .	Hans Ebert.
Blaise, Diener . . . . .	Willy Schur.
1. } Gepäckträger . . . . .	Werner Rübenach.
2. }	Herbert Nigrini.

Das Stück spielt auf dem nahe bei einer kleineren Stadt Frankreichs gelegenen Gutsbesitze Beuzeville.

### Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Blut, Marsch von Komczal. 2. Menuett von Kulenkampff. 3. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . . 4 M 70 .s.	Mittelsplatz II. Rang . . . . . 2 M 60 .s.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . . 4 " 20 "	Logenstüb II. Rang . . . . . 2 " 20 "
Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . . 4 " 20 "	Parterre . . . . . 2 " — "
{ 3. und 4. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Amphitheater . . . . . 1 " 10 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . . 3 " 70 "	Galerie . . . . . — " 60 "
{ 8. bis 10. Reihe . . . . . 3 " — "	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 16. April 1913. Außerordentliches Konzert der **Großherzoglichen Hofkapelle**. Zu ermäßigten Preisen. Dirigent: Herr Kapellmeister Ernst Boehe aus München. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Donnerstag, den 17. April 1913. Außer Abonnement. **Volksvorstellung**. Zu bedeutend ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Der Kaufmann von Venedig**. Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare-Schlegel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.**

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei



# Großherzogl. Theater. 125

Oldenburg.

Donnerstag, den 17. April 1913.

## Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Der Doge von Venedig . . . . .	Carl Hedmann.
Antonio, der Kaufmann von Venedig . . . . .	Carl Weiß.
Bassanio, sein Freund . . . . .	Dr. Erich Drach.
Solanio, } Freunde des Antonio . . . . .	Theo Münch.
Salvino, } . . . . .	Hans Böttcher.
Graziano, } . . . . .	Heinz Perino.
Porzia, eine reiche Erbin . . . . .	Ella Hartmann.
Nerissa, ihre Begleiterin . . . . .	Eva Bendorff.
Prinz von Marokko, } Freier der Porzia . . . . .	Clemens Abami.
Prinz von Arragon, } . . . . .	Hans Gerlach.
Shylock, ein Jude . . . . .	Hans Ebert.
Jessita, seine Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Lorenzo, deren Liebhaber . . . . .	Curt Lucas.
Tubal, ein Jude, Shylocks Freund . . . . .	Willy Schur.
Lanzelot Gobbo, Diener des Shylock . . . . .	Gisa Dorn.
Der alte Gobbo, Lanzelot's Vater . . . . .	Walter Rühlisch.
Salerio . . . . .	Werner Rübenach.
Stephano, } Porzia's Diener . . . . .	Mary Gerl.
Walthasar, } . . . . .	Elly Gerlach.
Ein Senator . . . . .	Paul Richter.

Senatoren von Venedig. Bediente. Volk. Wachen. Gefolge des Marokko und des Arragon. Masken.  
Die Szene ist teils in Venedig, teils in Belmont, Porzia's Landstz.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

**Kassen-Preise** einschliesslich Garderobegebühr.

I. Rang und Parkett 1 Mark 10 Pfg. II. Rang und Parterre 60 Pfg.  
III. Rang 30 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonnabend, den 19. April 1913. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Die alte Burschenherrlichkeit.** Ein frühliches Spiel in 3 Akten von R. Müller. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 20. April 1913. 100. Vorstellung im Abonnement. **Die alte Burschenherrlichkeit.** Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

126

Sonnabend, den 19. April 1913.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

**OC Anfang 4 Uhr. OC**

## Die alte Burschenherrlichkeit.

Ein fröhliches Spiel von Studentinnen am Rhein in 3 Akten von Karl Müller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Franz Teichert, Amtsgerichtsrat a. D. . . . .	Clemens Adami.
Frau Doktor Bertha Wiesenbruch, seine Schwester . . . . .	Agnes Kieger-Marl.
Meta von Hellberg, stud. jur. . . . .	Marianne Tauber
Gretel Rosen, stud. jur. . . . .	Eva Benndorf.
Pepita Schaumburg, stud. phil. . . . .	Gisa Dorn.
Elise Glinzer, stud. med. . . . .	Hedwig Bohn.
Kurt Bandeloo, stud. jur. . . . .	Curt Lucas.
Erich Quellenbach, cand. jur. . . . .	Heinz Perino.
Otto Schrader, stud. med. . . . .	Theo Münch.
Adalbert Neumann, stud. phil. . . . .	Carl Hedmann.
Frau Alma Loesenich . . . . .	Betty Kliner.
Peter Hülchrath, Diener des Klubs „Excelsior“, Schwager der Fr. Loesenich	Walter Ruhlisch.
Studentinnen, Studenten.	

Ort der Handlung: Bonn. — Zeit: Gegenwart.

### Zwischenakts-Musik:

1. Auf Ferienreisen von Strauß. 2. Illustriertes Studentenlied von Schindelmaier. 3. Overture zu „Flotte Bursche“ von Suppé.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang } . . . . .	4 „ 20 „	Logensttz II. Rang . . . . .	2 „ 20 „
Logensttz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 „ 20 „	Parterre . . . . .	2 „ — „
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 „ 70 „	Amphitheater . . . . .	1 „ 10 „
Parterre { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 „ 70 „	Galerie . . . . .	— „ 60 „
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 „ — „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 20. April 1913. 100. Vorstellung im Abonnement. Die alte Burschenherrlichkeit. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater. 127

Oldenburg.

Sonntag, den 20. April 1913.

100. Vorstellung im Abonnement.

**∞ Anfang 7 Uhr. ∞**

## Die alte Burschenherrlichkeit.

Ein fröhliches Spiel von Studentinnen am Rhein in 3 Akten von Karl Müller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Franz Tschert, Amtsgerichtsrat a. D. . . . .	Clemens Adami.
Frau Doktor Bertha Wiesenbruch, seine Schwester . . . . .	Agnes Rieger-Marl.
Meta von Hellberg, stud. jur. . . . .	Marianne Tauber
Grete Rosen, stud. jur. . . . .	Eva Benndorf.
Pepita Schaumburg, stud. phil. . . . .	Gisa Dorn.
Elise Glinzer, stud. med. . . . .	Hedwig Bohn.
Kurt Vandelloo, stud. jur. . . . .	Eurt Lucas.
Erich Duellenbach, cand. jur. . . . .	Heinz Perino.
Otto Schrader, stud. med. . . . .	Theo Münch.
Albalt Neumann, stud. phil. . . . .	Carl Heckmann.
Frau Alma Loesenich . . . . .	Betty Klinder.
Peter Hülchrath, Diener des Klubs „Excelsior“, Schwager der Fr. Loesenich	Walter Ruhtisch.
Studentinnen, Studenten.	

Ort der Handlung: Bonn. — Zeit: Gegenwart.

### Zwischenakts-Musik:

1. Auf Ferienreisen von Strauß. 2. Illustriertes Studentenlied von Schindelmaier. 3. Overture zu „Flotte Burche“ von Suppé.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang } . . . . .	4 M 70 s.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	2 M 60 s.
Proszeniumloge I. Rang } . . . . .	4 „ 20 „	Logenplatz II. Rang . . . . .	2 „ 20 „
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . . .	4 „ 20 „	Parterre . . . . .	2 „ — „
{ 3. und 4. Reihe . . . . .	3 „ 70 „	Amphitheater . . . . .	1 „ 10 „
Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	3 „ 70 „	Galerie . . . . .	— „ 60 „
{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	3 „ — „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 22. April 1913. Außer Abonnement. **Volksvorstellung.** Zu bedeutend ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Sasemanns Töchter.** Volksstück in 4 Akten von A. P. Arronge. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Preise der Plätze: 1 M 10 s. — 60 s. — 30 s.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 22. April 1913.

**Volksvorstellung.**

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.**

## Hasemanns Töchter.

Volksstück in 4 Akten von A. L'Arronge.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

### Personen.

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Walter Ruhtisch.
Albertine, seine Frau	Betty Klinker.
Emilie,	Gisa Dorn.
Rosa, } deren Töchter	Ella Hartmann.
Franziska,	Eva Benndorf.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Clemens Adami.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Heinz Perino.
Baron von Binnow	Willy Schur.
Klinkert, Handschuhmacher	Carl Hedmann.
Frau Klinkert	Julie Grube.
Frau Kanzleidirektor Giesele	Hedwig Bohn.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apothek.	Theo Münch.
Dr. Seiler	Berner Rübenach.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Frieda Bülow.
Martha, in Körner's Diensten	Eise Farrentopf.
Fritz, Schlosserlehrling	Gertrud Adami.
Ein Dienstmädchen.	

Zwischen dem 1. und 2. Akte liegt ein Zeitraum von ca. 1 $\frac{1}{2}$  Jahren.

### Zwischenakts-Musik:

1. Der 75er Marsch von Ehrich.
2. „Pfingstblüten“, Marzurta von Czibulka.
3. „Heimkehr aus der Fremde“, Overture von Mendelssohn.
4. Schnellfeuer-Galopp von Heyer.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

**Kassen-Preise** einschliesslich Garderobegebühr.

- I. Rang und Parkett 1 Mark 10 Pfg. II. Rang und Parterre 60 Pfg.  
III. Rang 30 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 23. April 1913. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Einmaliges Gastspiel der Bremer Oper. **Lohengrin.** Romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 Uhr.  
Donnerstag, den 24. April 1913. Außer Abonnement. **Volksvorstellung.** Zu bedeutend ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Hamlet.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare-Schlegel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Preise der Plätze: 1 M 10 s. — 60 s. — 30 s.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater.



129

Oldenburg.

Mittwoch, den 23. April 1913.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

**Anfang 6 Uhr.**

Einmaliges Gastspiel der Bremer Oper.

# Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Curt Strickrodt.

Dirigent: Walter Wohlbe.

### Personen.

Heinrich, der Vogler, deutscher König . . . . .	Richard Höttes.
Lohengrin . . . . .	Mois Hadwiger.
Elfa von Brabant . . . . .	Erna Hallensleben.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . .	Hanni Mann-Dammers.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . . .	Guido Schützendorf.
Ortrud, seine Gemahlin . . . . .	Else Blume.
Der Heerrufer des Königs . . . . .	Adolf Permann.

Edle von Brabant. Pagen der Elfa.

Sächsische, thüringische und brabantische Edle und Grafen. Edelfrauen. Marschälle. Ritter.

Pagen. Diener. Knechte. Volk.

Ort der Handlung: Antwerpen. Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts

Während der Ouverture bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

## Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} . . . . . 6 M. 20 S.	Mittelpfad II. Rang . . . . .	3 M. 70 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang, Vorderfah . . . . .	3 " 20 "
Logenfah I. Rang	{ 1. und 2. Reihe . . . . .	Loge II. Rang, Hinterfah . . . . .	2 " 70 "
	{ 3. und 4. Reihe . . . . .	Paterfah . . . . .	2 " 70 "
Parkettfah	{ 1. bis 7. Reihe . . . . .	Amphitheater . . . . .	1 " 60 "
	{ 8. bis 10. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	1 " 10 "

Kassenöffnung 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 24. April 1913. Außer Abonnement. **Volksvorstellung.** Zu bedeutend ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Hamlet.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare-Schlegel. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Preise der Plätze: 1 M. 10 S. — 60 S. — 30 S.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 24. April 1913.

## Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Hamlet,

## Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Claudius, König von Dänemark	Hans Ebert.
Gertrud, seine Gemahlin	Agnes Rieger-Marl.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Dr. Erich Drach.
Der Geist von Hamlets Vater	Clemens Adami.
Polonius, Oberkämmerer	Hans Gerlach.
Laertes, sein Sohn	Curt Lucas.
Ophelia, seine Tochter	Marianne Tauber
Rosenkranz, Hofleute	Willy Schur.
Güldenstern, Hofleute	Heinz Perino.
Osrik, ein Hofmann	Werner Rübenach.
Horatio, Hamlets Freund	Theo Münch.
Marzellus, Offiziere	Theodor Rosen.
Bernardo, Offiziere	Werner Rübenach.
Franzisko, ein Soldat	Heinrich Colmar.
Ein Priester	Carl Heckmann.
Erster Schauspieler (König im Schauspiel)	Carl Weiß.
Zweiter Schauspieler (Lucianus)	Hans Böttcher.
Die Königin im Schauspiel	Hedwig Bohn.
Erster Totengräber	Walter Nuhtisch.
Zweiter Totengräber	Paul Richter.
Herren und Frauen vom Hofe.	Bagen. Schauspieler.

Die Szene ist in Helsingör.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

I. Rang und Parkett 1 Mark 10 Pfg. II. Rang und Parterre 60 Pfg.  
III. Rang 30 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Freitag, den 25. April 1913. Außer Abonnement. **Volksvorstellung.** Zu bedeutend ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Colberg.** Historisches Schauspiel in 5 Akten von P. Seyse Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Preise der Plätze: 1 M 10 s. — 60 s. — 30 s.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater. 131

Oldenburg.

Freitag, den 25. April 1913.

## Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Colberg.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Paul Henke.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Major Reithart von Gneisenau . . . . .	Carl Weiß.
Leutnant Brünnow, vom Schill'schen Freikorps . . . . .	Dr. Erich Drach.
Hauptmann Steinmeyer . . . . .	Theodor Rosen.
von Petersdorf, } Leutnants . . . . .	Franz Denninger.
von Hagen, } . . . . .	Herbert Nigrini.
Ein Wachposten . . . . .	Berner Rübenach.
Ein Gefreiter . . . . .	Carl Heckmann.
Wachmeister Weber . . . . .	Hans Böttcher.
Ein französischer Parlamentär . . . . .	Heinz Perino.
Joachim Nettelbeck, ehemaliger Schiffskapitän	Hans Gerlach
Würges, ehemaliger Soldat, Invalide, . . . . .	Willy Schur.
Ratsherr Grüneberg, . . . . .	Clemens Adami.
Stadtzimmermeister Geertz, . . . . .	Paul Richter.
Kaufmann Schroeder, . . . . .	Theo Münch.
Rector Bipsel, . . . . .	Hans Ebert.
Sein junger Sohn, . . . . .	Ely Gerlach.
Witwe Blant . . . . .	Betty Kliner.
Rose, ihre Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
Heinrich Wards, ein junger Kaufmann . . . . .	Curt Lucas.
Schiffer Franz Arndt . . . . .	Walter Ruhlisch.
Der Kellermeister im Ratskeller . . . . .	Heinrich Colmar.
Bürger. Soldaten. Frauen und Kinder.	

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

I. Rang und Parkett 1 Mark 10 Pfg. II. Rang und Parterre 60 Pfg.  
III. Rang 30 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 27. April 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Einmaliges Gastspiel des Königl. Ballettmeisters W. Strigel und der I. Königl. Solotänzerin H. Lebeling sowie 4 Königl. Tänzerinnen vom Königl. Theater in Hannover. Hierzu: Im weißen Röhl. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7 Uhr.

### Schluß der Spielzeit.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

# Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

132

Sonntag, den 27. April 1913.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

## Einmaliges Gastspiel

des Königl. Ballettmeisters Herrn Willy Strigel und der Ersten Königl. Solotänzerin Fr. Henri Lebeling, sowie der Königl. Tänzerinnen Fr. Minni Hermanns, Fr. Luise Meldau, Fr. Martha Schild und Fr. Gustel Kiepel vom Königl. Theater in Hannover.

### Ballett-Reihenfolge.

Nach dem ersten Akt:

- Nr. 1. **Valse lente**, von Ernest Gilet, getanzt von Fr. Lebeling.  
Nr. 2. **Pierrots et Pierrettes** (tomische Polka), ausgeführt von Fr. Hermanns, Fr. Meldau, Fr. Schild und Fr. Kiepel.  
Nr. 3. **Ungarische Tänze** Nr. 5 u. 6 von Joh. Brahms, ausgeführt von Fr. Lebeling und Fr. Strigel.

Nach dem zweiten Akt:

- Nr. 4. **Marzurka**, getanzt von Fr. Kiepel.  
Nr. 5. **Cake-Walk**, getanzt von Fr. Lebeling und Fr. Strigel.  
Nr. 6. **Spanisches Divertissement:**

- a. **Entrée** — Fr. Hermanns, Fr. Meldau, Fr. Schild und Fr. Kiepel.  
b. **Manteltanz:** Fr. Lebeling und Fr. Strigel.

Hierzu:

## Am weißen Röhl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

### Personen.

Josepha Vogelhuber, Witin zum „Weissen Röhl“	Wisa Dorn.	Melanie Schmidt	Gertrud Adami.
Leopold Brandmayer, Zahllerner	Curt Lucas.	Fritzrat Kracher	Hans Bötcher.
Wilhelm Giesede, Fabrikant.	Walter Kuhnisch.	Ein Hochtourist	Clemens Adami.
Ottile, seine Tochter	Marianne Tauber	Ein Reisender	Carl Hedmann.
Charlotte, seine Schwester	Betty Kliner.	Kathi, Briefbotin	Hedwig Bohn.
Walter Hingelmann, Privatgelehrter	Hans Ebert.	Franz, Kellner	Paul Richter.
Glärchen, seine Tochter	Eva Bendorf.	Ein Piccolo	im Mathias Birneburg.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Heinz Perino.	Mirzl } Stubenmädchen	„Weissen Röhl“ Frieda Bülow.
Arthur Sülzheimer	Theo Münch.	Mali }	Mary Gerl.
Loidl, Bettler	Willy Schur.	Der Portier im „Weissen Röhl“	Herbert Nigrini.
Reßl, seine Nichte	Else Farenkopf.	Ein Dampfer-Kapitän	Franz Denninger.
Assessor Bernbach	Werner Rübenach.	Sepp, Gebirgsführer	Josel Nigrini.
Emmy, seine Frau	Elly Gerlach.	Eine Bäuerin	Iselotte Weichhold.
Kätin Schmidt	Julie Grube.	Ein Bauernhabe	Minni Heinge.

Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer, Portiers des „Röhl“, der „Post“ und der „Rudolfsköhe“.

Ort der Handlung: Ein Salzammergut.

### Zwischenakts-Musik:

1. Ouvertüre zur Einführung von Mozart. 2. Ouvertüre zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ von Suppé.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

### Kassen-Preise einschliesslich Garderobegebühr.

Fremdenloge I. Rang	} 4 M 70 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 60 J.
Proszeniumsloge I. Rang			Logenplatz II. Rang
Logenplatz I. Rang	} 4 „ 20 „	Parterre	2 „ — „
3. und 4. Reihe		3 „ 70 „	Amphitheater
Parterre	} 3 „ 70 „	Galerie	— „ 60 „
1. bis 7. Reihe		3 „ — „	
8. bis 10. Reihe			

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Schluß der Spielzeit.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

